Unseigen:

Die ligalitige Meimaelle ober beren Ruam 10 Big. für aus-näris 12. Wig. Bet mehtmaliger Aufnahme Rachlag. Mellemengede Di Tir., für australius Di Big. Bel'agengebühr Bernfprech. Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangeprete: Der "General-Angeiger" erideint tigfia abende, Sonntage in gwel Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Renefte Rachrichten.

Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 18gilo: Interhaltungs-Blatt ... beierfanden". - Widennlicht ... ber Landwirth". - ... ber Jamburif" und bie iffufrirten "Beltere Blatter".

Geschäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Berobaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends erscheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags. für bie 2. Sonntags-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geliegenen Ausstattung ber Angeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag borber aufzugeben. Für bie Anfaahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 226.

Freitag, den 27. September 1907.

22. Jahrgang.

Der Poiten des Reichsfinanzministers.

Es gibt fo manchen Beamtenposten in ber Belt, beren Inhaber nicht die erfreulichsten Erfahrungen jammeln, aber faum einen dornenreicheren, wie den des Reichs-Sigangministers im Deutschen Reiche, ober, wie es von amtsmegen beißt, des Staatsfefretare im Reichs-Schagamt. Kein Ministerposten bat eine so große gobl von Inhabern gesehen, wie dieser; mit frischem Mit baben die neuen Männer ihre Arbeit begonnen, keiner bon allen ift lange geblieben, und gum Gollug mußten fie befennen, dog fie von effen ihren Blanen wenig hatten verwirflichen tonnen. Die Oritif war meift eine recht scharfe, aber fie überfah, wie die Berhältniffe wirklich liegen. Weil fie fo schwierig find, da-rum fah auch der geriebenfte Finangminifter, den Deutschland im letten Bierteljahrhundert gehabt hat, Miquel, dabon ab, diese Reichswurde auf feine Schultern ju nehmen. Ind auch der Miquel ziemlich nabestebende frühere baberiiche Finangminister von Riedel vergichtete auf diefe Ehre; er empfahl dafür feinen Mitarbeiter, Freiheren b. Stengel, der beute noch den mibevollen Boften inne bat. Seren v. Stengel find in diefen Lagen falfchlicherweise Rudtrittsabfichten zugeschrieben, weil es mit seiner Finangreform nicht so gegangen ift, wie es gehen follte. Aber auch dieser Reichs-finanzminister hat feine andere Schuld, daß er nicht seine eigenen Blane verwirflichen konnte, wie alle feine Borganger; ibm fehlt ein entideibender Einfluß. Er mubt ich ab und qualt fich ab, binterber fommen aber die Kinangminister der Einzelstanten, die auch nicht auf das Trodene nesent werden wollen. Wie der Reichstag in Geldsachen benft, so denft man in den Einzelstaaten nicht, und dazwiiden fteht nun der Reichs. Schahfefretar und foll alles unter einen Sut bringen. Daran find bisber alle Borganger bes herrn b. Stengel gescheitert, und werden auch feine Rachfolger icheitern, wenn nicht feste Uebereinfommen gwiiden der Reichs-Regierung und ber Reichstagsmehrheit ergielt werden, denen die Einzelftaaten beipflichten miffen. Dann weiß auch der Reichsichatzefretar, woran er wirflich ift, wahrend beute er bierhin und dabin gu boren bat und nicht borwärts fommt.

Burft Bulow fennt zweifellos diefe Quellen für die Un-Aderbeit einer energifden Finangbolitif bon Reichswegen, aber für die Schaffung eines wirflich felbftandigen Reiche-Binangminifteriums, bas fich um die Gtate der eingelnen Bundesftaaten mit gu befümmern batte, tritt er nicht in, weil er glaubt, daß der Widerstand bei den einzelnen Regierungen bagegen zu groß ift. An diesem Biberftand icheiterte ja auch feinerzeit ber Gebante Bürft Bismards, ein Reichs-Gisenbahnnet zu ichaffen. Das Reich fonn al-lerdings nicht wohl den einzelnen Bundesstaaten etwas auf-

zwingen, was fie nicht haben wollen, um fo weniger, als nicht alle Mitglieder des Deutschen Reiches finanziell besonders gut fituiert find. Es mug also ohnedem geben! Ein großes Bemmnis für ein tatfraftiges Birfen bes Finang-Leiters im Reiche mar ja bisber die Parterger. iplitterung im Reichstage, ber Mangel einer festen Mehrheit. Darum fagen wir uns, daß jest, wo die Blod-politif eingeschlagen ift, am besten eine grundföhliche Bereinbarung gu erzielen mare, damit ber Reiche-Cchabfefreiar weiß, woran er ift. Das braucht nicht in Saft zu geschehen, wir haben Beit und gut Ding will Beile haben, aber etwas geschehen muß, um den bestehenden unfrucht-baren Buständen ein Ende zu bereiten. Bie die Dinge heute liegen, muß die Arbeits- und Schaffensfreudigkeit

Große Finangmeifter allererften Ranges haben wir im Reichstage beute nicht mehr, fonft hatte bas vorjahrige Steuerbufett an ber s aussehen fonnen; Berr b. Stengel bat nicht allein Schuld. Aber laffen wir die Bergangenheit auf fich beruben, hoffen wir auf die praftische, nicht theore-tische Finangpolitif in der Bufunft.

Stellperfretender Regent in Baden.

In masgegebenden Areisen rechnet man jett ichon mit einer Stellvertretung durch den Erbgroßterzog, da die Re-konvaleszenz naturgemäß eine lange sein durfte. Seute bossen latsächlich auch Bestimisten auf eine Möglickseit der Biederherstellung, die allerdings als ein Bunder bezeich-net werden mußte. Die nachften Tage werden nach der einen oder anderen Geite die Enticheibung bringen.

Rach dem Urteil der Berufenen handelt is fich bor-nehmlich darum, die Sergtätigfeit in rubigere Bobnen gu lenten. Die Großherzogin, die mit der Dienerschaft allein ohne Schwestern die Bflege bollgiebt, unternahm gestern eine furze Seefahrt. Bring Mar nebst Battin fuhr, nachdem er den Mittag über verweilt hatte, auf Schlog Salem

Obwohl fich das Krantheitsbild gebeffert hat, ift der Buftand des Großherzogs noch immer ernft. Es befteht die Gefahr, daß eine plotilich eintretende Berglabmung dem Leben des Großberzogs ein Ende macht. Der Großberzog fchlummert viel, fein Buftand ift jedoch nicht mit Mgonte ju bergleichen; es bandelt fich nur um eine forverliche Didigfeit. Der Großbergog leidet fubjeftib nicht unter feinem Buftand. In den gestrigen Morgenstunden trat fogar ein Anflug feines alten Sumors wieder ein.

Man bevefdiert und

Rariernhe, 25. Sept. (Brivatmelbung bes "Biesb. General-Anzeigers".) Das beute morgen 9 Uhr ausgegebene Bulletin

lautet: Die entgündliche Affection bes Darmes, ber eigentliche Grund ber jegigen Rrantheit, ift nunmehr abgebeilt. Ebenfo ift bas Fieber gurudgegungen und ber Ropf ift wieder flar. Das Bewußtfein ift wieber jurudgetehrt. Die Rahrungsantnahme gufriedenstellend. Dagegen ist eine ichwere Komplifation als Folge-Ericheinung und gwar in Seraschwäche jest eingetreten, die durch baufige Rurgatmigfeit bisweilen gur Miemust fich fteigerns vericharft wirb. Der Buftand ist infolgebeffen nach wie por bebenflich. Die Racht war bis gegen 2 Uhr febr unruhig, worauf Atemnot und ftarter Schweisausbruch eintrat. Dann trat Rube ein.

Dies und das vom Grofherjog.

Mm 22. Februar 1903 wohnte der badifche Großherzog auf dem Rarlsruber Reuen Friedhof der Beerdigung bes Oberften 3. D. Rheinau, Chrenmitgliedes des Berbands. pröfidiums der badifchen Militarbereine, bei. Babrend ber Leichenfeier wurde einer der Unteroffiziere der Chremvach: ohnmächtig und mußte bom Blat getragen werden. Der Großberzog stellte alsbald dem Erfrantien jeinen eigenen Bagen gur Berfügung, mit bem Bemerfen, daß er, ber Gropherzog, recht wohl gu Sug ins Schlog gurudfebren

Folgende charafteriftifche Meußerung des Großbergogs teilt Dagobert v. Gerhardt in feinem "Sligenbuch" mit:

Man muß bei Besprechung der fosialen Frage auch den Reichen und Bornehmen derb die Baltheit fagen. Michts ift verkehrter, als den Sozialdemofraten bei Be-fampfung der Dottrinen nur als ihr hochmitiger und feibenichaftlicher Feind gegenüber zu treten. Man muß als ihr wohlwollender Belfer auftreten und konn dann um fo wirffamer das Berlehrte ihrer Forberungen befämpfen. . . Die foziale Frage wird nur durch die freieften Ropfe und die reinsten Bergen aus dem Bolte felbit gu lofen fein, Und de werden fich freilich auch unfere oberen Stande gewaltig andern müffen."

Mit mir fonnen Gie fprechen, wie mit 3hrem Burgermeister", fagte der Großherzog einmal zu einem Oberlander Bauern, ber in der Audieng vor dem Landesberrn nicht die rechten Worte finden tonnte. Gin anderer Bauer den ber (Brogherzog bei einer landwirtschaftlichen Ausstellung anfprach, fonnte fich gar nicht darein finden, daß der hobe Berr mit fo viel Teilnahme fich noch feinen perfonlichen Berbaltniffen erfundigte und bemerfte treubergig auf die Frage: "Jo, Berr Großbergog, fell (das) werd Gie grad in-

Bor etlichen Jahren ernannte ber Großherzog gleichgeitig einen Bribatdogenten in Beidelberg und einen alter it Ahnnafiallehrer von Karlsruhe zu "Losefforen". Zur Abstattung des üblichen persönlichen Dankes war vom Hof-

Kleines Feuilleton.

Ueber Spisbubenarbeit bor allen Mugen lieft man im "Reich": Die Seidelftrage in Berlin ift eine rubige Straße; Bald und Jeld, bin und wieder eine Bauparzelle, in Gehöft, ein einsames Saus flanfiert den breiten Berbindungsdamm gwijden Best-Reinidendorf und Tegel mir die Eleftrische fauft mit Sochstgeschwindigfeit iber bie freie Fahrstraße, und die Telephondrahte erklingen leife, benn der Mind feine Somphonien darauf fpielt. Die Menichen, die dort mohnen und geben, find Bhilosophen: tagtäglich fahrt ein Sonder-Motorwagen den ichwarzen Gefangenen-Transport-Anbanger an ihnen vorüber gum Tegeler Gefängnis - mer weiß, wie leicht einer in feiner maen Belle die Reife gur unfreiwilligen Dufe hinter ichmedichen Gardinen antritt. . . Die Leute sehen und denken ihr Teil. Da kommt eines Nachmittags ein Gesell des Be-Des geschlendert, so recht fürbag, gemütlich, wie man auf ber Balge geht, wo Beit befanntlich fein Geld ift. Er führt. in der Sand einen Steden, irgendwo aus fnorriger Dainbuche geichnitten, und eine Schere von nicht unbeträchtlichen Dimenfionen, so eine richtige Drahtschere, die ibn mabr-Weinlich nur einen fühnen Griff und fünf Minuten Angit Der Mann war gielbewußt, benn die Schere gefojtet. Satte einen 3med. In der Seidelftrage ichien die Gelegenbeit wohl gunftig - ber Runde erflettert mit merfwurd ger Mewandtheit einen Telephonmaft und schneidet in aller Geeenruhe einen Drabt nach dem anderen ab. Diefes Beginden log gewiß nicht im Intereffe eines geordneten Tele-Monbetriebes, widerspract, auch im großen und ganzen den feltenden Begriffen über fremdes Eigentum: rubrte aber Denn fie find Philokujust, ber schneid't die Quosselstrippen ab!" — "Log ihn, Frise, er tut ein jutes Werk; die Telephonfräusein wollen Boch mal 'n biffen Rube baben." - "Meineswegen, Aratte bat "Draht" jenug!" - Und fie lachen fiber Rrattes "Draht" und gieben ibre Strafe fürbag. Der Mann in der lufti-

cen Sobe idmeidet feelenrubig die Eifenfaben weiter ab. . . Diebstahlsparagraph fo offenfundig verhohnt wird. Sie wandern dem Tegeler Gefängnis zu und batten eigentlich die beste Gelegenheit, ben Drabtabidmeider gu einer fleinen Bifite nach ber Etgatspenfion einzuladen. Aber ichlieflich: überfluffige Arbeit wird nirgends bezahlt, am wenigsten aber vom "Rader Staat", und die Stunde der Dienstablojung ift ziemlich nabe. Lachend ichanen fie bem Spiebuben in der luftigen Sobe ju und - geben weiter. Einem jungen Militaranwarter ichlug das Gewiffen: "Der Kerl ftieblt ja Drabt!" rief er befimmert ben Rollegen ju. Die aber eilen auf daß fie gur rechten Beit auf ihrem Boften find, denn des Dienftes ewig gleichgeftellte Uhr balt fie feit im Bleife . . . Ingwijden bat der Spiebube feine Drabt. ernte bollendet. Steigt frausbergmigt bon feinem Sochfice nieder, widelt, ohne die Buichauer eines Blides gu wurdigen, feine Drabte in Rollen und trollt furbog . . Bolizei hat nun das Bergnügen, ihn zu ermitteln — wovon meder der Reinidendorfer noch der Tegeler Stadtfergeant febr erbaut find, wie fie ihrem Freunde, dem jungen Befangenauffeber, abends bei der erften großen Weißen ver-

Der wiberfehliche Paffagier. Auf ber Station Madelaine in Baris bestieg ein Mann mit weichem Sut und übergebangtem fpanifchen Mantel, unter bem er einen Gegenitand verbarg, ben Omnibus und bezahlte pflicitiduldigft feine feche Cous, um gur Station Saint-Auguftin gu gelongen. Raum hatte fich der Omnibus nun in ichwantenbe Bewegung versett, fo ließ fich plotlich ein Bellen vernebmen. Da es verboten ift, Sunde auf dem Omnibus bei fich 3u führen, ichrie ber Kondufteur, indem er nach dem Mann mit bem großen Mantel ichielte: "Bier ift ein Sund!" und fligte bann, ale er gleich barauf wie gur Berausforderung ein weiteres Bellen borte, indem er auf den Mann mit bem Mantel guidritt, bingu: "Gie werden wohl gang genau wiffen, daß es verboten ift, auf den Omnibus Sunde mitzu-bringen! Alfo, bitte aussteigen!" Aber trothem ber Kon-

dutteur feine Aufforderung wiederholte, rührte fich ber nicht, ja er tat fo, als ob thit die gange haupt nichts anginge. Das erboite den Konduftenr notürlich immer mehr, zumal das Bellen zum Amufement ber anderen Mitfahrenden immer laufer murbe. Und ichlieflich rief er, mit den Armen in der Luft berumfnchtelnd: Pun, bei der Rue du Bac werden wir uns ichon iprechen. Dann werde ich dem Kontrolleur die Sache bortragen. Dann werden wir ichon feben, wie ichnell Gie die Treppe binunterkommen!" Ein "Bau-wau-wau!" war die einzige Antwort, und die Umfitenden wollten fich frümmen bor Bachen. Bei der Station Rue du Bor angefommen, beichwerte fich der Kondufteur und fofort tam der Kontrollenr: "Dein Bert, Gie miffen, daß Sunde im Omnibus verboten find, alfo ich bitte Gic, den Wagen umgebend gu berleffen!" Auch bier nur ein "Bau-man-wau!" die einglae Antwort. Cofort wurde ein Boligift berbeigerufen, und auch diefer wiederholte die Aufforderung, nur mit dem Bufot: 3d fübre Gie fonft auf die Bache, mein Berr!" Erft jett blidte ber Sabrgaft auf und fagte mit bollfommener Seelenrube: "Ich wühte nicht, aus welchem Grunde ich aus-feigen sollte, da ich ja gar keinen Hund bei mir habe." — "Und das Tier, das Sie da unter dem Mantel haben", fdrie der Boligift, "und das immergu bellt und murri?" Das, meine Berren", und babei folug ber Mann feinen Wontel gurud, "ift ein Phonograph, den man mir aum Reparieren gegeben und ben ich nun gu ber Befigerin, einer alten Dame, gurudbringe, die auf diefe Beile Ginbrecher ab. idreden und glauben machen will, daß fie einen Sund bei ich batte, obne fich die Unbequemlichfeit, die ein Tier noturgemäß immer mit fich bringt, aufzuerlegen. . .

Der galante Auficher. Das Recht auf Liebe murbe biefer Tage lebhaft in einer Berhandlung bistntiert, bie por bem Barifer Buchtpolizeigericht ftatifand. Gin Boligift bemerfte, bag bei einem geschloffenen Tagameter bie Borbange fest zugezogen waren. Die Gache tam ibm verbachtig bor, und er trat beran, um fich ben Borfall genaner gu beguden. Aber bie Tur ber Drojdfe murbe bon innen frampfbaft jugebalten. Mis ber Bo-

maricallamt beiden Ausgezeichneten die numliche Stunde befrimmt. Alls der junge Professor in bas Wartegimmer des Racksruher Schloffes eintrat, fah er den alten Titulattollegen, den Bulinder auf bem ehrmurdigen Saupt; mifgeregt herumlaufen. Er felbft wurde alsbald ine Empfangs-Binuner befohlen; feinen Chapean claque lieg er im Bartesimmer gurud. Rach drei Minuten war feine Andiens be-endet; nun hatte der andere "Brofessor" einzutreten. Deffen Aufregung batte fich ingwischen noch bebenflich geftet. gert. Den eigenen Bplinder auf dem Ropfe ergriff er in der Berwirrung noch raich den Alapphut des Beidelbergers und richtete ibn in die Bobe. Als er beim Großherzog eintrat, wendete fich diefer ab; wohl um feine Richrung au verbergen, meinte der Professor. Doch wie der Fürst fich wieder umdrahte, schien er zu lächeln und sagte: "Aber lieber Berr Brofesior, wollen Gie benn nicht wenigstens einen Inlinder ablegen?" Der Brofessor schleuderte den fatalen Rlapphut bon fich, griff betroffen nach der Stirn, rif den zweiten eigenen Sut berunter und ftommelte webmutig: "Königliche Bobeit haben auch diesmal recht! Zwei Bute find entichieden zu viel für einen Mann, der den Ropf verloren bat!" — "Den Ihrigen haben Gie nun aber wieder gefunden, lieber Berr Brofeffor, nun behalten Gie ihn immer oben!" rief der Großherzog und drudte ihm freundlich die Band.

(Telegramm.)

Mainau, 26. Ceptember. Der Appetit ift dauernd gut und alle Funftionen des Körpers mit Musnahme des Herzens find in normaler Tätigkeit. Eine Anschwellung des Körpers, die fich zeitweise gezeigt hat, ist geschwunden und nur noch an den Beinen fichtbar. Das Darmleiden, das der Großherzog im Anfange hatte, ift in dauernder Seilung begriffen.



* Wiedbaben, 26. September 1907.

Bu bem Berliner Rindermighandlungs. proses

idreibt die "Bollszeitung": "Benn man die Frau (Gattin eines Arzies), die all diese Folterqualen erfinnt und anwendet, möglichst bart bestrafen will, dann beißt es und das foll febr modern fein -, man darf niemanden dafür beftrafen, bag er folde Dinge verbricht; benn für feine Matur fann der Menich nicht; die Strafe beffert nicht; die Strafe ichredt nicht ab. Alfo foll nur der beftraft werben durfen, der unter den Rrallen eines Graufomen leidet? Richt aber der Grausame, der mit den Krallen gerfleischt, was er baft? Babrlich: wenn man die Anarchie will, wenn man will, daß la bete humaine, die Beftie im Menichen, auf jeden ungehindert und ungestraft losgelaffen werde, der ihr und ihrem bestialischen Triebe in die Wege läuft, dann ift diese Theorie gut! Dann gebe man den Beinigern der Monichheit Pramien, daß fie die Gute baben, fich "ausguleben"; denn dadurch ftellen fie ja wohl ben boberen Typ Wenfch borl . .

Die "Poft" fest bingu: Go ichreibt ein demofratisches Blatt, das fonft in tosmopolitischer Sumanitätsdufelei macht. Man fieht es fast die befannte "Anute gegen Roheitsverbrechen" berlangen. Soffentlich gibt fich die könig. liche Staatsanwaltschaft mit dem Urteil des Schöffengerichte nicht gufrieben.

Musichluß aus der fogialdemofratifchen Partei.

Geftern tagte in Berlin einSchiedsgericht ber fogialbemofratischen Partei in Sachen des befannten Anarcho-Sozialiften Dr. Friedberg, gegen den der 3. Berliner fogialde-motratifche Reichstags. Bahlfreis den Ausschluß aus ber Bartei beantragt hatte. Der Schiedsspruch, der gunachst die anarcho-sozialistischen Grundfäpe beleuchtet, besagt: Derr Prieoder diefe Grundfate an ben retnen macht, bat er fich tatfachlich ohne weiteres außerhalb des Rahmens der Gozialdemokratie gestellt. Go febr bas Schiedsgericht feine Berdienste um das Broletariat und fei-

ligift sie endlich boch öffnen tonnte, ba gewahrte er, bag ber Rutscher es sich mit einem Mödchen sehr behaglich und gartlich

eingerichtet batte. Wegen biefer Schandtat murbe ber Rut-

icher angeklagt und zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Der

Richter behauptete, bag ein Tagameter eine öffentliche Statte

fei, un ber fein Unfug getrieben werben burfe. Der Ruticher

bagegen behauptete, bag fein Bagen feine Bobnung fei, in ber

er tun und laffen tonne, was ihm beliebe. Die bobere Inftang

wird gu enticheiben baben, welche ber beiben Barteien im Rechte

lieft man: Bei ber Berbreiterung ber Rue Baneau ift biefer

Tage eine merlwürdige Entbedung gemacht worben. 218 man

einige alte Baufer nieberrig, fond man gang einfach eine

Strafe, eine peritable Strafe, die an ihren beiden Enden burch afte Baraden, welchen fie als Sof biente, verfperrt war

und die einft in Beiten, an die fich niemand mehr erinnert, bie

Rue Baneau und die Mue Bierre-Leron verband. Dieje ver-

ichloffene Straße trug noch auf alten Täfelchen ben Ramen Rue

b'Dlivet. Olivet war ein Grommatiler bes 18. 3abrhunderts

und Mitglied ber Academie françaije. Rach Rieberreigung ber häufer, die fie verichloffen, wird man die Strafe wieder bem

Bertehr übergeben. Aber ba man auch entbedt bat, daß ber

Grammatifer b'Dlivet ein Jesuit war, wirb man auf ben Stra-

femtafeln feinen Ramen burch ben eines befannten Freibenters

Newporl. Der Anwalt Benjamin & Korris sett eine Beloh-nung von 40 000 A aus, die dem Biederbringer einer Blech-schachtel zusallen soll, die annähernd 800 000 A in Bantnoten

enthalt. Die Schachtel murbe bon einer Dame im Buge ber-

800 000 M im Buge bergeffen. Das Gebeimnis einer Blechdachtel und ihres Gigentumers bilbet bie lette Senfation pon

erfeben, und bie Republit mirb wieber einmal gerettet fein.

Gine berlorene und wiedergefundene Strafe. Im "Figaro"

ne perfenliche Ehrenhaftigfeit anerkennt und es bedauert, bas berbindende Band mit ihm zerschneiden gu muffen, fo muß es doch erklären, daß Dr. Friedberg aufgebort hat, Sozialdemofrat zu fein und nicht mehr als zur Partei geborig betrochtet werden fonne.

Begen bie Mbiturienten. Rreipzeitungen

wendet fich das Korrespondenzblatt für den afademisch gebildeten Lehreritand. Der synifche Radifalismus mander Bigblatter babe Ginfluß auf die Redigierung biefer Art "Beftblatter" gehabt, und fo fei die frühere Sarmlofigfeit avendem Spott gewichen, der auch por groben Beleidigungen der Lehrer nicht Salt macht. Des Fachorgan ichreibt: "Leider find in den letten anderthalb Jahrzehnten Jahr für Jahr in den Abiturientenfneipzeitungen gegen die Lebrer fowere und ehrenriibrige Berleumdungen gerichtet worden - ichwerer und ehrenrühriger, als die Angenwelt auch nur ahnen fann; und leiber ift beshalb ichon mehr benn eine Anftalt in die unangenehme Rotwendigfeit verfet worden, gegen Abiturienten, die eben mit dem Beugniffe der "Reife" die Schule verliegen, flagen d aufzutreten, um den ichwer beleidigten Gerren die unerläglich gewor-bene Genugtuung zu verschaffen. Die Sprache biefer Tatfache ift deutlich genug, um auch von der weiteren Deffentlichkeit gehört und beachtet zu werden. Liegen wirklich Beleidigungen bor, bann bat bas Rollegium die Bflicht, auf ber Stelle unter allen Umftanben die fculdige Genug. tnung gu fordern; und um fie gu erhalten, durfte in ben meiften gallen ein fefter, flarer Bille feitens ber Schule genigen: in erfter Linie muß der Erzieher, im Falle der Rot ber Strafrichter bas Wort haben." — Der Berfaffer forbert Achrer, Eltern und Preffe auf, dem Unfug entgegen zu tre-

Die Ergebniffe der Saager Friedenston. ferens.

die nunmehr bor bem Abichluffe ihrer Beratungen ftebt, werben bon bem frangofischen Delegierten Leon Bourgeois als praftifch bedeutiam bezeichnet. Ale praftifch bedeutfome Ergebniffe bezeichnet er: Die Giderung ber Sofpitalichiffe nor Angriffen durch Stellung ber Schiffe unter ben Schut bes Roten Kreuzes, Die Borichriften, Die ben Landfrieg weniger graufam mochen follen, die vor der Ariegserflärung zu beobachtenben Regeln, die Ginsebung des internetionalen Prifengerichtsbofes, die Ginigung über die juribifche Gestaltung eines bauernben internationalen Schiedsgerichts und einiges andere. Menn Berr Bourgeois aber auch ber Meinung ift, daß ber unter ben Tifch gefoffene englifde Antrag auf Begrengung ber Ruftungen prottifche Bedeutung gewinnen werbe infofern, ale er die Bolfer bei allen Ausgaben für Seereszwede und Flottenvermehrung jum Rachdenken veranlaffe, fo befindet er fich im Irrtum.

Deuticulana.

Darmftabt, 26. Geptember. Die inbifchen Gafte des Großberzogs find gestern abend gegen 6 Uhr wieder abgereist. Das Großberzogspaar begleitete die Gaste nach der Station Egelsbach, wo der Eilzug hielt und nahm hier freundlichen Abichied.

Arefeld, 25. September. Der Gebeime Kommergien-Senffardt ift beute in Bad Wildungen im Alter bon 70 Jahren gestorben. Er mar feit 1893 Borfitenber der Krefelber Sandelskammer und Ritter des Kreuzes der frangöfischen Ehrenlegion.

Berlin, 26. September. Der Gesehentwurf gur Regelung des Ausverfaufsmefens wird als Ergangung des Gefebes über den unlauteren Bettbewerb bereits in allernächster Beit beröffentlicht werben.

Sagen, 26. Geptember. Der Sagener Feuerbe. ftattung & berein erzielte am 25. September por bem Bezirksausschuß in Hagen ein obsiegendes Urteil. Die die Benutung des Krematoriums berbietende Boligeiberordnung wurde aufgehoben.

Zirkusdirektor Niederhofer por Gericut.

Beugin Therefe Dthmer borte die Roch über Rieberhofer fchimpfen. Gie nannte ihn einen Lumpogi, ben fie ins Buchthaus bringe.

Beuge Schwert feger war früher Raffierer im Birfus und pachtete ipater bie Reftauration um 2000 M. Er halt den Angeklagten für einen feigen, binterliftigen Dengessen, ber sie von Larchmont nach Remport gebracht bat. Merk-würdigerweise weigert sich Mr. Norris gang entschieben, ben Ramen feiner Rlientin gu nennen, fondern gibt nur an, bie Dame fei etwa 40 Jahre alt und unberheirabet. Gie batte bie Absicht, das Geld in Newyort in Wertpapieren angulegen, und fahrte baber bie Summe jum größten Zeil in Bantnoten à 1000 Dollars bei fich. Diefer Umftand lagt Mr. Norris hoffen, bag

allgemeinen leicht berfolgt werben fonnen. Im vorliegenben

Salle find nämlich ibre Rummern befannt. Wie fah ber Pharao and, ber im Roten Meer erirant? "Er war", jo beantwortet bie Togliche Runbicon bieje Frage, "ein etwas beleibter alter Mann von mehr als Durchichnittsgröße (1,74 Weter), fast bollftanbig tabl, nur mit einem fcmalen Strich weißen Daares, mit berfallten Wern, berfnocherten Rippenlnochen und febr wenig Sabnen." Diefe Angaben ftammen von Brof. Ellist Smith, ber im Auftrage Dafperos, bes Beiters ber agnptischen Ausgrabungen, Die Mumie Menephtabs ausgewidelt und grundlich unterfucht bat. Allem Amicheine nach ift Mafperos Bermutung, bag es wirflich bie Mumie Meneph-tabs fei, richtig. Man fann bies aus ber Inichrift ber Lei-chentlicher, ber Art bes Einbaliamierens und besonders aus ber Mebnlichfeit mit Ramfes II., Menephtabs Bater, und mit Geti bem Großen, beffen Buter, ichliegen, Leiber bat bie Dumie febr burch Rauber gelitten, Es bat fich auch berausgeftellt, bag bie Einbalfamierer fich an bem Eigentum bes Bharao vergriffen

Bon ber Alngheit und Trene eines Sunbes mirb eine mertwürdige Geschichte aus Birmingham berichtet. Ein gewiffer Mr. Weftlen mietete bei Rings Rorton ein Saus, und gestattete bem Bortier namens Carr, mahrent ber Bornahme einiger Menderungen bort wohnen gu bleiben. In ben fruben Morgen-

schen, der seine Freude daran hatte, die Leute hintereinander zu heben. Im Birtus

qualte er Tiere und Menichen.

Daß er selten bei Raise war, glaubt Beuge aus den großen Anspriichen der Roch berleiten au sollen. Die Roch ichimpf. te viel über Riederhofer und drobte ibn ins Buchthaus au bringen. Gie hotte einen Berlobungering von Riederhofer, aber bas Berlöbnis war fein ernftes.

Tierargt Beinrich Jatob behandelte am 3. Ceptem. ber 1904 ben erfrantten Elefanten, ber fpater berendete. Riederhofer fei barüber febr erregt gewefen. Gine Reibe weiterer Beugen fagt nur gunftiges über ben Angeklogten aus, fodaß die Berteidigung auf viele Leumundszeugniffe.

Infrettor Bipp weiß, daß im Birtus nicht geichloffen murbe, und daß dort öfters eingebrochen worden ift.

Beugin Finftermalder bezeichnete ben Angeflag. ten als einen anftandigen Menfchen. Beuge Gehring . Berlin war mit Riederhofer, der

bei ihm Roffierer war, febr gufrieben. Zeuge Rarl war der Mietsberr der Thereje Roch und weiß nur, daß Rieberhofer dieje öfters abholte.

Benermehrmann Ofbaner-Altona verfebrte viel mit Rieberhofer und verdanft ibm viel Gutes. Gegen fein

Bersonal set er äußerst human gewesen. Der Sachnerständige, Baumeister Köppel besprach die örtlichen Berbaltnisse des Zirkus Bavaria und zeigte an Sand der Plane den Gefdworenen, mo das Mafchinenhaus

war. Er hat den Zirkus 1906 abgebrochen. Beuge Schöngold: 1908 wollte ich mich am Zirkus. unternehmen bes David Riederhofer beteiligen und mar wegen Rudiprache bei beffen Mutter. Spater tam ich mit David Riederhofer in Differengen. — Borf.: Undere Beugen haben bereits erffart, daß ber

Angeflagte von bornehmer Gefinnung war. - Beuge: Dann muß er dies icon nachts gewesen fein, wo ich nicht gunegen war! - Borf .: Wie waren bie Bermogeneverhaltniffe bes Rieberhofer? - Beuge: Bie ich bemertte, nicht febr gunftig.

Beichner Rifbler beforgte mehrmals die Raffengefcafte im Birfus und glaubt, daß man im Majchineuraum einen im Raffengimmer abgegebenen Schuft nicht leicht vernohmen fonne. Miederhofer babe fein Berfonal gut bebanbelt.

Beuge Dertl. Regensburg war ein Freund des Hendfchel. Er fei ein netter Menich gewesen, der für Artiftit ichwärmte und felbft Artift werden wollte. Sendichel mar in der letten Beit leichtfinnig: daß er aber den Ring von feiner Mutter verfauft habe, glaube er nicht. Das gleiche

Raufmann Erbard - Amidan. - Der Berteibiger fragt den Beugen, ob er wiffe, daß Bendidel die alten Caden des Fürsten Turn und Taris um teures Geld gefauft habe, was Benge verneint.

Artift Billy Gottmann-Riffingen murbe mit Sendfchel in München befannt und befreundet. Diefer habe des öfteren bon feiner Reigung gesprochen, Artift gu merden.



Die Grafin Montignojo getrant!

Mus Combon melbet ber Drabt:

Die Gr'fin Montignofo, die frubere Aronpringeffin bos Sadjen, ift geftern bier im Standebamt bes Strand mit Enries Tojelli getraut worben. Der "Leipziger Abendzeitung" wird bepefchiert, bag bie Pringeffin Anna Monica Bia fich in ber Billa in Florenz befindet. Sie fann von ber Gräfin Mon-tignoso nicht entsernt werben, ba bie Florentiner Bolizei einen Ueberwachungsbienft eingerichtet bat. Der Romig ift burch bie Greigniffe febr erich uttert; er fagte gu feinem Ber-trauten: "Man fann nur für bie Grafin beten." Den Aufenthalt ber Grafin bon Toscana in Lanbon fucht bie bentiche Botichaft au ermitteln. Gerner ichreibt ein Rorrespondent: Radbem in ben letten 14 Tagen eine Rachricht bie andere abgeloft bat, bie fich anbeifchig machte, bie Bahrheit fiber Deiraisplane ber Gra-fin Montignojo gu verlanden und damit bem Rlatich ber Glanbalfüchtiger und bem Beighunger ber Senjationsblatter reichlich Rahrung zugeführt worben war - liegt endlich bie offiziofe Beftatigung einer Ebeichliegung ber Grafin Montignoso mit bem

ftunden bes Donnerstags wurde Carr von feinem Sunde, einem Fogterrier, gewedt. Er war auf bas Bett gesprungen und ledte bas Geficht feines herrn, bis biefer ermachte. Er lief fich nicht abwehren und winfelte beständig, fodag Carr fich ent lich entichlog, aufaufteben. Alls er bie Stube verlaffen mollte, wurde er gewahr, bag die Luft in bem Bimmer immer erftidenber murbe. Er tonnte fich bies nicht erflaren und verfuchte, ein Streichhols ju entgunden, gludlicherweise ohne Erfolg. tappte fich nun im Ginftern nach bem Erbgeschon, mo er balb befinnungslos anlangte. Carr tann fich nur erinnern, bag er an bie Tur eines 100 Meter weit entfernt liegenben Saufes anflopfte. Die Einwohner fanden ibn bewußtlos auf ber Tur-ichwelle liegen. Erft nach einigen Stunden gelang es, ibn gum Bewußtsein ju bringen. Es ftellte fich beraus, bag ein Gashabn offen gelaffen morben war. Der Sund murbe balbtot aus bem Saufe geholt, bat fich aber wieber erholt.

Biebiel wiegen Gie? Die "Weefly Dispatch" befigt einen Statistiter, ber fich ber Mibe unterzogen bat, bie verfchiebenen Berufe in England nach bem Gewicht gu orbnen. Die Gleifcher viegen burchichmittlich 85 fg. und bie Gaftwirte 82. Das Durch-ichnittsgemicht ber Geiftlichen ist 81 fg. bas ber Maurer und ber Landpachter 801/2 und bas ber Justigbeamten ichiechthin 83 Die Geschäftsreisenben wiegen 79 fg., die Schmiebe 771/2, die Banfiers 76, die Zimmerleute 741/2, die Schulmeister 733/2, die Schuster 73 und die Handlungsgehilfen 72. Die Schneiber sind "gute Lette" mit 711/2. Das Durchschnittsgewicht der Journalisten hat der Statistiser leider nicht sestgeschellt.

Die Majorefran im Manober. "Gnöbige Fran! Suchen Sie Ihren Gatten? Der ift nicht mehr hier, ber ift fcon feit einer Stunde beim Bibis!"

Sange bieje (Shid gomice genüb ibn in ionlid bert,

2 Stant Louise (Satti: Ronig Mont Mourt) Urfun Sanbl ber je Berius bieje (

unber,

gur @

feilter

die ih

Galle,

quette Gmpö Morg buste rants ren. Gier bande ftrafe ein B alte, miede dem (langi die I Wien Stoat tat be

Guille

Puni

nber

entite

und 9

berfer

Heber

Etefe

perblo

hat, i Light Grifd De8 € teibige faales Drber Derr Hagte Denn 2 gert mürbe Biegle bens

fieren

fen G gemiff er ein Mein: bağt : gen in tober id ni Motau Ginfl: mid getret mirft Ben 9 fonnt dien. te 2

forced ertlär er fid

mich

Staat

Straf heftig hat fi Vi-

III.

be

ığ.

nb

tin:

115

CTT

THE

II.

ent

dle

8.

er

bie

a-D

Ganger Tofelli por. Das Renteriche Bureau fann melben, bas biefe Cheichliefung gestern in Gegenwart von brei Bengen por bem Stanbesamt Strand in London erfolgt ift. Es mare brin-gend gu munichen, bas jeht bie Deffentlichfeit fich über bas Schidigl ber Grafin berubigen und abwarten wollte, welche gonfequengen ber fachfilde Lof and bem Schritt ber Grafin gieben wird, und wenn man nomentlich auch unferm Ronig gegenüber bas Laftgefühl trigte, nicht breitzutreten, welche Gefühle ibn in diesen Tagen bewegen. Dieses Recht auf Schonung per-jönlicher Empfindungen, das jeder schöchte Mann im Boll sorbert, follte man boch auch bem Ronig nicht berweigern.

(Zelegramme.)

Landesamt vor. Die Braut murbe als Marie Antoinette Landesamt vor. Die Braut murbe als Marie Antoinette Louise, Erzberzogin von Desterreich, 37 Jahre alt, geschiedene Gattin bon Friedrich Anguit, Kronpring bon Sachien, jesigen Ronigs bon Sachien, bezeichnet. 3or Rang murbe als Grafin Montignojo bezeichnet. Erangeugen maren: R. C. Bitt, Mary D. Bitt, eine intime Freundin ber Brant und ber Romanfdriftfteller Billiam Le Dueng, in beffen Billa in Floreng De Braffin gewohnt bat. Die Braut unterzeichnete bie Beirata-Urfunde mit fefter Sand und zeigte fich mabrend ber gang a

Danblung febr gludlich.
Dresben, 36. Sept. Der fachfische Bof steht bem Schritt ber jehigen Fran Tojelli fuhl gegenüber. Ob die Apanage weiter gezahlt wird, enticheibet eine Sigung bes Gesamtmintferiums unter bem Borfit bes Ronigs. Bor Freitag ift bieje aber nicht su erwarten Die Bringeffin Bia Monica foll umberguglich bem fachfischen Sof gugeführt werben.

Die letten Stunden der Guillotine.

Es find freilich nicht mehr Trifoteufen, die ihre Geffel gur Guillotine ftellen, um die legten Augenblide ber Berurfeilten zu feben. Aber ce find Damen bochiter Gejellichaft, bie ihren sonft fo koitbaren Schlaf ber nächtlichen Sinrichtung guliebe unterbrechen. Es ift ber ichlimmite Bobel ber Gaffe, der fich ju ihr drangt. Bola bat die Szene beim Ro-quette Gefängnis beschrieben mit dem gangen Afgent ber Emporung und des Mitteids, deffen er fabig ift.

In der allererften Frube, wenn faum die Blaffe bes Morgens auf Stadt und Gefangnis fällt, beugen fich bie gebutten Damen und Berren aus den Genftern des Reftaurants beraus, um ja fein Detail des Schouspiels gu berlieren. Freilich ift diefer Inftinft, der "rut de la mori", die Gier nach Tod, wie ibn Bola nennt, in affen Landern borbanden. Desmegen ichon ift die Abichaffung der Todesfrafe in Franfreich ein großes und merfwürdiges Greignis, ein Beifpiel, das allen Aulturnationen gegeben wird. Das alte, ataviftifche Gefühl ber Granfamfeit, bas, mie fich jest wieder bei den Angriffen gegen Fallieres zeigt, fo eng mit dem Chanvinismus verschwistert ift, ichwacht lich überall langiam ab und weicht den höheren Idealen der Rultur. Ob Die Todesstrafe notwendig ift oder nicht, ift, schreibt die Wiener "R. Fr. Br.", eine rein praffische Frage. Biele Staaten besteben, obne sie anzuwenden, und die Ariminalitut bat fich bei ihnen bestwegen nicht gesteigert. Der fette Guillotinierte ichrie bei der Sinrichtung den Unwefenden gu:

"Ihr feid taufendmal mehr Morder als ich!"

Solche Borte hallen nach, selbst wenn sie aus dem Punde eines Verbrechers kommen. Die Zeiten der Abschrechungstheorie des Etrafrechts werden bald ganz vorüber sein. Man sieht jeht, daß durch die Darbietung eines Hinrichtungsaftes eine Stimming der Nervenilberreizung entsteht, die an Sadismus ftreift; eine brennende Bolluft und Reugierde des Todes, beren unmoralifche Birfung unberfennbar ift. Es ift ein gutes Beichen, wenn die bofen Ueberlieferungen der Schredenszeit, die bente noch in den Liefen ber frangofischen Bolfsfeele weiterglimmen, Die Peberlieferungen, zu benen auch die Guillotine ju aahlen ift, verblaffen. Die reinen, machtigen Schale der Revolution hat, sogt das Wiener Blatt, Frankreich mehr benn je ans Licht gezogen. Die Guillotine gehört nicht zu ihnen. Die Fntscheidung des Brösidenten ber Republik ist ein bedeutenbes Ereignis der menichlichen Gefittung.

Freifprechung im Gffener Morbprogen. Geftern fagte Berteibiger holtermann: Dir ift beute auf bem Glur bes Berichtefaales von bem Beugen Biegler folgendes mitgeteilt worben: Biegler und Angellagter Land feien Mitglieber bes Guttempfer-Orbens geweien. Der bemalige Borfitenbe biefes Bereins, ein Derr Stein, ber fich mit Suggeftion befahte, foll nun ben Ange-flagten Land in feiner Gewolt gebabt baben, und Stein babe bem Angeflagten auch ein Rotzucht sverbrechen fug. Berner foll Stei wurde ibn ins Buchthaus bringen, auf Band eingewirft baben. Biegler erffart bagu, er fei nicht Mitglied bes Guttempler-Drbens gemejen. Borf .: Gie wollen wiffen, bag Stein bopnotifieren tann? Beuge: 3ch balte ibn bogn fur fabig. Barf.: Bif-fen Gie, bag er hopnotifiert bat? Beuge: 3ch ftand unter einem gemiffen Drud, wenn er mich anfab, und ich glaube auch, bag er einen gewiffen Ginflug auf mich ausgeubt bat. Rach meiner Meinung ftanben alle Mitglieder unter feinem Ginflug. Band bagt er und brobte ibm, dag er ibn aus feiner Stellung bringen werbe. Bori .: Der Angeflagte Land ift icon im Dai aus bem Berein ausgetreten Meinen Sie, bag Stein noch im Ot-tober einen Ginflug auf ibn ausgeubt bat? Beuge: Das fann ich nicht fagen. Rach meiner feften Uebergeugung bat Stein ein Motguchtsberbrechen fungerieten wollen. - Auf Die Frage bell Borfibenben an ben Angeflagten, ob er glaube, bag Stein einen Einfluft auf ibn ausgenbt babe, antwortet Land: 3d fubite mich immer in feiner Gewalt, und bin auch feinetwegen aus-getreten. Daß er von Dai bis Oftober noch auf mich eingewirft bat, tann ich nicht jagen. Erfter Ctaatsanwalt: 3ch bitte, ben Angeflogten gu befregen, ob er es uber fich geminnen tonnte, fo rubig mit feinen Rollegen über die Morbtat gu fpreden. Angeflagter: Ich babe nicht viel mitgeredet. Ich batte te Befürchtung, als ob man einen gewissen Berbacht gegen mich botte. Das Urteil lautet, entsprechend bem Antrag bes Staatsanwalts, auf Breifprechung.

(Telegrom m.)

forechung fofort in Rreibeit gefeht. Er ftraubte fich junadft und erflarte, er molle bingerichtet merben. Dann lieg er fich aber fortführen.

Gine tampfluftige Amagone batte fich por ber Berliner Straffammer ju verantworten. Es ift eine geichiebene Frau, bie rubestorenden garm veramftaltete und einem Schubmann beftigen Biberftonb leiftete. Tropbem fie erft 30 Jahre gablt, bat fie es bereits auf 96 Strafen gebracht. Das neue Urteil lautete auf 1 Monat und 2 Tage Befängnis.

Morengas Bruber. Bor einiger Beit bich es, ein Cohn bes jest gefallenen Sottentottenführers Morenga fei Bereiter in einem Berliner Birfus, In Birflichfeit bandelt es ich um einen jungeren Bruder Morengas. Er ichilbert Morenga gewaltiatig. An Brugel und harrte Arbeit feblte es nicht. And eriabrt man, bag Morenga gebn ober gwolf Beiber batte. Der Bruber gablt erft 22 Jahre, ift groß, fraftig und intelligent. Cebnfucht nach Afrita bat er angeblich nicht

Bom Gifenbahnung getotet. Auf ber Strede Raffel-Belfa wurde ein Laftfuhrwert auf bem Bahnübergang von einem Buge erfast und gertrummert. Rubicher und Bferb mur-

70 Mart hinterzogene Steuern trafen in Rolberg mit bem Bermert ein: "Bas bilfe es bem Menichen, wenn er bie gange Beit gewönne und nahme bod Schaben an feiner Seelel

Lieber ins Buchthaus als in bie Freiheit. Alle Buchthausler hinter vergitterten Genftern gu ichmachten, ift gewiß fein Bergungen. Und boch ereignete fich in Bapern ber Sall, bag ein ber golbenen Greibeit miebergegebener Strafling wieber freiwillig bas Buchtbaus auffuchte. Gin Telegramm melbet aus Dunden bieruber: Der por furgem nach Berbugung einer breifigfabrigen Buchtbausftrafe begnadigte Morber Muller ift geftern wieber bei ber Buchthausbireftion in Blaffenburg ericbienen und bat bort um Bieberaufnahme gebeten. Gang ehrlich meint er: "Im Buchtbaus ist es boch schöner." — Der Aermste mag oft genug vergeblich von Tür zur Tür gegangen sein und um Arbeit ge-beten baben, ebe ihn ber Hunger wieder ins Zuchtbaus trieb.

Das Enbe bes Antwerpener Streits. Am beutigen Don-nerstag wird im Antwerpener Dafen bie Arbeit wieber eufgenommen. Der Beichluf wurde einstimmig nach ber guficherung eines Minbeftlobnes von 51/2 Gr. gefagt.



Aus der Umgegend.

* Mains, 26. Gept. Bente frith furs por 7 Uhr waren eimge Arbeiter an einem Reubau im ber Colmarftrage beichäftigt, einen ichmeren Stein in Die Sobe ju gieben. Dierbei toften fich bie Berbande, ber Stein fiel berab, burdichlug ein Geruft und traf ben unverheirateien Maucer Beinrich Bauer aus Sochisbeim am Ropf, fo bag ber Mann fofort tot mar. - Ein Birt, welcher ichon langere Boit leibend mar, bertieß gestern jum erften Male wieber bas Bett, ba er feiner Frau erflatte, fich gang wohl zu fühlen Raum batte er aber auf einem Stuhl Blat genommen, ale er mit einem furgen Aufichrei tot ju Boben Ein Dergichlag hatte bem Beben bes erft 39jaligen Mannes ein jabes Biel gefest.

* Bab Langenichwalbach, 26. Gept. Die Gaifon geht in befriedigenber Beife ihrem Ende entgegen; Frequeng 6455 Ber-Huch jest noch ift die Babegefellichaft bier ebenfo gablreich wie biftinguiert und international. In ber letten Babetifte: Baron Java-Rom, Major General Sir Turner-London, Gröfin Doenhoff-Berlin, Generallentnant b. Pelet-Narbonne, Comtesse Carvalbindo-Baris und von befannten amerikanischen Jamilien Aug. A. Buich-St. Louis, Bon fürstlichen Gästen fam in biefem Monat Groffürft Alexis von Rugland mit Gefolge im Automobil nach Schwalbach.

* Frantfurt, 25. Sept. Die beiben Ginbrecher, Die in ber vorigen Boche bem Bigarren- und Goldwarengeschäft von Lerch im Bodenheim einen Besuch abgestattet haben und fur 1000 K. Beute mochten, find von ber Boligei ermittelt und bereits bingfest gemacht worben. - Gin Reibe bon ich meren Il nfallen wird von gestern gemelbet. Mittags frutzte beim Roblentragen in ber Mainger Sandftrage ein 40fahriges Dienstmadden auf ber Kellertreppe fo ungludlich, bag es eine Gebirn. ericutterung und einen Bruch bes linten Armes erlitt. - Rach. mittage fam ein Wittiger Brivatier auf bem Bürgerfteig am Schillerplag burch Ansgleiten auf einer Obftichale fo ungludlich au Fall, daß er mit dem hintertopf auf eine Kante bes Trotfoirs ichlug und bemußtlog liegen blieb. Er trug eine Gebirnericbütterung, fowie eine tiefe Ropfwunde bavon. - Ferner wurde der ibjabrige Saglabner Georg Dettner, als er die Schäfergaffe mit feinem Druchwagen burchfahren wollte, von einem Berrichaftswagen fiberfahren. Er erlitt ichwere innere Berlegungen und einen Bruch bes rechten Unterichenfels. In feiner Bohnung burch ich nitt fich gestern abend nach fünf Uhr ber Stjabrige Ruffierer Friedrich Depper mit einem Rafiermeffer die Reble; ber Tob trat auf ber Stelle ein. -In ber Rofengaffe fam est geftern abend nach 11 Uhr gu einer großen Schlagerei. 218 mehrere Schupfeute einschrieten und ben Sauptfratebler, einen jungen Schloffer aus Socht, verboften wollten, jogen feine Freunde bas Meffer. Gin Franffurter Schloffergefelle und ein Schreiner erhielten Mefferstiche in bie Dand und in ben Ropf. Die Bolizei nahm mehrere Ber-baftungen vor. — Zurzeit balt nicht ein Schiff mit Bon-fteinen im Dafen. Die Bodfteinfabrifen um Frankfurt haben ihren Betrieb eingestellt und ihre Arbeiter entlassen, da fie noch viel Borrat an fertigen Steinen haben und feine Abnehmer bafür ba finb. Und biele Bangefcafte haben Arbeiterentlaff. umgen borgenommen.

In Schierstein und Bleidenstadt

fuchen wir möglichft fofort tuchtige

nuverlällige Korrespondenten.

Melbungen an bie

Rebattion bes "General=Augeiger."



* Biesbaben, 26. Geptember 1907

Deutscher Verband für Frauenstimmrecht.

Im Saal der Loge Karl zu Frankfurt wurde die zweite Generalversammlung des Deutschen Berbandes für Frauen-simmrecht eröffnet. Frau Dr. Reuburger ließ die Bersamm-lung im Ramen der sorfschrittlichen Franken Frankfurts berzlich willtommen. Gie jagte u. a.: Edion por einem Menichenalter forberten beroorragende, weitsichtige beutiche Frauen Berufi-Erwerbs- und Bitbungserweiterung, tampften für bie poli-tische Gleichberechtigung ber Frau. Erft 10 Jahre find es ber, bag Sie Ihren Berband fortigirittlicher Frauembereine ins Leben riefen, mit aller Rraft und Entidiebenbeit Die Befeitigung aller Schranten forberten, bie ber Entfaltung bes Inbibibuums entgegenfteben. Und überall im Sanbe brangten - oft gehoben von bem Fortidritt im Ausland - Die fortidrittlichen Gebanfen pormarts. Und beute ichreitet bie Bewegung mit machtigeren Schritten voran, großere Daffen fteben binter ben tabferen Gubrerinnen, ben Rumpferinnen um Erweiterung berfonlicher und bürgerlicher Rechte, gereiftere bochbentenbe Franen, bie ben fittlichen Mut haben, auch bem bisberigen Gogmer getecht zu werben, icharen fich um Gie, weitfichtige, einfichtsvolle Manner fteben Ihnen gur Geite, politische Barteien forbern Gie sur Mitarbeit auf. Und bas Grauenftimmrecht? Seit 1902 schreitet es stetig voran — seine Siege, die bisher im Rotben und Often gewonnen, werden fich auch ben Westen erobern — ieine Mitglieder find über die gange Welt verbreitet, und politifche Barteien treten für basfelbe ein. Und mabrenb Ihr Borgeben einerseits mit bem Mut ber Hebergengung gang bireft die Gleichberechtigung ber Frau im Staatsleben, ibre Ginreibung in ben Staatsorganismus non bem Gerechtigfeits. gefühl ber Manner verlangt, jo find bie bebeutungsvollen Fra-gen, die ihr Brogramm bilben, Bohnungsfrage, Gittlichfeitsfrage usw ein indirekter Kampf jür die Rechte der Franen. Mit der Behandlung dieser wichtigen Fragen der Gegenwart weisen und ehnen Sie den Weg, den die Franenbewegung weiter zu verfolgen. Möge Ihr Ausentbalt hier die gemeinsame Arbeit sördern, das Gefühl der Solibarität erstarken lassen, möge ein frischer, fröhlicher von vornehmen Denlen, Mut der Ueberzeugung und Streben nach Babrbeit burchbrungener Geiff bieje Arbeit fortan und immerbar befeelen.

Im Namen bes Magiftrats ber Stadt brachte Stadtraf Dr. Bieben bie beften Billtommengruge. Gie tonnen über-ecugt fein, gefunde Auregung, Die von aufen bereingerragen wird, bat bie ftabtifche Berwaltung immer geschaht. Unfere Bateritabt ift ein fruchtbarer und embfanglicher Boben fur wichtige, allgemeine Fragen, auch wenn fie mit alten Ueberliefer-ungen in Biberfpruch steben. Die Belorben Frankfurts haben ber Arbeit ber Frauenvereine ftets forbernd gegenübergestunden. Mit ben Erörterungen über Bobnungsfragen, Rinberrecht ufm greifen Gie in unfere tommunalen Arbeiten berüber und es fann uns nur erwänscht sein, Ihre Anschanungen zu hören Was in der Fransenbewegung bleibend ist und trop Widerstandes fich durchsehen kann und muß, das find die Fragen, die den Kulturmert unserer Ration bedeuten und bereichern.

Stadtverordneter Dr. L. Brud richtete "als Bolitifer, micht als Parteimann" einige Borte an die Berfammlung und fprach bie Mahnung aus, die Frauenbewegung moge fich nicht mit einer Bartei ibentifizieren. Borouesichtlich wird dos tom munale Bablrecht bie erfte Baftei fein, bie Gie erobern, aber ftets muß Ihnen ber Gebante vorschweben, den man im politischen Beben am meiften erreicht, je bober man fich fein Biel ftedt.

Dann fprach Fran Minna Caner, die Borfigende best Berbandes fortichrittlicher Frauenvereine: Wir ichen in ber Begrüßung ber Stadt Frantfurt etwas gang besonberes: Frantfurt ift eine ber Stabte, wo man ben alten Beift ber Freibeit mit ben neuen Rormen gu verbinden mußte. Endlich fprach Grl. Dr. Anita Augsburg ein feuriges Schlugwort, in bem-fie politische Bleichberechtigung überall, in Staat und Bemeinbe, auf allen Gebieben als oberfte Forberung ber Franenbewegung profiamierte.

Geftern hielt Liba Guftaba Senmann bas erfte Referat fiber:

Das allgemeine, gleiche, geheime und birette Bahlrecht. Deutschland batte ohne allgemeines Bablrecht seine Belt-ftellung nicht erreicht. Dieses Bablrecht ist die beste Abwehr gegen Bollerverheerung und Revolution. Man fagt min, bag das allgemeine Wahlrocht die Minorität unterbrückt, von ber gewöhnlich der Fortschritt ausgeht. Da ware am besten die Bro-portionalwahl. Wenn man auf Stimmzahl und Abgeordnete einzelner Barteien binweist — Zentrum und Sozialbemofratie - und baraus Ungerechtigfeit fonftrutert, fo ift fie nicht Schulb bes allgemeinen Wahlrechts, fonbern man bat die Befrimmungen wegen ber Große ber Babifreife nicht berfaffungsgemäß geführt. Die Einführung des Broportionalliftenfpsiems würde boraussichtlich dem Unfug des Stimmenfangs ein Ende prochen. Dann gibt es Leute, die nur den Besten der Besten" das Bahlrecht zugestehen wollen. Hinter der Masse dieser an-geblichen Beltverbesserer verdirgt sich Herrichtucht und boch-mitiger Dimsel. Die Intelligenz aller, die Arbeitstraft aller hat Deutschland start gemacht. Jeder wahre Fortichritt wird nicht von einigen wenigen, sowdern von der großen Masse ber-vorgebracht. Und alle baben darum ein Rockt, an den Gesehen mitzuwirfen. An gewissen Ungerechtigseiten ist nicht das allge-meine Wahlrecht schuld, sondern der Staat. Die Rednerin sprach baritber, wie fich bie Frauen ber verschiebenen Lanber gu bem allgemeinen Wahlrecht stellen, und ermähnte insbesondere bie jungften englischen Babltampfe. Bei und in Deutschland ift die Fran fpat zu ber Erfenntnis gesommen, bag nur die politische Gleichberechtigung die Fran aus der Hörigleit des Mannes befreien tamm. Auf sozialdemokrabischer Seite bat man fich nicht geldeut, aus Barteifangtismus und Rlaffenhaß zu bebaupten, die Führerinnen der Frauenstimmrechtsbewogung träten filr ein beschränktes Frauenwahlrecht ein. Wenn das der Fall wäre oder eintreten wirtbe, bann wirtben wir Führerinnen fofort eine reinliche Scheibung berbeifithten. Der Deutsche Berband für Frauenstimmrecht ift auf Grundlage bes allgemeinen und gleichen Wahlrechts gegrundet worden, in diesem Beichen werben wir fortfampfen und ben Gieg erringen.

Dr. Breitscheib-Berlin beißt bie Ausführungen ber Referentin gerabe in bem gegenwärtigen Beitpunft willfommen, wo es fich barum banbelt, in Preugen gegen bie Baftille ber Dreiflaffenmabl Sturm au laufen.

Frl. Lischnews fa: Wenn wir etwas zu erreichen baben, dann sann es nur im Reichstag gescheben. Wir sind darum zunächt für das Reichstagswahlrecht sür ARänner und Franen eingetreten. Wir sind immer eingetreten sür das Wahlrecht der arbeitenden, schwer ringenden Frau. Das ist das "Damenwahlrecht", das wir dertreten. Wir wollen und erstreben ein Frauentahlrecht. Wir müssen dennach streben, das das Reichstagswahlrecht möglicht auf die Landinge übertragen wird. Das fanz gesichen einmal durch die staatsmännische Wiederzehurt des Lideben einmal durch die staatsmännische Wiederzehurt des Lideben einmere Umwandlung zum staatsmännischen, zum nationalen Denken durchwachen möge. Und gerade den Franen der Sozialdemokratie erwächst hier eine schöne Ausgabe, ihre nationale Gesinnung zu deweisen.

In ihrem Schlußwort meint Frl. Hen mann, die Männer bätten sich in der Frauenfrage disher so fämmerlich benommen, daß von ihnen nichts zu erwarten und zu boffen sei; die Wasse der Frauen muß die Männer dazu treiben, ihnen das Wahlrecht zu geden. Die Zahl der Frauen, die das Wahlrecht wünschen, ift im Junedmen begriffen. Es gibt viele Bauersfrauen, die den Männern den Wahlgetiel in die Dand drüden, den sie wünschen.

Damit ift bie Distuffion geichloffen.

Hus der Magifrafsfifzung.

Im Ratsteller bat sich, nachdem die frühere Gasbeleuchtung durch elektr. Licht erseht worden ist, eine Berbesserung der Heizunlage als notwendig erwiesen; sie soll zur Ausführung gelangen, sobald die dazu ersorberlichen Geldmittel von 2500 L von der Stadigerordnetenversammlung bewilligt sein werden.

Einem Gesuche bes Besibers bes hotels Wilhelma um Zulaffung eines Ausgangs nach bem Terrain bes Paulinenschlößichens, wurde ausgrund früherer Abmachungen stattgegeben.

Nachbem eine Begehung ber Räume bes Baulinenichlößchens burch bie damit beauftragte Kommission stattgesunden bat, sind die von ihr vorgeschlagenen Berbesserungen (Monderung der Beleuchtungstörper und Reparatur des Jukbobens) vom Magistrat zur Anssührung genehmigt worden.

Ein neuer Telephontarif.

Im Oftober sollen Beratungen zwischen der baberischen, württembergischen und Reichspositverwaltung zur Abänderung des bestehenden Telephontarist statisinden. Man
scheint zu beabsichtigen, die Pausch algebühr für die Einzelgespräche will man von 5 z auf 3 z ermößigen und will bei Ueberschreitung bestimmter Gesprächszahlen eine rabattweise Ermäßigung auf 2 und 1½ & eintreten lassen. Damit, so wird behauptet, werde der Gerchtigfeit und dem
Berlangen nach Berbilligung Genüge geseistet.

Biergu bemerft treffend die "Berl. Morgenpoft": "Es ericeint notwendig, das Bublifum vor diesem Plane wornen! Um ce gleich rundherans zu jagen: es handelt fich um eine Einschrantung bes beute in Deutschland bluhenden und mächtig anwachsenden Telephonverfehrs. Man will bor allem ber Baufchalgebühr gu Leibe, und bas Gerebe von einer Berbilligung der Tariffage ift nichte anderes als eine schöne Maste, die man einer rudschrittlichen Abfidt porbindet. Die Komplifationen der Abrechnung aber merben, wenn die Paufchalgebiihr beseitigt wird, ins Ungeheuerliche wachsen. Die Pauschalgebühr ist im Telephonverfebr etwas abnliches, wie die Einbeitsmarke im Briefporto. Dort kann man soweit schreiben, wie man will, hier ift es freigestellt. Telephongespräche in beliebiger Babl au führen. Der Einheitspreis, Die Laufchalzahlung mit ihrer ungeheuren Erleichterung der Abrechnung, ift ein wichtiger vollswirtschaftlider Fortschritt und bat fich bethalb auch im Telephonweien eingebürgert und bewährt. Die Reichspoftverwoltung hat aber gang andere Buniche als bas Bublifum und der Beift des wirticaftlichen Fortichritts. Gie ift dur Ueberzeugung getommen, daß infolge ber Paufcalgablung im neuen Deutschen Reich guviel telephoniert wird. Das Gespenst des preugischen Eisenbahnministers v. Thie-Ien geht um. Tat doch diefer große Bolfswirt den dentwürdigen Ausspruch: Es wird zu viel gereift in Deutsch-Iand! Alfo ber alte Rampf bes heiligen Burcaufratismus gegen ben maditigen Glug ber Beit. Richt Gerechtigfeits gefühl und eine menichliche Regung, zu verbilligen, ift ber mabre Grund der geplanten Attentate auf das fondern - die Angft bor der Entwidelung. Die Telephonfeilnehmer follen gur möglichten Sparfamfeit im Telephonieren gezwungen werden durch das Damoflesichwert ber bei febem Gefpräch fälligen Gebühr. Diese wirtschafts. feindliche Tendeng, die der gangen kommenden Aftion der Boftverwaltungen innewohnt, aufzudeden, ift Efficht ber

* Bum Abkommen mit Affeffor Borgmann, Auf ber TageBordnung der morgigen Stadtverordnetenfigung befindet fich ein Bunft, der ein "Abfommen mit Berrn Affeifor Borgmann" betrifft. Man barf alfo annehmen, daß fic der feitberige Bertreter unferes Rurdirektors entschloffen bat, ber Kurberwaltung feine Dienste mit dem Biedereintritt des Surdireftors nicht gu entziehen. Wir erbliden darin eine Garantie für den vom Magistrat geaußerten Bunich, daß der "neue Rurs" im Kurbaus beibehalten werben foll. Berrn Borgmanns Mitarbeiterichaft wird für bie im Berhaltnis gu ber gludlich und erfolgreich überftonbenen Sommerfampagne für ben bevorftebenden Binter, der viel schwerere Aufgaben stellt, da bei ihm die Natur und der große Fremdenstrom nicht mithilft, doppelt ersprieglich trerben fonnen, wenn er feine bisber fo gludlich erprobte Prbeitsfreudigfeit in feinem neuen Berbaltnis nicht unterbunden finden wird. Wir nehmen an, daß der Magiftrat Sorge getragen haben wird, fich die verdienftvolle Rraft bes Beren Borgmann in einer Beife gu fichern, die ihr ben reien Blügelichlag nicht bemmt, und begrüßen die so gesundene Lösung der schwierigen Frage mit der Soffnung auf ein weiteres reges fortidrittliches Wirfen ber Aurberwaltung in ber nächften Seit.

* Anrhaus. Die nächste Boche wird im Aurhaus nicht nur in Bezug auf Orchestermusif und Dirigenten bas bedeutendste bringen, sondern auch mit Bezug auf ben deutigen Dannergesang, denn es ist der Kurver-

waltung gelungen, die in dieser Sinsicht hervorragenoste Bejangs-Bereinigung, ben Beipaiger Bebrer. Be-fang - Berein in einer Starfe von 250 Sangern, unter Leitung des Professors Sons Sitt zu einem großen Botalund Instrumentalkonzerte zu gewinnen, das am nöchsten Mittwoch, den 2. Oftober, abends 8 Uhr, unter Mitwirfung des stüdtischen Kurorchefters unter Ugo Afferni im großen Pongertfaale des Rurbaufes ftattfinden wird und gu dem die Rurverwaltung die Breife für Abonnenten auf einen gang minimalen Betrag ermägigen wird. - Der Bagen ausflug ber Kurverwaltung morgen, Freitag, 4 Uhr ab Rurhaus geht durch das Nerotal nach der Fajanerie, Chaussehaus und über Marenthal gurud. — Im Abonnement findet morgen, Freitag, abends 8 Uhr Operetten- und Balger-Abend des ftädtischen Kurorchesters ftatt. -Sehr besucht dürfte fich das bei den fühleren Abenden wohl lette Rurhaus. Gartenfest mit großem Teuerwert am Samstag diefer Boche gestalten. Serr Munftfeuerwerfer Clauß hat seine schönsten Effektitude in das aus 5C Rummern bestehende Jeuerwerks-Brogramm aufgenommen, darunter auch den filbernen Wafferfall mit auffteigenden Gilbergarben, ein Pferd mit Reiter als bewegliche Figur und ein ganz neues Stüd: Der Mäuseturm mit Hattos bfeifenden Mäusen, welche jum Turm schwimmen und denfelben besteigen. Der Eintrittspreis ift für Abonnenten auf 1 . W ermäßigt.

* Die Baupläge am Bahnhof. Im städtischen Amtsblatt des "General-Anzeigers" macht der Mogistrat folgendes befannt: Zwei gegenüber dem Bahnhof gelegene, von dem Bahnhofsplatz, der Kaiser und Risoladitraße umgrenzte Baupläße mit einem Aläckenindalt von 83 Ar 36 Onadraimetern, sollen einzeln oder im ganzen versauft werden. Die Frontlängen betragen: An dem Bahnhofplat 65.77 Meter, an der Kaiseritraße 36 Meter, an der Rikoladitraße 50 Meter, an der Rikoladitraße 50 Meter, an der Kaiseritraße 36 Meter, an der Rikoladitraße 50 Meter. Die Gerfaufsbedingungen und ein Blan können im Kathause Limmer Kr. 44 eingesehen oder den da auch gegen portofreie Einsendung von 1.50 Mark dezogen werden. Schristliche Angebote werden die zum 31. Januar 1908 an den Magistrat zu Wießbahen erbeten.

Mngelegenheilen der ftädtifchen Fenerwebr beichaftigten geftern die Straffammer in einer Dierftundigen Berbandlung. Der frühere Oberfeuerwehrmann Stoch ift nach einer 10jabrigen Dienftzeit bor einiger Beit mit 363 . wenfioniert und der ehemalige Feuerwehrmann, beutige Schloffer Stein ohne Benfion entlaffen worden. Bald nachber richteten fie eine Gingabe an die Staatsanwaltschaft, worin fie den Brandbirektor und einen Bachtmeifter wegen allerfel angeblicher Straftaten benungierten, der Tennngiation jedoch murde, weil Beugenbernehmungen nichts gur Unterftugung ihrer Behanptungen ergaben, eine Bolge nicht gegeben, und bann ichitteten die Leute ihr bolles Sers einem Architeften gegemiber aus, der feinerseits die ihm gewordenen Mitteilungen an den Barfigenden der ftadtischen Teuerwehrdeputation gur Berantaffung des meiferen reportierte. Auch der Mogistrat aber fand gelegentlich einer seinerseits angestrengten Untersuchung nichts von den Beichuldigungen bestätigt und veranlagte die Strafverfolgung von Roch und Stein. Bei ihren Mitteilungen bandelt es fid barum, bag in ben Bertftatten ber Feuermache Privatarbeiten für den Branddirektor aus ftädt. Material und innerhalb ber gewöhnlichen Arbeitszeit angefertigt worden sein sollten, daß in der Bierkasse nicht alles in Ordining fei, daß eine Belmhaube und eine Sofe auf ftadtiiche Roften beschafft feien und daß eines Tages der Branddirektor, nachdem er durch Hornsignale die Wachmannichaft have zusammenrufen lassen, eine Ansprache an fie gerichtet habe, in welcher er erflärte, der Oberburgermeister und der Magiftrat möchten verfügen, was fie wollten; er tebre fich nicht daran, sondern tue doch, was er wolle. Sie mochten ibm den Buckel hinauf und auch wieder herunter steigen. Einige Beilen von feiner Band geniigten, um fo viel Feuermehrleute zu befommen, wie er nur immer haben wolle. Mem 28 auf der Feuerwache nicht passe, der moge nur rubig feines Meges geben. - Geftern ftanben Roch und Stein wegen übler Rachrede bor der Straffammer. Der Wahr-Seitsbeweis, foweit er überhaupt angetreten wurde, m glang dabei, und die Angeklagten wurden, während der Bertreier ber Anflage 3 Monate refp. 6 Wochen Gefängnis miber fie beantragt batte, zu 200 refp. 100 M Welbitrafe verurteilt. - (Roch ift vor einigen Tagen bereits in einer ichmeren Beleidigungeflage bes Branddireftors Stabl verurteilt worden. Red.)

** Gine fturmifche Berfammlung. Rachbem feitens ber Auffichtebehörben gegen bie Beidiuffe ber Weneral -Berammiung ber Rranten- und Sterbefalle für die Mitglieber bes Bereins ber Biesbabener Gaftbofe- und Bab. bausbefiger bom 19. Mars Ginfpruch erhoben worten war, mußte eine Generalversammlung angeseht werden. Deese fand gestern machmittag um 5 Uhr im "Schubenhof" featt. Sie war von 30 Arbeitgebern und 140-150 Arbeitnehmern besucht. Saut Boridrift ber Auffichtabehorbe follte biefe Berfammlung bie gleiche Tagesorbnung wie biefenige am 19. Mars aufweijen. Demgegenüber mar jeboch ber Puntt: "Statuten-Aenberung" eingeschoben worben, ein Puntt, ber bie Rechte ber Mitglieber fürgen follte. Aufgrund bes Enticheibes ber Auffichtsbehörbe ftellte barum geftern bie Debrgabl ber Unwefenben ben Antrag, Die Statuten-Menberung gu bertagen, Dem Antrag wurde jeboch, obwohl es die Majoritat verlangte, bon bem proviforifden Berfammlungsleiter Berrn Rroner und bem Borftand feine Folge gegeben. Der Beiter erflarte, bag ber Borftand und nicht bie Generalversammlung bestimme, eine Anficht, bie recht mertmurbig und parteifich ericheint. Es murbe alfo auf ben Untrag gar micht eingegangen. Die Arbeit-nebmer mehrten fich energisch hiergegen. Es tam gu fturmifchen Auftritten, die ichliehlich bamit enbeten, daß ber Berfammlungsleiter wegging und bamit bie Berjammlung ohne Motivierung mar. Die Raffenmitglieber werben fich bieferhalb an bie Auflichtsbehörbe wenden und gur nachften Berfamm. lung einen Regierungsvertreter beantragen. Außerbem foll in ben nachften Zogen eine große bffentliche Broteft-Berfammlung abgehalten werben.

Bwei Schwindler. Unter der Borsteigelung, er sei Bertreter eines auswärtigen Blattes, logierte sich im Weitendwiertel ein Mann ein, der nach einigen Tagen unter Mitnahme eines Armband eine Sand ohne Bezahlung seiner Schuld verdustete. — Den noblen her ber in spielte in einem großen Hotel ein elegant auftretender Herr, der sich sein Frühltud und Bier auf dem Zimmer äußerst gut schmeden sieß und den Entzüsteten marlierte, wenn der Kellner nicht rasch genug mit den verlangten Speisen und Getränsen zur Stelle war. Der "seine Herr" mit der blanen Brille ist heute über alle Berge, natürlich ehne die Bechschuld bezahlt zu haben.

Das Ende der Liebestragodie. Der Wöhrige Kaufmann Bris Klarmann, der, wie gemeidet, auf die Erzieberin Babette Aft de im er zwei und auf sich einen Revolderschuß abgab, ist noch gestern mittag nach der Operation im Kransenhans an der Schuswunde ge st or ben. Dagegen ist das Besinden der Wöstrigen Erzieherin ein berartiges, daß sie aller Wahrscheinlichseit nach am Leben erhalten werden sann.

* Das Teppichtlapfen. Die vielfach erlaffenen Boligeiber. orbnungen über bie Beidranfung bes Teppidflop. ens baben wiederum bas Rammergericht gu einer burcherei. fenben Stellungnahme beranlagt. Gine Stragenpolizeiber. ordnung für Grantfurt a. DR. beftimmt im § 63: Das Rlobfen und Ausftauben von Teppichen, Fellen, Tifchbeden, Betten, De. tragen und bergleichen Gegenstände stragenwärts ift nicht geflattet. Das Austlopfen bon Teppichen barf nur an Wod tagen mabrend ber Stunden von 8-12 Uhr ftattfinden. Außer. bolb biefer Beit bat eine Fran Teppiche geflopft. Sie wurde barauf vom Landgericht verurteilt. Das Kammergericht nahm barauf erneut gu biefer Cache Stellung. In ben Grunben beift es: Es foll nicht vertannt werben, bag biefe Beftimmung einen gang sompathischen Einbrud macht, Aber bas nutt nichts, wir fünnen sie nicht für giltig erlären. Der Senat ist der Auf-sossung, daß eine soche Bolizeiverordnung für giltig erlössen werden kann ihr Eurorte. Wir haben eine solche Bolizei. Berordnung für giltig erachtet für Wiesbaden und für Jodoboten Ind zwar aus den folgenden Eründen: "In dem be-sonderen Interesse einer solchen (das ist Aux-) Stadt und ihrer Angehörigen liegt es aber, diese (kranken) Bersonen, die sort-gescht im großer Ladt wesen ihrer erschütterten Gesundselle gefest im großer Babl wegen ihrer erichütterten Gesundheit in ber Stadt Aufenthalt nehmen, nach Möglichfeit gegen Belöftigungen, die auf ihren Gefundheitszustand icablich einwirfen fonnen, su fichern und burch biefen Schut ber Aurgafte augleich ben für bie Einwohner wichtigen Frembenverfebr ju erhalten und gu beben. Mis eine gefundheitsichabliche Belaftigung aber ftellt fich bas Austlopfen von Teppichen und abnlichen Gegenftanben bar." Aus ben Materialien aus ber bier fraglichen Borchrift ist auch nicht zu erseben, bag fie vorzugsweife aus faniidespolizeilichen Erwägungen erlaffen worben ift und wenn bie Polizeiverordnung aus fich felbst ertlärt wird, so ist es flar, bag. wenn an ben Bormittagsftunben von 8-12 Uhr bas Austlobfe ber Teppiche zugelaffen fein foll, die Bolizeinorichrift ben 3med rerfolgt, die Rube ber Ginwebner gu fichern, beun fonft ift nicht an erschen, warum gerabe biese Beit gewählt ist, wo doch eigentich, nach bem bie Rachtrube borbei ift, bie Fenfter gerabe gebifmet fein muffen. Was nun ben garm betrifft, fo find bagegen einzuschreiten nicht bie Borausfehungen bes im gangen Staatsgebiets geltenben § 10 II, 17 bes Landrechts gegeben, wonach es bas Umt ber Boliger ift, bevorstebenbe Gefahren bom Bublifum ober einzelnen feiner Mitglieber abzumehren. Auf Gingelberionen, bie befonbers nervos find, fann felbftverftunblich feine Rudfict gewumen werben im Getriebe ber Grofftabt. Man tonnte fagen, bag eine gesährliche Stanbverbreitung vermindert ift, wenn bestimmt ist, bag nur zu bestimmten Stunden geklepft wird; aber es ist zu erwägen, bag bloger Stanb and Krantenftuben Ljazillen mitschleppt und entwickelt und bag bas gefährlich werben tann, ift nicht zu überseben. Aber ba ift eine Regel vor-ceichoben burch § 37 bes preußischen Gesehes betr. Die Betampfung übertragbarer Krankheiten vom 28. August 1905. Da beißt es: "Mit bem Beitpuntte bes Infrafttretens bes gegenwartigen Gefetes merben bie gur Beit bestebenben gesetlichen Beftimmungen über die Befämpfung anstedender Krantbeiten aufschoben. Indbesondere treten die Borschriften des Regulativs nom 8. August 1835 jedoch unbeschadet der Bestimmung des § 10 Uhl. 3 des Gesches, beir die Dienststellung des Arcisarstes und bie Bilbung von Gefunbbeitstommiffionen, vom 16. Ceptember 1899 (Gefeh-Camml. G. 173), über bie Belaffung ber Ca-nitatetommiffionen in großeren Stabten außer Rraft." Bir baben baber fegendreiche Beftimmungen einer Barbierordnung aufbeben muffen. Alle bie wichtigen Momente, bie fur eine folde Bolizeiverorbnung geltenb gemacht werben, tonnen nicht auftommen gegenüber bem Bortlaut biefes Gerines e. Mildhantideret, Beim Cchoffengericht

heute vormittag eine Berhandlung wider die Cheleute Wilchhandler 28. Füll zu Rtederwalluf ftatt. Die Cheleute liefern ichon feit Jahren ihre Milch teils nach Biebrich, teils nach Wiesbaden. Am 16. Mai nun wurde durch einen Beamten der Stadt Biebrich, und gwar auf ber Baldftragenfolonie, eine Milchprobe von der Chefrau Full entnommen. Wie ber betreffende Beamte beute befundete, fei ibm bie Milch ichon bei ber Entnahme febr blan vorgefommen. Er hat dieje Wahrnehmung auch ber Frau Rull sofort mitgeteilt. Die Frau behauptete am Tage der Entnahme der Brobe, wie auch heute, daß fie nicht Bollmild, fondern Magermilch in den Handel bringe. Tropdem find die Kunden aber der Anficht, Bollmilch, bezip, mindeftens gute Mild, und zwar zum Preife von 20 bezw. 22 3 pro Liter, gefauft gu haben. Durch die Bernehmung des Berrn Dr. chem. Riederhäuser als C mocettanoigen nergeit die Mildprobe unterfucte, murde feitgeftellt, daß es fich in diefem Falle bei der Brobe nicht etwa um Magermild, fondern um gefälichte, alfo mit Baffer ber. biinnte Mild bandelt. - Bei ber heutigen Berbandlung gaben die Cheleute felbst zu, die von anderwärts bezogene Bollmilch in der Beife gefälscht zu haben, daß fie die Milch die Racht bindurch fteben gelaffen und ben angesetten Gettbestand mittelit Löffel abgeidobit haben. Durch mehrere Beugenausfagen, worunter fich and eine Familie befand, beren Rind anicheinend burch biefe ichlechte Milch am Brechdurchfall gefterben fein foll, ift gur Benüge bewiefen, baß die Milch, wenn auch nicht direft gefälscht, so doch erheblich burch das Abrahmen verichlechtert wurde. Das Gericht be-schließt, trot der beftigen Gegenangriffe des Berteidigers der Beffagten, diefe als ich uldig gu betrachten. Amtsanwalt beantragte für je einen der Angeflagten 150 .# Beldstrafe. Dagegen tam das Gericht gie ber Anficht, daß bei berartigen Rabrungsmittelfälldungen feine Gelb. ftrafe, fondern eine Freiheitsftrafe die Fallder treffen miffe. Die Bellagten murben bober je mit einem Monat Wefangnis und zu den Roften des Berfahrens permrteilt.

* Was Selbsthilfe ichafft. In ben Kreisen ber Sanblungsgebilsen hat man bereits seit 1883 bem Ausban bes
Krantanbersicherungswesens größte Ausmerkjamkeit zugewandt,
um ben Hanbelsangestellten eine Bersicherung zu ermöglichen,
die über die Leistungen ber Zwangstassen weit binans gebt.
Darauf ist es auch zurückzuführen, daß die freie Silfstasse des
Aerbandes Deutscher Sandlungsgehilfen zu Leidzig sich zur
größten und leistungsfähigsten Krantenlassen unter allen
taufmännischen Krantentassen nuter allen
taufmännischen Krantentassen entwickelt bat. Man
tann sich bei ihr mit K. 1, 1.50. 2, 250, 3.50, 5 töglichem Krantengelde versichern und die Kasse gemährt das Krantengeld auf
dabvelt so lange Zeit wie bei den Oristransentassen, nämlich auf
be Wochen Rund 41 000 Mitglieder sind beute in ihr versichert,
im Jahre 1906 wurden 1 107 878 Mart an Beiträgen eingenom-

Greitag 27. Gepiember 1907. Bermögen von 800 000 Mart garantiert auch für die Butunft für die bisherige Leiftungsfähigfeit und Entwicklung.

Berfonalien. Profeffor Baermaldt, ber Goop fer des Deg'l-Dentmals, ift bier angefommen und im Botel St. Betersburg abgeftiegen.

Berjonalien, Der Ediffsoffigier Berr Louis Cator aus

Biesbaben bat fein Examen ols Rapitan für große und trans-atlantische Sahrten, sowie über Schiffsbampfmaschinenkunde an ber Großb. Medlb. Ravigotionsichule zu Wuftrom bestanden. 3alider Marm. Der Unfug mit bem Bertrummern ber

Benermelber bort nicht auf. Weitern gegen Abend wurde wie-ber ber Melber an ber "Schönen Aussicht" non rober Buben-band mutwillig zerichlagen. Die Wache rückte mit einem gan-zen Lölchzug nach bort ab, fonnte jedoch sogleich wieder aurück-lebren. Werm eine folde febren. Wenn eine folche fibermutige Berfon ermifcht wirb, wilnichen wir ihr einen gans geborigen Dentgettel.

* Unfall. Geftern nachmittag ift ber 37 Jahre alte Arbeiter Gangloff im Gleftrigitatemert an ber Mainger ganb ftrage bon einem Geruft gefrurzt und bat babei erhebliche Rip-renquetidungen erlitten, Der Berungludte murbe burch bie Sanitatemache in bas Jojephe-Dofpital gebracht,

Dezirks-Ansichuft, Bur Berhanblung ftand gelegentlich ber bentigen Sipung bes Begirksausichuffes u. a. eine Klage bes Emil Deg su Wiesbaben wiber ben Agl. Bolizeipräsibenten zu Wiesbaben auf Erteilung ber Erclaubnis zum Schanfwirbichaftsbetrieb in bem Saufe Bismardring Rr. 14. Rachbem Seiten bes Stadtausichuffes früher ein begugliches Gefuch abgelehnt morben war, wurde ibm fpater gugeftanben, bat er die Rongeffion erbalten werbe, fofern er ben gugeborigen Garten in extense für ben Birtichaftsbetrieb referviere und bag er bie Lofalitaten ben vorgelegten Blauen gemäß einrichte, bag er im fibrigen ben polizeilichen Anforderungen be-Biglich ber Ausftattung ber Lotalitäten genfige. In ber Rolge nun aber lief bei ber Rol. Polizeibireftion eine Berition ver-ichiebener Rachbarn ein, welche fich gegen bie Bemilligung ber Conzession aussprach, und als Des bann, indem er fich bereit erflarte, die ibm gestellten Bebingungen ju erfullen, fein Gefuch wieder vorlegte, wurde basfelbe vom Stadtausichus mangels Borliegens eines Bebirfniffes abgelebnt. Wiber biefen Entscheib bat Beg bie Bernfung angemelbet, und es gelingt ihm bente ouch, die Aufbebung besfelben burchgufepen. Die nachgefuchte Chanferfaubnis murbe ibm erteilt unter ber Bebingung, bag er ben gangen Garten bauernb für ben Birticaftsbetrieb benupe, und bag er bie lofalitaten mit ben polizeilichen Anforberungen in Uebereinftimmung bringen werbe.

Bum ftellbertreienben Mitglich bes Regirtsansidruffes

for ben berftorbenen Stadtrat Geibel in Grantfurt und für ben Bieft feiner bis jum 31. Dezember 1910 laufenden Gunftions-periode ift Stadtrat Woell aus Frantfurt vom Brovingialaus-icun gewählt und beute gelegentlich der öffentlichen Sigung bes Bezirfsausichnffes vereidigt rojp, in fein neues Amt einge-

führt worben

48

m

3M

oft

a

Dandwertsausstellung fur ben Regierungsbezirt Bies-baben. In ber Gesamtsthung bes Innungsausichusses, ju ber auch die Boritande ber in der Stadt Biesbaden bestebenben freien Bereinigungen sowie gablreiche Sandwertsmeister fich eingefunden batten, wurde ber Beschluß gesaßt, im Jahre Jahr eingefunden barten, wurde ber Beschluß gesaßt, im Jahre Jahre Biesbaben gu beranftalten. Ms Protestor bofft man ben Deut. iden Raifer ju gewinnen. Die Tragerin bes Unternehmens ift bie Dandwerfstammer Biesbaden, in beren Sanben auch bie Leitung liegt. Es wurde ein vorbereitenber Nigitations- und Prehausichuft gemablt. Als Ausftellungegelanbe tommt in erfter Linte bas in unmittelbarer Rabe bes neuen Babnhofsgebaubes gelegene, etwa 100 000 Quabratmeter große, alte Babnhofsterrain in Frage. Die Eröffnung ber Mustellung foll im April nächften Jahres moglichft in Gegenwart bes Rat-fere ftattfinden. Es frebt zu erwarten, bag bie famtlichen Innungen und fonftigen bandmerferlichen Korporationen bes Re-gierungebegirfs Biesbaben bie Musftellung befchiden werben, angerbem fteht eine ftarte Bereiligung feitens ber Sabriten von Arbeitsmaldinen ufm, in Ausficht. In Anbetracht bes furs bemeffenen Beitraums muffen Anmelbungen umgebenb erfolgen. Gine Beteiligung feitens bes Gartnerftanbes ift in Musficht genommen, ebenjo ift bie Anglieberung einer Rochfunftausftellung in Erwögung gezogen.

Beidiaffliches.

- In ber Baren fir a fie geht nunmehr bie Renovierung bes früberen Cafe Bauer (jest Cofe Briftol), verbunden mit Bein-Calone und American-Bar ibrer Bertigftellung entgegen. Babrent bie Barterre-Botalitäten pollftanbig renoviert

morben find, wurden bie oberen Raume neu im Empire-Stol eingerichtet.

Es befinden fich bier bie Bein-Salons und eine große American-Bar und fo viel jest icon gu erfeben ift, lagt fich erwarten, bag biefes Ctabilffement einer ber gemutlichften unb interessantesten Anglebungspunste Wiesbabens wird. Zum Entiourf und ber Leitung bes Ausbaues wurde ber in letter Zeit
lebr befannt gewordene Frankfurter Architekt C. H. B. Leonbardt herangezogen und bat berselbe die ibm gestellte Aufgabe in fiber Begiebung funftvoll geloft. Betails bei Eröffnung bes Lo-

fals nod) surudiommen.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Gin herr mit "angerorbentlichem Regitationstalent" jette fich geftern abend an bas Bortragstifchen im fleinen Ronzertsaal des Rurhauses, um einen "Oumori-stischen Dichteraden d" zu bieten. Das Rezitations-talent" war insosern außerordentlich, als es außer der Ord-nung war, daß eine so begrenzte dilettantische Krast hervorragend im Wochenprogramm des Rurhaufes figurierte, Als-Milberungsgrund tonnte in die Bagichale fallen, daß ber Befuch geftern wieder febr minimal war. Ginen wirflichen Bortragsfünftler hatte man barum bebauern mogen. Aber eine Tarbietung, wie die gestrige (cs genügte mir bollauf, die erste Brogrammbälfte auszuhalten) muß das Interesse für diesen Zweig der Beranstaltungen, der das Arrangement so zwedentsprechend gegenüber dem literarisch in-leressierten Publikum ergänzt, erst recht auf den Rullpunkt berunterdrücken. Der Bortragende, Gerr Adolf Tormin, las aus Dichtungen von Droste-Orlsboss, Mörike, Conrad Verdinand Meyer etc. vor, und zwar nicht nur mit einem undeutlich artikusierenden, eine Unmenge Silben verdiludenden Organ, das nicht eine Spur von technischer Schulung verriet, sonbern auch mit einem vielleicht im engen Familien. oder bereinsmeierlichen Breife

genügenben, aber gum öffentlichen Auftreten in unferem Rurhaufe abfolut ungulänglichen Ausbrudsvermögen ungulanglich ichon wegen des Rredits ber vielen berufenen Riinfiler, die bort auftreten. Gur ben Beren Bortraas. meifter aus Camburg war geltend gemocht, bag ibm feine Bortragefunft die perfonliche Freundichaft von Bilieneron, Falfe und Dehmel eingetragen habe. Auch das ift Dilettantenart, fich gur Accreditierung ber eigenen Züchtigfeit auf "Freundichaften" mit Tragern befannter Ramen gu berufen. Die Lilieneron, Salfe und Dehmel, alle brei, wohnen nämlich ebenfalls in begin, bei Samburg. Bielleicht wire die Frage eines literarifden Be rate für biefen Smeig der Kurhausveranstaltungen gelegenilich zu erwägen -

Sprediaal.

für biefe Rubrif fibernimmt bie Rebattion bem Bublifum gerei. über feine Berantwortung.

Bum Streit um bas Rriegerdentmal.

Wenn man fich Sonniags unterhalten will, jo muß man in eine Kunftausstellung geben! Wenn man fich aber an einem Wochentage unterhalten will, dann muß man wohl auch hingeben, aber mit offenen Mugen und Dhren. 3d will von all' ben gelehrten Betrachtungen nur eine berausgreifen: "Seute fucht mon feine Bilbung durch Mig-trauen und Kritif zu beweifen". Gehr richtig! Und mit pollem Recht tut man bies! Wenn nun gar die Frauenfrage brennt und die Frauen fich berufen fiiblen, Borfebung gu ipielen, bann fällt und Mannern das Berg in die Schube! Dann find wir vernichtet, niedergeschmettert. Billft du wiffen, mas fich gient, bann frage nur bet edlen Frauen an! Willft du jedoch wissen, welches das richtige Denkmal ist, bann tue es lieber nicht. Es entbehrt nicht eines tomifchen Beigeichniades, wenn gerade eine bolbe Grau über ein Denfmal, welches ben Stegern von 1870 geweiht ift, fich felbst als die unfehlbar entscheidende Autorität gerieren will. Wenn Fraulein Efcherich fich als allwiffende Buthia auf dem Dreifuß als Deafel für die bypermoderne Runftrichtung glaubt zeigen zu muffen, jo mag fie bies bei ber Gemeinde tun, bie auf ihrem Boben fieht. Sollte fie jeboch fo welt geben wollen, daß fie das Urteil der großen Menge glaubt ironifieren gu dürfen, jo foll ihr hiermit gefagt fein, baf bies nicht ber Weg ift, um die ungläubigen Krinst-blebejer in ihr Lager zu ziehen. Wenn die Ariegerin nun weiter behanptet, sie habe wenig absprechende Urteile über die Wahl gehört, so erkläre ich ihr, daß das Gegenteil ber Sall ift. 3ch felbft bin fieben Dal oben gewefen und habe bei langerem Bermeifen por dem 1. Breis nicht ein einziges guftimmendes Urteil gebort. 3ch gebe gerne bu. daß das Denkmal modern ist. Ist denn modern und icon ein untrenubarer Begriff? Wo stedt denn die Schönheit bei dem Tenkmal? Wodurch ift denn dem Volksempfinden und dem Gieger bon Unno 1870 Rechnung getrogen? Et. ma durch ben tegelformigen Steinblod? Ober etwa burch das Pferd (einem alten Adergaul gleichend) mit dem Reiter, ben man gerne mit einem Spour-Indianer, eine Reule ichwingend, verwechieln fann? Bielleicht ber Sauptmoment, ben bie funftnerftandige Dame bewundert, bag Reiter, Pferd und Godel fich fo eng gufammenschliefen, daß baburch die funftlerifche Schönheit bes Berfes erft recht gur Geltung fommt?! 3ch will beute babon abieben, auf alle Satire, Die fich Frl. G. der Burgerichaft negenuber gefrattet, einzugeben. Wein Refumee geht babin: Es geboren ichen ftart ausgeprägte moderne Runftenupfindungen bagu, um biefem Denfmal eine ichone Geite abzugewinnen,

Gieftro-Rotationebrud und Berlag ber Biegbabener Berlage. Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politit und Genilleton: Albert Schufter; für ben fibrigen rebaftionellen Teil: Bernbarb Rlöping; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röftel, famtlich in Biesbaben.

Auszug aus ben Civilftands-Megiftern Der Stadt Biesbaben vom 25. Ceptember 1997.

Geboren: Am 19. September beit Goloffergehilfen Robert Gelbel e. T., Martha. - Um 28. Ceptember bem Babnarbeiter Abolf Gabm e. G., Abolf. - Am 23. Geptember bem Laglobner Stephan Ruppert e. I., Belene Anna Lina. - Mm 21. Ceptember bem Badermeifter Bilbeim 9(m 22, @ Dienftbad e. C., Bilbelm. ditetten Bilhelm Liide e. T., Irmgard Cofie Quife Marie Mania.

Mufgeboten: Rartoffelhandler Chriftian Steh bier mit Auguste Mappes bier. - Silfsmonteur Robert Rufer bier mit Anna Bolfel in Ribingen. - Floidenbierbandler Martin Rind bier mit Roja Blod bier. - Grantenpfleger Frang Berfy in Reuwied mit Lutje Wilhelmine Clementine Stadfleth in Riederbieber. — Gifenbahngehilje Unten Jojef Gorner in Erbach mit Rarel ne Bender baf. -Monteur Reinbard Gottlieb Gein in Schonach mit Raroline Anna Maria Werner in Schönau. — Hausburiche Rarl Junger bier mit Roffine Muweiler bier. - Bfarrvifar Bilbelm Hartenfels in Friicht mit Amalie Jericho bier. — Großberzogl. Domänenpäcter Richard Bufing auf Gut Priepert mit Frieda Arnolds hier.

Berebelicht: Rgl. Sauptmann und Rompagnie-Chef Sans Lemde in Oppeln mit Belene Reimers bier. -Goldschmied Rarl Eron bier mit Margarete Beingartner bier. - Raufmann Baul Thumm bier mit Luise Dries bier. - Rellner Friedrich Baulus bier mit Frieda Gramling bier. Ronigliches Stanbebam:

Noch ist es Zeit.

Prüchte einzumschem. Um sie vor dem Verderben zu schützen, verwende man zum Einmschen echt



Dr. Oetker's Salicyl.

Rezepte gratis von

Dr. A. Oetker, Bielefeld.



Althoffs Rachfolger.

(Brivatmelbung bes Biesb. "Gen .- Uns.") Berlin, 25. September. Minifterialbireftor Alt. boff ift der erbetene Abichied bewilligt worden unter gleichzeitiger Bernfung in das Berrenbaus und mit Ernennung jum Gronfunditus. - Althoffe Amtsgeichafte wurden verleilt auf den Unterftaatsfefretar Befer und die Bebeimrate Raumann und Comidt. C beimrat Raumann murbe gum Ministerialdirettor grnonnt.

Siegen, 26. Gept. In ber ftabtifden Gasanftalt fturgten gwei im Ban befindliche Retortenofen ein. 5 Maurer wurden orfchuttet, Giner bon ihnen wurde getotet, bie anderen fdiwer berlegt.

Burgburg, 26. Cept. Das unterfrantifde Comurgericht berurteilte ben lebigen Schweiger Biebemann wegen Raubmorbes jum Tobe. Biebemann batte in ber Racht vom 8. auf ben Dai auf bem Gute Gnötheim ben ledigen Gdweiger Laver Schmibt ermorbet und ibn um 35 .A. beraubt.

Cherhourg, 26. Cept. Die Bahl ber Opfer eines gestrigen Bifenbahngufammenftofes im Tuunel bon Brebal beläuft fich

auf insgefamt 32 Bermunbete.

Deffentlicher Betterdienft

Tienfitelle Weilburg (Landwirtichafteichule).

Boransfictliche Bitterung für bie Beit vom abend bes 26. September bis gum abend des 27. September: Rad Bunahme der Bewolfung morgen meift troden, aber giemlich triibe, etwas warmer.

Genqueres burch bie Weil' urger Wettertarten (monatlich 5) Bf.) welche toglich in unierer Erpebition andgebangt werben.

Uns ift gu Obren gelommen, bag jemanb bas Gerucht verbreitet, unfere vergobrenen altoholfreien Beine und Gette maren nicht alloholfrei.

Bir machen nun umere perehrlichen Abnehmer boflichft baranf aufmertfam, bag biefes Gerucht jeber Grunblage entbehrt, and nur von einem Intereffenten ober Konfurrenten ftammen fann, ber bie vorzügliche Qualitat unjerer Beine fennt und furchtet, und biermit ben Schrei ber Bergweiflung tut.

Unfere Beine fteben unter ftanbiger Rontrolle bes Ronigl, Sauptfeueramtes Wiesbaben, ebenfo, wie wir felbft in ber Lage find, unfere Spezialitat auf bas genaueite auf ben Altoboigehalt gu untersuchen, fo bag es vollständig anogeichloffen ift, bag aus unferer Rellerei altoboffreie Weine vertauft werben, bie nicht gefehlich alfoholfrei maren.

Dağ unfere Weine bas Bolltommenfte und Befte find, bas bieber auf bem Gebiete ber altobolfreien Induftrie bergeftellt morben ift, beweift am bejten bie toloffale Abjapfabigfeit und Berbreitung in ber gangen Welt, und find unfere Beine beifpielsmeife in faft allen erften Sotels und Reftaurants in Biet-Saben und ben umfliegenben Sturorten auf ber Weinfarte, und

erfreuen sich eines fehr lebbajten Zuspruches.
Ein weiterer Beweis für die Bedeutung unserer Reubeit durfte wohl auch baraus zu sombinieren sein, daß 3. B. zwei bedeutend sein wollende Firmen unser Haus in der lächerlichsten Weise zu disanieren juchen und bat uns beispielsweise die eine Birma beim Ronigl. Sanptfteueramte Biesbaben benung:ert, febag bas Steueramt nochmals gezwungen war, burch eine genaue Untersuchung bie Alfoholfreibeit unferer Beine gu beftatigen, mabrend und bie anbere girme in ihrer Raivitat foger mit Brief bas Wort Beinmoft verboten bat, und uns fogar brobte, auf unferen Brofpett fin und wegen unlauteren Bettbemerbe au verflogen und bergl, mehr.

Bir find gerne bereit, jebermann biefe Briefe im Originale ouf unferem Bureau lefen gu laffen, ebenjo auch die Ropie ber

pen une gurudgegebenen Antwortidreiben,

MARKE

Borftebenbe Tatiaden, fomie ber Umitand, bag fogar ber Beinbandel unfere Spezialität mitführt, und einzelne Firmen pro Jahr fogar mehrere Taniend Flafchen umjeben, bemeifen mobl flar genna, bag unfere Weine ohne Tabel finb.

Dochachtung&voll Rheinische Weinkelterei Gebr. Bagner, Connenberg-Biesbaben, Telefon 8411.

Bekanntmachung

Mm Freitag, ben 27. September, mittags 12 lift, verfteigere ich im Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 28

bahier, zwangsweise gegen gleich bare Babinng: 1 breiteil. Spiegelichrant, 1 Bfeileripiegel, 1 Beluftrabe, 2 Bilber, 1 Aurichteichrant, 1 Blumengestell, 1 Bimmertonne, 1 Panelbrett, 1 ichott. Schaferhund u. a. m. Berfteigerung teilweife bestimmt. 7087

Somman, Gerichtevollicher.

Deffentliche Berfreigerung. 4 Uhr, werben im Beriteigerungelotale Tentiches Gd. hier, Waldftrage :

1 Divan, 1 Schreibtiich, 1 Gefretar, 1 Rleiberichrant gegen bare Bablung öffentlich zwangsweife verfteigert. Wiesbaben, ben 26. September 1907. 7088

Sabermann, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Freitag, ben 27. Ceptember 1907, mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Rird. gaffe 23, bier :

1 Büfett, 1 Waichfommobe öffentlich zwangeweise gegen Bargablung.

Meyer, Gecigisvollzieher.

Rur noch einige Tage.

Mur noch einige Tage.

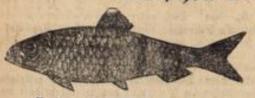
Wiesbaden, Rifolasftrafe, am Bahnhof. Täglich abends 8 Uhr: Grofie Gala-Vorstellung mit jiete abwechjelndem Brogramm.

Camstag, Den 28. Geptember, nachmittage 4 Uhr : Lette Kinder- und Familien-Borftellung.

Sonning: 2 lette 4 and 8 Uhr.

Sochachtungsvoll Otto Mark, Direttor.

Telephon 173 und 3488.



Großer

Prima Chellfifche 2-6 pfunbige Fifche 30-40 Bf., Cablian (gange Fifche) 25 Bf., im Ansichnitt 40 Bi., Badfijche ohne Graten 30 Bf., Merfans 50 Bf., Sechechte (gange Bide) 50 Bf., ohne Ropf und Graten 70 Bf., lebenbfr. Rheinzander 1.20 M. bis 1.50 M., Bratzander 1. - M., lebendir. Rheinhechte 1.50 M., Rougets 80 Bf., frifde Bachforellen 2.70 M., Heilbutt im Ausschnitt 1. - M. bis 1.20, Limandes von 60 Bf. an, Angelichellfiiche 70 Bf., Angelfablian 60 Bf.

Täglich frifche Sendungen neuer Matjesheringe 25 und 35 Bi., neue holl. Bollheringe 15 und 20 Bf. Geelache 30 Bf. im Ausschnitt, lebenbfr. Rarpfen 1 .- Mart., frifchen Calm im Ausichnitt 2 .- Dart.

Achtuna!

alchtung!

Meine Bijchhalle befindet fich jest in meinem Renban

Marktplatz II., vis-à-vis der höheren Töchterschule neben der Herrenmühe.

J. J. Höss, Fischhalle. 7097

Auf Dequeme Abzahlung

Herren-Damen-

Konfektion

Möbel Betten Polsterwaren

L. 22, 7090

Aerzte-Tafel

Von der Reise zurück:

Dr. Kiopstock, Webergasse 28. Dr. Vigener, Faulbrunnenstrasse, Dr. med. G. Mäckler, Adelheidstr. 18. Prof. Dr. Landow, Friedrichstrasse 37.

Für Kenner!

Wür Renner!

am

22. Sept.

Debrere große Belegenheitspoften erfillaffiger

hinwaren

find in den lehten Tagen wieder bei mir eingekroffen und muß jeder Reiner sofort die Utderzeugung gewinnen, daß die Preise der diversen Schuhwaren, den bochseinen Qualitäten gegenüber, wurlich sobelhaft dillig sind. Jum Berkauf kommen: Schuhwaren für Damen u. Gerren in Bogkalf, Chevreaux u. Ralbleder (zug. Schuür., Schuären und Knopfairfel), danftner solche mit I.A V-Absähen in Goodyeau-Welt-Spsem, Handarbeit und Mackan. Außerdem ist mein Lager reich sorten mit Kinderstiefeln und Kinderschmistellen, sowie sopfige prima Fabrikate in Damen. Gerren, und Kinderstiefeln in Bostali, Chevreaux und Bicheleder in die. Sorten und Fassone Handschließen Genen und Fassone Handschließen weiner vorteilhaften Ginkäuse die ich in die der Lage zu staumend diligen Preisen zu verlaufen, und ist es daher sin Jedermann hochlohnend, mein enormes Schuhlager zu bestäufzen. find in ben letten Tagen wieber bei mir eingetroffen und muß jeber

Marktitr. 22, 1. (Rein Laden.)

Raufen Gie gur Itmgugegeit

Kleineisenwaren. Wellrititraße 43,

Gie erhalten grune u. rote Rabattmarten.

Betanntmachung

Freitag, ben 27. Ceptember 1907, mittags 12 Uhr, wird im Saufe Rirchgaffe :3: 1 Cefretar, 1 Bucherichrant, 1 Schreibifc

öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 26. Ceptember 1907.

7065 Schweighöfer. 5.-Berichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Am Freitag, ben 27. Ceptember 1907, por: mittage, wird mit bem Gemarfungsbegang begonnen.

Die Grundbefiger, welche Grengmangel angemeldet haben, merden erfucht, Die erforderlichen Grengsteine recht. geitig an Drt und Stelle gu beforgen.

Sonnenberg, ben 25. September 1907.

Der Bürgermeifter : Buchelt.

3wangsverf

Mm 21. Robember 1907, vormittage 11 11hr, wird an ber Gerichtoftelle babier, Bimmer Rr. 67, bas ben Cheleuten Brivatier Friedrich Lup und Ratharina geb. Stein Bu Biesbaben gehörige Bobnhaus mit hofraum Mauergaffe 9, 67 qm groß, mit einem Bebanbefteuernupungemert bon 1200 Mf., zwangemeife verfteigert.

Biesbaden, den 21. September 1907.

Ronigl. Amtegericht Abt. 1a.

Nachtrag

Miethgeluche

16-20 Ruten

Garten ju miejen gefucht. 7047 Dffert n unter DR. S. 100 poftlagernb Bismardring.

Vermieshungen

Bellmunbfte. 27. Sch. 23 m., 7100 meurigftr. 19, 1 Zimmer, Ruche

Wairamfte. 25, 1 Dadmobii. (804), 1 Bim, n Rudje, auf fof, gu wm. Nab. part. 7071 Frantenfir. 18, Pt. 1 helles fral

Dadgim, Ruch: u. Reller, auf Morigitt. 12 Borocid, eine Manfarbe gu verm.

Granfeuftr. 15, 5. 1. mo.i Bimmer mit 2 Beiten an 2 anftanbice Arbeiter in um. 7075 Prettelbedftr 8, Ditb. 1 Gt., tann ein reinficher Arb. Bim.

Friedrichfte. 48, fru, 3. Ct., ichon mobil, Bim. ju vm. 7055 Bülowfir. 11, ich. Sagerteller m. bequent, Burang gu verm. 7084

Mutomobile oder Bagerraum etenerbig gu verm.

Stellengeluche

Junger Mann

fucht jum 1. Dit. Stelle als Saus-burfche ober ale Sabrer. 7072 Rob. Robnitt. 38. p. r.

Offene Stellen

Tücht. Monteure

für Bader und Beigunger anlagen jofert g tucht. 4242 Q. Chaffftaedt, Giegen.

Tapeziergehilfe

Qudwig, Friedrichfir, 14.

Hausburiche,

melder Rabfahren fann, gefucht 7062 Mengergaffe 25.

Bur Con-ider! Tucht, Rodarbeiter findet bauernbe Arbeit 7063 Edmoltacherftrafe 43, 1

Gin angiana. Monatomab: den für einige Stunden por- u. Raffer Friedrich-Ring 45, pt. L.

Actieres guveriaffiges

ebr tudtig im Rochen, für lieinen, befferen Daushalt (2 Berf.) gefucht, Gute Beugn. n. Empfehlungen erforberlich, ba viel allein. 7073 Brandis, Beethovenfir. 13.

Sausmadden b. toden fann für fleinen Sausbalt gefucht, mo bie Sausfrau feult. 7059 Off unter 3. 6905 an bie Erp. biefes Blattes.

Zuarbeiterinnen

für Damenichneiberei gel. 7085 Bertramitrage 4, part. L

Monatsfran

Goetheftraße 20. 2. Jemand jum Bediragen Riehiftrage 4.

Verkäufe

Latwergbernen, Bib. 10 Bfg Steingaffe 23,

2 Winter-Ueberzieher billig gu vert.

Belenenfir, 11, u. Kolonialwarengeschäft

umftändehalder, ohne Serminlung fof, zu vert. Off. u. A. 7070 an die Exped. d. Bi. 7063 Pferd für Defonomie oder leichtes Fuhrwert zu vert. Schwalbacherftr. 47, 1. 7053

Nur noch kurze Zeit! Räumungs - Verkauf.

Gelegenheitskäufen

angefammeit, Gingelpaare, burch. gebend beffere Bare in Chepreaur, Borfalf, Raib- und Bichsleber für herren, Bawen u. Kinder werben an 5, 6, 7-10 M. vectauft; früh. Jabenbreis ber verich. Sorten war 7, 10-11 M Bitte fich bavon zu übergeugen, ba die Medrzahl der Stiefel mit ben früh "Original-preifen" und ber Fabrifmarfe "Goodnear-Welt" u. Sand-arbeit verleben find. Gin Boften Damen Balbidube. Rinder. Bortalf. und Chebreaug : Stiefel in iconer neuefter Gaffon und guter Qualitat. 5242

Mur Neugasse 22, Rein Laben. 1. Stod.

NB. Mis Gelegenheitefanf, farb, Stiefel, fruheter Labenpreis 10 ER.

Berioren

geftern Mittwod, berich, Bengu, im Rubert. Dringend gurud erb. 7058 Geiebergftrage 18, 1, r.

Kohlenfüller u. Kasten. Kohlenlöffel u. Stocheisen

billigit Wellriffir. 43,

Schöne Villa

an ber Mbolfehabe Berhilmiffe baber fofort billigft gu verfau'en, 6 3im. 1 Frembengim., 2 Mant, Ruche, Babegim., Walftiche, 3 Kefler, ichoner Obitgarten mit Gartenbauschen, prachtvolle Ausi, a. b. Rbein, birefte Halteft, ber Eleftr. Angabinng M. 4000, Reft ju 4 Proz. bleibt fieben. Rab. 31 erft. in ber Erp. b. Bl. 6668

Emaille-Schilder,

in feber Groge, liefert prompt bie Gifenbanblung 7041

A. Baer & Co., 48 Bellrigftr. 43.

ein Bartie billig abgugeben Gebrüder Adermann Bnifenftr. 41.

Junges gebildetes Mädden winicht Dame auf Spaziergang gegen Tafcheng, ju begl. 7054 Off, unter 3, 7048 an bie Erp. biefes Blattes.

Umzüge

merben bon einem Schreiner git und billig mit Bjerb u. Wagen ichnell beforgt Bnifenplat 2, Stb. 1. Et.

Rheinisches. Technikum Bingen Maschinenbau & Elektrotechn Abt. Lingen, Techniker & Werkmeister Chanffenrkurse Progr. frei.

Rheinisch=Westf.

Sandels: und Schreib:Lehrauftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u Berren.

Vormittag-.

I Mur D 38 Rheinstrasse 38, 😂

Gde Moritiftrage. Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp.. amerik., Hotel - Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelshorrespondenz, Stenographie, Marchinenschreiben.

Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkräfte.

Bejondere Damen Abteilungen. 30

Vom 1. Oktober an: Beginn neuer 3-, 4- u. 6 Monats-Kurse.

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis uder Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt, genau nach den Anforderungen der Praxis, 8045

Nach Schluss der Kurse: Zengnis, Empfehlungen, Kostenloser Stellennachweis,

Broipefte, . usifinfte at. frei burch bie Direftion.

Tanz-Unterricht.

Haupt-Tanz-Kurfus

Dienstag, den 15. Oftober, abends 9 Uhr, im Raifer faal", Dobbeimerfit, 15, beginnt. Geff. Anmelbungen bagu nehme ic) in meiner Bobuing, hellmunbftrage 83, p., fedl. entgegen. Dochachtungsvoll

August Jung, Tanzlehrer.



Stadt Weilburg, misremin. 38. Camstag: Diegelinppe,

mogu freundlichft einladet Martin Arieger. Bahnamtliche Güterbestätterei

der vereinigien Spediteure

Burcau: im Südbahnhof Biesbaden.

6. m. b. & Telephon 917.

Prompte Un. und Abfuhr bon Studgutern.

verkehr, Handel und Gewerbe.

!! Bieber 500 Projent Divibenbe foll bie Internationale Bobrgefellicait in Erfelens fur Das lette Beidaftsjahr betteilen. Go berlautete wenigftens an ber geftrigen Borfe. Tatface ift, bog bie Internationale Bobrgefellicaft geftern ibre Generalberjammlung abgehalten bat, über bas Ergebnis war jedoch bis Redaftionssichlug nichts nüberes au erfahren. Rach einer amberen Berfion beträgt ber Beuttogewinn 18,5 Millionen Whit.

Frantfurt a. St. Gruchtpreife, mitgefeilt von ber Breis. notierungsbelle ber Landwirtich iftstammer am Feuchtmarkt zu Keantsurt a. M., 25 Septemb, Ber 100 Kilo gute markifables Ware je nach Cual, lofo Frankfurt a. M. Weigen, biefiger, M. 23.00 bis 23.25 4*.25 Roggen, biefiger, M. 20.60 bis 20.75 3*,35. Berke Riede n Biniger M. 19.50 bis 21.50 2*,23. Weiteramer M. 19.50 bis 20.50 2*.25, Dafen, bief., alter M. —— bi. —— nemer, 18.00 bis 20.50 Mt. 4*,25. Raps, hief. Mt. 34.50 bis 34.75 **,35. Rais M. 15.75 bis 16.00 Mt.,55.

Der Umfat auf bem Frantfurter Fruchtmartt wird burch folgenbt Abftufungen bezeichnen 1º geichaftslos, 9º tlein, 3º mittel, 4º groß.

2 Die Stimmung auf dem Feantsucter Fruchtmarkt wird durch folnende Abaufungen bezeichnet: 16 flan, 23 abwartend, 33 fleth 48 fest.
DRaumbeim, 23. Sepeb. Autliche Rotierung der dortigen Borfe
(eigene Depesche). Weigen, 23.50 bis —.—. Raggen, Pfas, 11.25 bis
—.—. Gerfte, 20.25 bis 20.75. Hafer, 19.25 bis 14.50. Raps 36—
bis Mass.

bis -- Mas -- bis ---Daing. 20, September (Diffigielle Rotierung). Beigen 22.95 bis 23.00 Roggen 20.50 bis 20.90 Gertle 19.50 bis 20,25, Safer 18.60 bis 20.—, Raps —.— bis —.—, Mais —.— bis —.—

* Doft. Bericht ber Obfinachweisfielle, Frantfurt a, D., 23 Septb. 1907 Preihelbeeren 25-28 Mitabellen 00-00 Pfirfice 1. Onat. 40-50 2. 25-30. Reineclauben 00-00. Appiel I. Qual. 16-18 2. Qual. 10-15 Birnen I. Qual. 16-30. 2. 8-13 Tranbet 20-25 Bwetiden, 4-5. Septh. Der heutige Bieb martt war mit 540 Ochsen, 68 Bullen, 949 Rüben, Rindern u. Stieren, 427 Kalbern, 147 Schale und hammel, 1847 Schweimen, O Ziegen, O Ziegenlamm, und O Schaffdimm, befahren

Ochstämm, befahren.
Och sent a vollseisch, ausgemäßtete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 32—85 M., b. junge, seischige, nicht ausgemäßtete und altere ausgemäßtete 74—77 Bl., c mäßig genährte junge, gut genährte altere 66—69 d. gering genährte jed. Alters —— R., Bullen: a. volle keischige höchsten Schlachtwertes 71—73 M., b. mäßig genährte singere und gut genährte äbere 65—68 R., c. gering genährte 00—00 R. A übe und Färsen (Stiere u. Ainver) : a. bochd. Schlachtwertes 74—76 R., b. vollheischige, ausgemäßtete R übe böchsten Schlachtwertes 4—76 R., b. vollheischige, ausgemäßtete R übe söchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 69—11 M., c. ältere ausgemäßtete Rübe und weniger zut entwickte stüngere Rübe u. Färsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Rübe u. Härsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Kahe u. Härsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Kahe u. Härsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Kahe u. Härsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Kahe u. Härsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Kahe u. Härsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Kahe u. Härsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Kahe u. Härsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Kahe u. Härsen (Stiere u. Kinder) 00—00 R. a üb er a. seinste Kahe u. Härsen (Kahe a. Stiere Raßen) —— R. d. ältere Raßbammel (Schlachtgen) 00—00 R. (Bebendgen) 00 R. a. mäßig genährte Schlachtgen) 00 R. a. mäßig genährte Schlach 0 Echafidimm, befahren,

Schweine (unter Angabe ber Bertunft) 0.00.

Saus u. Strobmarkt. Frantsurt, 20. September. (Aust. Rotierung hen R. 3.00 bis 3.40. — Strob Pt. 2.40 bis 2.50 per Bentner.
Rartofieln in Baggonladung, pet 100 Pfd. R. 4.00—4.50 im Detailvertaus.

Die Breidnotierungs-Kommission.

Biebhof. Drarftbericht

für bie Boche vom 19. September bis 25 Geptember 1907.

Dichgatiung	Ge morren autjor- tricben Gelld	Cnalität	Perije ver	Stet.	- m	- 168 1701.	101.	Enmedung.
Odjen Ruhe Schweine . Wattalber Benbtalber Sammel	95 176 1086 924 331 904	II.	50 kg Schlacht- gewicht 1 kg Schlacht- gewicht.	80 68 66 67 1 1 1	- 26 80 50 68		1 1 30 60	

Biesbaben, ben 25. September 190

Stadtifde Edladthaus. Bermaltung.

Marttbericht.

* Biesbaben. 26. September. Auf bem bentigen Fruchtmartt galten 100 kg Safer (-) 17.20 18.40 Mt., 100 kg Richtlrob 4.60 Mt. bis 5.00 Mt., 100 kg ben 6.20 bis 7.00 Mt. Angefabren wacen T Bagen mit Frucht und 15 Bagen mit Strob und ben.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Särst, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		Frankfirter.	
	Anfanga-Kurse:		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Vom 24. Sept. 1907		
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS	201	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	
Oesterr. Kredit-Aktjen	178.70	174.10	
Diskonto-Kommandit-Ant	175.10		
Berliner Handelsgesellschaft	156.90	107	
Berilber Handengeson	142.20	142	
Dresdener Bank		281,30	
Dentsche Bank	196.75		
Darmst Bank	140.75	141	
Oesterr. Staatsbahnen	30,60	30.50	
Lombarden			
Tomore and	207,20	207.75	
Harpener	206.50	H06,50	
Gelsenkirchener	215-	214.75	
Bochumer	229.60		
Laurahütte	129.80	129.—	
Packetfahrt	112.70	112.8C	
Nordd, Lloyd			
Russen	77,50	The state of the s	
Baltimore	-,-		
Türkenlose			
Phonix			
Japaner	Section 1		
Schaffhausen'sche Bkv.		-	
Alleg	1 =		

Sauptgefcaft: 3weiggefdaft :

Ren eröffnet!

Brifch bom gang in Giebadung empfehle: Kleine Edjellfifche per Pfd, 20, große 30-40 Pfg. Allerfeinfte Angelichellfiiche per Bib. 60 Big. la Rordsce: Cablian 25-35 Pf., im Ausschnitt 40-60 Pf.

Beilbutt im Musichnitt 1 Mark, 2-3pfündige Steinbutte 1 Mark.

Rotzungen (Limandes) 50-70 Bf., Schollen 80-60 Bf., Merland 40 Bf. Backfische ohne Gräten 30 Pf. Makrelen 60 Df. Lebendfrifche Bander Dt. 1, Rheinzander Dt. 1.20.

Rheinhechte Dl. 1.20, Rarpfen Dl. 1 .- , Blaufelchen DR. 1 .-Frischen Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 3 Mk.

ff. rotfl Galm im Ausidnitt Bfb. DRt. 1.50. Rleine Galme, 3 bis 5 pfündige, DRt. 1.50. Lebende Starpfen, Sedite, Chleic, Hale, Bachforellen billigft.

Caglidy

Rene

Rordfeefrappen per Pfo. 60 Bf. Rieler Budlinge, Flundern. Gerauch Echellifche, Geelache. Seilbutt, Male, Lachsaufichnitt 1/4 Bfd. 40 Bf.

Spollander Bollheringe, Stud 6, 8, 10 u. 12 Bf. . 15 und 30 Bf. Beinfte Matjesheringe, Rollmope, Bismardheringe, ruffifche Gardinen. Andovis, Bratheringe, Bratichellfiiche ac.

Birte und Biederverläufer Engrospreife.

Größte Muswahl. Größter u.

idmellfter Umjak am Blage.

7084

Kurhaus Wiesbaden. Grosses Orchester - Musikfest.

30. September bis 9. Oktober 1907.

Montag, 30. September, abends 7 Uhr:

I. Konzert. Dirigent: Felix Mottl, General Musikdirektor der Königi. Bayer. Hoftheater München. Orchester:
Königl. Hoforchester München. Programm: Beethoven:
Symphonie No. 7; Wagner: Faust-Ouverture, SiegfriedIdyll, Tannhäuser-Ouverture. — Kartenverkauf ab 28. September, vormittags 10 Uhr an der Tageskasse, Haupteingang rechts.

Dienstag, 1. Oktober, abends 7 Uhr: II. Konzert. Dirigent: Fritz Steinbach, General-Musikdirektor, städtischer Kapellmeister Köln. Orchester:
Philharmonisches Orchester Berlin. Programm: Beethoven:
Leonore Onverture No. 3: Brahms: Orchester-Variationen;
Richard Strauss: "Don Juan"; Brahms: Symphonie No. 1.
— Kartenverkanf ab 29. September vormittags 10 Uhr an der Tageskasse, Haupteingang links.
Donnerstag, 3. Oktober, abends 7 Uhr:

III. Konzert. Dirigent: Dr. Richard Strauss,
Königl. I Kapellmeister Berlin. Orchester: Das verstärkte
Städt. Kurorchester Wiesbaden. Programm: Beethoven:
Symphonie Eroica; Klavier-Vortrag: Schubert-Linzt:

Symphonie Eroica; Klavier-Vortrag: Schubert-Liszt:
a) Erikönig, b) Soirés de Vienne No. 6; L'szt: Tarantelle
Venezia e Napoli (Frédéric Lamond) Richard Strauss: Sinfonia domestica. — Kartenverkauf ab 1. Oktober, vors mittags 10 Uhr an der Tageskasse, Hanpteingang rechts.

Samstag, 5. Oktober, abends 7 Uhr:

IV. Konzert. Dirigent: Ugo Afferni, Stadtischer Kurskapelineister Wiesbaden. Orchester: Das verstärkte Städt. Kurorchester Wiesbaden. Programm: Beethoven: Egmont-Ouverture, Violin-Konzert (Arrigo Serato), Neunte Symphonic (Sollaten: Frau Grumbacherode Jong, Frau Schunbel-Danie (Sollaten: Frau Grumbacherode Jong, Frau Schunbel-Danie Sistemann: Chor: Wiesbadener Behr. Paul Reimers, Anton Sistermans; Chor: Wiesbadener Czeilien Verein und Lehrer-Gesangverein). — Kartenver-kauf ab 2. Oktober, vormittags 10 Uhr an der Tageskasse,

Haupteingang links.
Montag, 7. Oktober, abends 7 Uhr:

V. Konzert. (Für den Allgemeinen Deutschen Musiker-Verband, Lokalverein Wiesbaden, zum Besten seiner Wohlfahrts-

Dirigent: Professor Franz Mannstaedt, Königl. Kapell-meister Wiesbad n Orchester: Das Vereinigte Königl. The-ater- und Stadtische Kurorchester Wiesbaden (ca. 120 Künst-ler). Programm: Tschaikowsky: Symphonie No. 5; Lisztr ler). Programm: Tschaikowsky: Symphonie No. 5; Liszt:
Hunnenschlacht, symphonische Dichtung; Richard Strauss:
Tod undVerklärung, symphonische Dichtung; Wagner: RienziOuverture. —[Kartenverkauf ab 4. Oktober, vormittags 10 Uhr
an der Tageskasse, Haupteingang rechts.

Mittwoch, 9. Oktober, abends 7 Uhr:

VI. Konzert Dirigent Gustav Mahler, Direktor des K. K. Hofopernthenters Wien. Orchester: Kaim-Orchester München. Programm:
Beethoven: Ouverture Coriolan*, Symphonie No. 5; Wagner: Vorspiel und Liebestod aus Tristan und Isolde*,
Meistersinger-Vorspiel. — Kartenverkauf ab 6 Oktober, vormittage 10 Uhr au der Tageskasse, Haupteingang, links. (Aendorungeu vorbehalten.)

Preise der Plätze (Abonnements-Vorbestellungen Vorzugs-Preise können nur nach Möglichkeit berü eksichtigt und keine bestimmte Zusage mehr gegeben für Abonnenten: werden): Abonnement auf sämtliche sochs Konzerie: Logensitz und I Parkett 1. bis 12. Reihe 69. Mark 48 Mark Ranggalerie 48 Mark I. Parkott 13, bis 29 Reihe 40 Mark Ranggalerie Rücksitz und II. Parkett 24 Mark 42 Mark 30 Mark 18 Mark Preise für jedes einzelne Konzert: Logensitz u. I Parkett 1, bis 19, Reiho 19 Mark 9 Mark 8 Mark I. Parkett 13 bis 22, Reihe . . . 8 Mark " Mark Ranggalerie Rücksitz und H. Parkett 5 Mark 4 Mark

Voransbestellungen unter Beifugung bezw. Einzahlung des Betrages nebst einer Vorbestellgebühr von 50 Pfg., an die Adresse: "Städtische Kurverwaltung Wiesbaden", oder mündlich, unter Einzahlung des Betrages, an der Hauptkasse im Kurbause. Die Platzkarten werden falls die Bestellung noch ausführbar ist, an der Tageskasse des Kerhauses zur Abholung bereit gehalten, andernfalls erfolgt Rücksählung des eingezahlten Betrages ohne die Vorbestellgebühr.

Städtische Kur-Verwaltung. und Briffen in jeber Breislage.



Genaue Beffimmung ber Blafer toftenlos. C. Hohn. (3nb. E. Reieger), Optifer Langgaffe 5.

Der Menger-Rinb, Bicobaben, verauftaltet um Sonntag, Den 29. September, in ben oberen Raumen bes lath. Bejellenhanjes, Dobbeimerftrage, fein biesjähriges

Rekruten-Abichiedskrängchen,

wogu wir Freunde und Bonner höftichft einladen. Der Borftand.

Bur beverftebenben Eingellung in's heer empleble mein großes in Rieiber ., Bico., Schmugbürften, Jahm, Ropf., Reffing., Lederzeugbürften, Bruft euteln, Riopiperiden, Spindichlöffern und famtlichen Dilitar-Effetten genau nat Borichrift

Handkoffer von Mk. 1.50 an. Gerner alle Bürftenwaren . Zoiletteartifel, Roffer: und Lederwaren . Bug : und Lederwaren . Schenerartidel bei

Daumyorien.

Biesbaden. Babuhafftrage 10. Telephon 3822.

Verlangen Sie d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufsstelle d. Firma oder, wo nicht am Pistzo, direkt von der Internationalen e Schnitt-manufaktur, Dresden-N. 8.

Album u. die anagezeichneten

Favoritschnitte bieten eine so

bequeme, sichere u. preiswerte Anieitung für das Schneidern im Haus und für den Berufi

wollen Sie sich nicht auch

gant kleiden, ge-chrte Dame? Das

Favoritmoden-

1000 fach gelobte

Ch. Hemmer, Langs 000000

Bermandten und Befannten Die traurige Mitteilung, bag une unfer innigftgeliebtes Rind Otto

an feinem 3. Geburtstage (24. September) burch ben Tob entriffen murbe.

Biesbaden, ben 24. Geptember 1907, Um ftilles Beileib bitten

Start Wolff und Fran.

Beerbigung: Freitag nachmittag um 2 Uhr von der Leichenhalle aus.

Sarg-Magazin

Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. Telefon 2976.

Technikum Bingen. Maschinenbau :: Elektrotechnik

Automobilbau :: :: Brückenbau

Chantieurkurse



Wichtig für den Wohnungswechsel!

Von heute bis 10. Oktober:

Gardinen: 7, 6,50, 5.50, 3.50,

Dortieren: 13.50, 11, 9.50,

Stores, Rouleaux u. Scheibengardinen in reicher Auswahl extra billig.

130 cm breit, 2.75 2.45, 1.90, 1.80, 4 60 für Fenster- und Türarrangements.

130 cm breit, 5.25, 4.50 3.25, 2.50, 1.80,

in Fantasie, Peluche, Moquettes etc.

Teppiche: alle Webarten u. Grössen 41, 36, 31, 23, 50, 17.50,

Bettvorlagen: 5.70, 4.75, 3.50,

50

7086

Softe Schent Albert Rubler

Louife Delofea

Mgned hammer

Friedrich Degener

Sans Bilbelmy

Elle Roormann

Mlice Barben

Gerhard Safca.

Arthur Rhobe.

Rubolf Bartof.

Mar Ludwig.

Billy Schafer.

Betenringer.

Läufer, Teppiche, Stückware zum Auslegen ausserordentlich

Steppdecken: Daunendecke 9.50, 13, 50, 10.50, 5.50

Ilten: in Wolle, Halbwolle Baumwolle (Kamelhaars 3.50 decken) 15.50, 12.75, 10.50, 7.-, 5.25, 4.00

Besonders günstige Gelegenheiten!

osen

46 Kirchgasse 46. gegenüber dem Mauritiusplatz.

46 Kirchgasse 46

urhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 27. September 1907. Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen - Anlage. Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER.

Vormittags 11 Uhr: Unter dem Schweizerbanner, Marsch 2. Onverture z.O. "Die Entführung aus dem Serail"
3. Morgenblätter, Walzer
4. Paraphrase über das Lied "Ein Vöglein sang Mozart im Lindenbaum" 5. Die Heinzelmannchen, Charakterstück . Eilenberg 6. Fidelitas, Potpourri Klein 7. Gammel-Jäger-Marsch

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der Lapelle des Nass. Feld-Art.-Regiments Nr. 27 (Oranien)

Leitung: Herr Kapelimeister F. Henrich. Nachmittags 4 Uhr:

1. Unter dem Gardestern, Marsch Möller Ouverture zur Oper "Das goldene Kreuz" Paraphrase üb. Welds Lied "Wie schön bist o Brull "Neswadba Phantasie aus der Oper "Traviata" Sovrire Davril, Walzer Vordi Grosse Phantasie aus der Oper "Carmen" Lithauisches Lied Chopin S. Telefunken, Neuestes Potpourri Morena

Aconnements-Konzert

städtischen Kur-Orchester Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer. Abends 8 Uhr:

Operetten-Abend.

Nanon-Marsch R. Genée Ouverture zur Operette "Boccaccio" v Suppe Intermezzo aus der Operette "Boccaccio" F.
Intermezzo aus der Operette "Das situse Mādel" C.
Traunwalzer a. d. Optte "Der Feldprediger" C.
Phantasis aus der Operette "The Mikado" A.
Ouverture a. d. Optte "Eine Nacht in Venedig" J.
Potpourri a. d. Operette "Die schöne Helena" J.
Krissenhauten. C. Millöcker A. Sullivan J. Strauss J. Offenbach

Kriegsabenteuer, Galopp aus der Operette "Der Zigeunerbaron"

Kurhaus Wiesbaden. .. Orchester-Musikfest .:

Aufführung der Neunten Symphonie von Beethoven. Chorprobe für Damen: Samstag, den 28. September, nachmittags 41, Uhr, im Kurhaus (kleiner Saal).

Chorprobe für Herrn: Sonntag, den 29. September, vormittags 10 Uhr, im Kurhaus (kleiner Saal).

Die verehrten Damen und Herren werden hößichst gebeten, zu diesen ersten Proben vollzählig und pünktlich Platzfrage nicht mehr berücksichtigt werden können.
Städtische Kurverwaltung.

Freitag, den 27. Ceptember 1907.

II nbine.

Romantifche Bauberoper in 4 Aften, nach Fouque's Ergablung fre bearbeitet, Dinfit von Albert Lorbing.

Swifdenatte- und Schligmufit im 4. Aft mit Berwertbung Lorbing'iden Bertalba, Lodter bes herzoge heinrich . Br. Ruber Bitter Sugo von Mingfetten . berr Freberich Rubleborn, ein madtiger Bafferfurft . herr Geiffe-Bintel. Tobias, ein alter Gifcher herr Engelman . Martha, fein Beib Gril, Schwart. Undine, ihre Bflegetochter Bri. Bramer

Bater Deilmann, Orbensgeiftlicher aus bem Riofter Daria Gruft herr Braun. Beit, Dugo's Schildfnappe Sane, Rellermeifter Dans, Rellermeister Gen Kangler bes heiges Deinrich, Eble des Reichs. Ritter und Frauen. Pagen Jagdaefolge. Knappen. Bischer und Fischer und Endlergeifter. (Der 1. Alt spielt in einem Fischerborfe, der 2. in der Neichsstadt im Derzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Rähe und auf der Burg Ringstetten.)
Im 2. Alte: Recitativ und Arrie zu Loching's "Undine", componier von Ferd. Gumbert, gefungen von Herste-Winfel.

Bortommende Tänze und Gruppfrungen.
arrangirt von Annetta Baldo, ausgeführt von den Damen des gefammten Berr Mirbiobi

arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von ben Damen bes gefammten Ballet-Berjonals.

Mufitalifde Leitung : herr Profeffor Schlar. Spielleitung : herr Regiffent Mebus. Gewöhnliche Breife. Enb: noch 10 Hfr.

Kurhaus zu Wiesbaden (Noden-Programm)

Freitag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Operetten- und Walzer-Abend. Samstag: 730 Uhr Morgeamusik am Kochbrunnen. 4 Uhr. Wagenfahrt. 4 und 8 Uar Gartenfest, Doppel-Konzert.

Grosses Fenerwerk.

Sonntag: 111/2 Uhr Mo ge musik am Kochbrunnen 111/2 Uhr Orgel-Matinée. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 und 8 Uhr Doppel-

Walhalla-Theater.

Lette Boche: Das fenfationelle Banfpiel ber

heiligen Chunchusen in ihren ftauuenerregenben Beiftungen,

Emmy Echnit,

bie brifante Barobifin in ihrem Repertoir und bas übrige mit fo toloffalem Beifall aufgenommene glangende Programm. Anfang pragife 8 Ubr.

Direttion: Dr. phil. 3. 3tarf Dutenblarten gutti. Breitag, ben 27. September 1907.

Raffles.

Bier Afte von G. 28. hornung u. Engene B. Pred.reb. Deutsch von B. Bogion Spielleitung: Ernt Bertram Meinhola Sager

Bord 9. merftedt Paby Welco'e, feine Schwefter Siscount Monti, fein Cobn Paby Guelon, frine Todier Gmendoline Conran, feine Richte Curris Bedford Mert u, lein Affiftent Crawehan Frau Bibal

Mart, Rammerjungfer bei Laby Metrofe Goldby, Sansbofmeifieifer bei Lord Amerfiede Barrabon, h. Portier im Mbany-Rinb Senry Manbers, genannt Bunny Artbur 3. Raiffes Ein Poligeiinfpettor

Gin Ronftabler

Ort der Sandlung: Die beiden erfte, Alte in Michener Abben, bei 3, und 4. Ale in der Wohnung in London.
Beit: Die Gegenwart. Raffenoffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr, End: nach 9.30 Uhr.

OP Emferftrage Emjeritrafte

amufiert man fich am beften.

Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelheibftr. 46. Rur befte Qualitaten billige Breife. Teilgablung.

Rirdliche Anzeigen.

Mit-Bernelitifche Rultusgemeinbe, Sonagoge: Friedrichte. 25. Freitag: abenbs 5.45 Har. Sugendgottesbienft 2.45 Uhr, Muffaph 9.15 Uhr, Bredigt 9.30

nachmittage 3.30 Ubr, abends 6.55 Uhr. Jem tov Borabend 5.45 Uhr, morgens 8 Uhr, nachmittage 3.3) Ubr, abends 6.50 Uhr. Bochentags : morgens 6.46 Hor, abends 5.15 Ubr.

Beraelitifche Ruffusgemeinde. Saupt-Spnagoge Dicheisber g.

Greitag : abends 5.45 Ubr, Sabbat : morgens 8.30 Ubr, nachmittags 3.00 Ubr, abends 6.55 Uhr. Fimoche morgens 6.45 Uhr.

Montag, ben 30. September und Dienitag, den 1. Ofteber: Schluffeft, Bornbend 5,45 Uhr, morgen 9.80 Ubr, Prebigt 9.80 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 6,50 Uhr.

Bochentags: morgens 700 Uhr, nachmittags 5.00 Uhr.

fräfti Unfer ben & gefun cueut betupl mir j mit t reine,

was fed)83 Diefe Porr Widst mabr mirb. bartu bor 0

ber n

Spas laffen Beit batte. Che is batte,

unb

Grün eigne word

österreichischer Goldgulden: ark, 1 Krone österreichisch-

-2 Peseta: 86 Pf. -Lef.

1 Frank, mrechnungssätzer Mark, I Gulden öste 教を大学者は、おおりてはないのかのからなって

vollständig

ungefährlich

Uberraschende Neuheit

garantiert unschädlich kein Chlor

kein reiben

kein Waschbrett kein bürsten Modernes Waschmittel Für jede Waschmethode passend

Henkel & Co. Düsseldorf Zu haben in allen Colonialwaren-, Drogen- und Seifengeschäften.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr-& Kräftigungsmittel.

Somatose.

io. fittssig

Haematogen.

Tropon. Roborat.

Plasmon.

Sanatogen. Tutulin Lactagol.

Dr. Theinhard's

Hygisma. Pepsin-Weine.

Leguminosen. Malzeztrakt.

Hartenstein'sche

Feischsaf t. Liebig's Fleisch-Extrakt. Liebig's

Fleisch-Pepton. Maggi's Dr. Michaelis Eichel-Kakso. Kassel- Haferkakao. Kakao Houten, Gaedtke.

lose ausge-wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. ¹/, Ko.

Samtliche Mineralwässer

.Hafer-Nähr-Kakao, vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ¼ Ko. M. 1.20. Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl. | Kondensierte Milch. Mutfler's Kindernahrun. Mellin's do. Theinhard's 'do.

Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gerstenmehl. Opel's Nährzwieback Arrow root.

Nährzucker.

Medizinal Tokayer, Medizinal Leberthran

Vegetabilische .

Soxhlet.

Hygiama.

Soxhlet.

Pegnin. Malzextrakt.

Chem, reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1.-

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte Betteinlagen.

Gummi-Windelhöschen

Bruchbänder.

Spritzen.
Nabelpflaster.
Heftpflaster.
Sämtl. Badesalze.
Badethermometer.

Kinderpuder.

Stroopulver.

Clystier-

Lanoform-

Soxhlet-Apparate d samtliche Zubehörteile. Milchflaschen. Milchflaschen-

Garnituren Gummissuger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen. Vellchanwurzeln. Badeschwämme. Kinder zahnbürsten.

Kindercreme. schwämmehen. Byrolin, Wundwatte Hyg. Windeltücher. Hyg. Mundserviett. schwämmehen.

Kinderseife, garantiert frei von allen scharfen und ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkelt, deshalb unschätzbar für die empfindliche Hant der Kinder. Stück 25 Pfg., Karton à 8 St. 70 Pfg

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon 717.



Maschinensetzer = Derein Wiesbaden.

Conntag, den 29. Ceptember er., feiert obiger Berein im Reftaurant gur "Neuen Adolfshöhe" fein

= V. Stiftungsfest =

berbunden mit Gefangs., humoriftifden und musikalischen Bortragen, Tombola, Preis-Quadrateln und Tang. Beginn: 4 Uhr nachmittags. — Eintritt frei.

Bu diefem Sefte find unfere werten Mitglieder, beffen Angehörige, fowie Freunde und Gonner hierdurch herglichft eingeluben.

Der Borffand.

Parkettböden

jederart, in allen Holzarten und Mustern, auch 14 mm stark als Ersatz für Linoleum liefert

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. und Wiesbaden Bahnhofstr. 4.

Telephon Nr. 13

Telephon Nr. 84

Wellblech,

gut erhalten, einen großen Boften billig abguzeben 6587 Mit-Gifene n. Metallhanblung, Luifenftr. 41. 2Degen

Ladenersparnis

merben billig verfauft und nur bie beften Qualitaten geführt. Betroleumfteh und Sanger lampen. Alle Sorten Bogelfäfige, Roch-topfe, Teigfduffeln u. f. w.

Kirchgasse 19, im bot bei Strieg.

Den herren Wrchiteften und Ingenieuren empficht fich im Bau u. Dafdinenzeichnen

gur Anfertigung bon Beidnungen und Baufen bei billigfter Be-Richtftr. 2, Oth. part. Gebrauchte

Eisenröhren gur Umgannung u. Waffer-leitungen bets auf Lager Gebrüder Adermann, Ait-Eilen- und Meralbandlung, Luifenftr, A1. 6586

Leere Eierkiften

flets gu haben Retielbed rage 5. Antauf von Beiren-Rleibern und

Schuhwerf aller Sohlen und gleck für Damenftiefel 2.- ile 2.90

Reparaturen ichnell u. gut. Pius Sonneider, Beicheisberg 26

Ver oolden — Ver silbern, fotoie famtlich: Reparaturen an Schmudfachen. Billigfte Breife, folibe Musführung.

G. Strud, Goldfdmied, Martifit. 19e, 9. Et. Gingang Grabenftrofie 2. Eine Delikatesse!

Salberfindter Bürfichen. Delifatef Cauerfraut. Friedr. Chaab,

Grabenfir, S.



Manne, Wiesbaden

Rheinblickstrasse 10. Telephon 3325.

per Pfund 1.35 und 1.40 Dit.,

feinste Hofgutbutter per Bfund 1.30, 1.25 und 1.20 DRf.

E Täglich frifde Landeier. Lieferung frei ine Saus.

Borteithafte Bezugequelle für Biederverfaufer. Monrad Mirsch, Molferei,

Moritiftrafie 44. Bruch 10 Stück 45-50 Bfg Wied. Muffchlag. per Schoppen 40 ..

Franz Bender ir. Gier. u. Buttergroßhandlung Telefon 3968. Rettelbedftraße 5.

Bruch per Stild 5 und 6 Big. Flect. per Stild 2 Big. per Schopp. 40 u. 50 Big. ешрі. 3. фотпинд & Со., фейшиндіг. 41. 6825

Deutscher Kognak (Verschnitt) Jamaica-Rum (Verschnitt)

gange 1.50 Flasche 1.50

Flasche 1.50

Rü

Stat

Bal

Doi

Spel

Stla

Zui

Blic

Batavia-Arac (Verschnitt) empfiehlt als äusserst preiswert

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

dem Möbelhaus Bleichftrage

von Jakob Fuhr tauft man reell und billig. Größtes Lager diefer Branche bier am Piage in allen Corten recht folibe gearbeiteten meuen Dobel in jeber Preislage.

Rompl. Brautausstattungen

nach jebem Bunich und jeber Breislage. Ferner: Ribreilungen und großes Lager Gelegenheitstäufen.

Eigene Bolder- und Schreiner-Werffiatte im Haufe. Arbeiten werden angenommen und gewiffenbaft beforgt. Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, beinche das Mobel-haus Bleichstrafie 18. Tel. 2787.

ärztlich empfohlen, für Blutarme, Kranke, Rekonvalescenten, Magenleidende.

die ganze Flasche zu M 1.50

Laubenheimer die halbe Flasche zu 40 Pf. Niersteiner Medoc, rot

Telefon 114.

J. C. Keiper, Hirchgasse 52.

Möbeltransport- u. Ptoll-Fuhrgeichaft. Ilmgage ber Robelwagen über Land und per Bohn werden promot ans-geführt, Ausfahren von Waggons feber Art, Uebernahme ganger Bauten bei billigfter Berechnung.

Telefon 3581. H. Stock, Mainzerstr. 35. Telefon 3581

Boch nie bagewejene Offerte!

Havana-Batjan-Zigarren Fehlfarben Stüd 6 Big. Rur gn haben bei :

H. Brinitzer, Langgaffe 6. Alleinvertauf für Wiesbaben.

Emaille-Firmenschilder liefert in feber Große ale Spezialität

Wiesbadener Emaillier-Werk, Mattia Stoffi.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Huch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis perabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermietung von Ge-Ichaits-kokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.- pro Monat berechnet, bei A-mal wöchenti. Erscheinen Mark 2.- pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monaflich. Einzelne Vermietungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle.

Wehnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Robeniren Beichaffung con Mieth. und Raniobieften all : Art

Miethgeluche

Wohnma .

bon'3 -4 Bimmern neugeitl, einger, von alleinft, alteren herrn, Reniner, pu Oftober ober fpater gefincht. Off. mit Breis unter 28. 7009 an bie Era b. Bl.

Vermiethungen

7 Zimmer.

Briedrichftr. 4. 1. 7 große Bimmer, Babegimmer, Ballon, Gos, eleftr, Licht per Ott. ober

Raifer . Friedrich : Ming 65, Barterremonn , bodberrichaftlich eingericht., 7 gim., 1 Garberobe-simmer m. Bentralbeigung und reicht. Bubehör, auf 1. April 1908 ju Dm. Rat, beim Saus-meifter ober Raifer-Friedrich-Hing 74, 3.

Rubesheimerfir. 20, 1., 7-3., Wohn. mit allem ber Mengeit entipr. Bubeh, per 1. Dit, gur perm. Rab, beim hausmeifter Brit. Sth., 1. St. 8959

6 Zimmer.

Pldelheidftr. 80, p., 25ohnung Bimmern auf 1. Oft Emferftr. 51, Billa, 6 gim.-Bohn., 1. St., m. all. Romf., ebent, mit Frontip, auf 1. Jan. ober 1. Mpril gu verm. Rab.

Statfer-Friedrich-Ring 3, 2. 6 Bim. mit reicht, Bubeh, Br. 1700 M. Eingufegen 11 bis 1 Uhr. Dab. Frejentusfir. 41. 2032

5 Zimmer.

Babnhofftr. 6, 2. u. 3. Etage, 5 Bim., reicht. Bubeb ju berm. Frante, Bilbelmftrage 22, ober

Dogheimerfir. 106, 1., b. Beder, Groß, nen hergeftedt, per fofort

Emferftr. 22, Ede Deumundir 5-Bim. Bohnung per 1. Oft. ober fpater ju verm. Raberes Gmieritrade 22, b. 7448

5. Simmer Bobnung mit Bab u. Balfon ober part. 4. Bimmer-Bohnung mit Bab und Garten

Sellmundfir. 58, part., a. gim. Bounung per 1, Dit. gu verm.

Rlarenthalerftr. Ede Schorn. borfitt., icone 5-Bim. Bobn. im 1., 2 . 3 :St., Reubau Rauth n. Schmibt, mit elett. Bicht, Erf., Baffon, Bab, Bartett u. Linoleumingbobenbelag. Rein Dinterhaus Rah, bei R Schmibt, Jortfir. 33, 1; ober Banburrau

Buifenstraße 20, 1., e. Mohn-gu verm, 5 gim, 1 Riche u. Bubehör, eignet fich auch au Bureau. Rabered II. Bog.

Rieberwaldfir. 14, berrichafti, fie Simmer-Bohnung ju verm. r. ob. Scheffeiftr. 1, p.

Stheinftr. 43, 6 Bim, Ruche und Bubebor per 1. Oft. ju verm. Raberes Blumenlaben

4 Zimmer.

Doubeimerfir. 64, nobe Raifer Friedrich Ring, obne hinterh, n.
o. Läben. 4—5 Jimmer (3
große 2 fleine) 1. Et. mod. 5B. W. Wegz, n. West, m.
reicht Zubed, auf sof, ob. später
zu veran. Sah. 3. Et. r. 6423

Drudenftr. 9, 8, 4 Bins, nob Bubeb. auf fofort gn vermieten,

Gde Emfer u. Weißenburgftrafie, id. 4.8im.-28ohn mit Bieftr., Bab, Roblenaufg., Speiletammer, 2 Balt. u. Erfer per 1. Oft, ober fpater gu verm. Rah, bafelbft ober Baubureau, Rnausttr. 2. 5619

Briedrichftr, 18, 3. St., find 4 gimmer und Ruche auf gleich Gottlieb. verm. Rab. 1. Stod, bei

Gneifenauftr. 9, Ede Portfir herrichaftl. 4.Bimmer-Wohnung per Oftober ju verm. Raberes 1. Gtod rechts.

Bellmundfte. 41, 236b. im 2. St. ift ein: fcone Behnung t. 4 Bim., 1 Rude g. bm. Rab b. 3. Dornung & Co im Paben,

Derderftr. 28, 1. Et., fcone 4-Bimmerwohn, mit 2 Balt., Bad n. reichl. Bubehör per 1. Oftober ju bermieten. Rab.

Dermannftrage 23, Ede Bismarifring, 4.3im. 29ohn mit reicht. Bubebor fof, gu verm.

Derrngartenftr. 13, # Stod. Wohn, v. 4 Bim. mit reicht, Bubeb. per 1, Oft. ju verm.

Johanniebergerftr. 5, ichoni 4-Bim.-Bohn, mit Balten und Bubebor gu berm, Rab. baf. ob. Rheingauerftr. 18, 1. 6614

Rlarenthalerfir., Ede Scharnborftftrage, fcone 4-3im.-Bobn. 1. u. 2. Stod, Weubau Ranth u. Schmidt, mir eleftr, Bicht, Erfer, Baftons, Bab, Bart. u. Binoleum-Susbobenbelag. Rein hinters Nat. bei R. Schmibt, Bortftrafe 33, 1. ober Baubureau Suber, Rheingauerfir, 3, 2951

Rieiftftr. 8, neugeirl. eingericht. 4- Bim - Bohn. ga verm. Rab. bei Sohn

Oranienftr. 27, Dip. p., 4 gim Das, Bartbilr. 1. Baderei.

Buifenftrafe 41, part, 4 3im Ruche u. Zuded, per 1. Oft. zu verm. Die Ramme eignen fich auch für Bureau. Rab Borber-

Crantenftr. 52, 3.4-Bim. Wohn. m. Balton gu verm. 5516

Cranienftr. 54, 3., 4-B.-Bobn. mit Balfon fofort gu vermieten.

Rheingauerftr. 6, 4-3mmer Mobnung m. Bubes, p. 1. Ott. ju vermieten. Raberes bajeibit. 1. €t. L 1809

Renbau, 3weite Ringftr. 2 veriang Weffenbitt. icone 4-Bimmer-Bobn. ju verm. Rab bafelbit ob. bei Schloffermeifter Rudespeimerftrage 20, 1. 6t.

eine 4-Bimmer-Bohnung gu vermieten. 9757 Himmer-Wohnung mit all Anbebbe per fefort gu verm. Hab Reftaurant.

Schwalbacherftrage 31. Allees feite icone 4-Bimmer: 28obnung Dochpart. Grier u. Terraffe, weggingshalber per 1. Ottober preism. ju verm. et. mit Rachlaß. Rab. im "Gen.-Ang." 6430

Portfir. 3. Bog.. 1. Gt., 4 B., Bab unb reicht. Bubeh, auf gl. ober fpater ju berm. Rab, p. bei &. Meurer, ober Rero-ftraße 38, 1. 8787

Porfftrage 14 Wohn, bon vier immern u. reichl. Bubebor auf Ottober gu berm.

Bietenring 8, Bel-Et., 4-3im. 2Soonung per 1. Ottober gu bermieten, 1394

3 Zimmer.

Marftr. 12, ju vermieten: Bart., 3 gim. u. Ruche, 1. Grage, 3 gimmer u. Ruche, Stallung für 4 Bferbe u. Remife, Ditbenutung bes Gartens. Mauergaffe 6.

Reuban Molerftr. 5, 8-31m. Bohnungen ju berm. Raberes Berichgraben 9. 6597

Ablerftraße 3, Frontip, 3 gim u. Auche lebr billig per 1. Oft. in vermieten. & Rompel. Molerfir. 24, 3-Bimmer: 28chn.

mit Bubehör ju vermieten, auch fann gutgebendes Robien-geichaft mit übern, werb, 5136 Molfftrage 5, Borbert, unb Seitenb. find 3 fcone geraum. Dachftodwobn. 8 u. 9 Bim. mit

Bub, an rub. Leute ju verm. Bierftadterbobe 56, icone 3-Bim. Bohn. (Breis 360 Mt.), fomie Frontip. Wohn, 2 Bim. und Ridge (Preis 180 Mt.) zu permieten. 3054

Denbau Ede Blucher und Gneisenaufte, fc. 8-Bim. Bohnungen gu verm. Rab. ba-felbft ober Blucherfraße 17 bei Fr. May.

Bluderpl. 5, icone 8-Bimmer. Boun., Bob per erften Otrober gu bermieten.

Rab. baf. Dib. part rechot. Blücherfte. 5, 30h. 2. Se., 3 Jimner, Ruche, Bab, zwei Baifons, Maufarde, 2 Reller a. 1. Oft. zu verm. Rab. 5445 Bismardring 24, 1. St. 118.

Blücherftr. 11, ichone 8.3im,-2Bohn. auf 1. Oft. ju berm. Rab, part. 5429

Gine fc. Frontfpih.Wohn., mirten. Rab. Dambachtal 8, 3958

Billowftrage 10, eine icone Partierre-3. gim. Dobnung, mit Ballon, Sorgarten und allem Bubehor auf 1. Oftober b. 3. 3. Preife von 560 R. p. J. ju gu berm, ebenbafelift ein großer Parterre : Rabm, jum Anibe-matren ben Mobel, ob. Weifft, jum Preife von 200 M. p. 3. fofort ju bermieten. Rafi. b. 3. Et. b. heren Ruder ju erf. 5542

Dambachtal 12, Gartenhaus fcone Manfard-Wohnung, Ruche u. 3 Raume, mi: Giasabichtus, per 1. Oft. an butchaus rubige, ditere, tinberiofe Bente gu bin Rab. G. Philippi, Dambachtal

Gde Doubeimerfir. u. gweiter Ring, find febr ichone 2-, 8- u. 4-Simmer. 230 hnung, mit beret. Musficht und allem Bubebor auf fojort ju berm. 6254 Raberes baf u. Bieten-Ring 5,1.

Dogheimerftr. 12, 2, Et., IL herrichaftewohn. (3 Bimmer-wohn, wit allem Bubchor gu

Doubeimerftr. 59, (Reuban) fchone 3- u. 2-Zimmer-Wohn., der Rengelt entiprechend, per 1. Oftober ju verm. 5253 Dogheimerftraße 72, 200.

eine ichone Frontipine Pohnung 3 Bimmer u. Ruche per I. Ott. ju verm. (An rubige Leute) Mab. Borberh purt.

Dotheimerfir. 74 find 3.3im-Babnung per 1 Oft, zu berm. Raberes 1. St. 5288 Dotheimerftr. 81. Rent. Bbb.

icone 3-gimmer-29ohnung per 1. Oft, ob frib. gn vm. 3349 Doubeimerftr. 82, verfegunges balber 3-Bimmers Bohnung. 2 Et. per 1. Oft, ober fpater zu

permieten. Rab. Bbb. 1. Et. Dotheimerftr. 111, Bob. mob. 8.Bim. Bobn. mit Bubeh auf gleich ob. fpater ju verm. 5113

Dotheimerftr. 111, id. große 3-Bim. Bobn, mit all. Bubet., ber Meng, entipr., per ist gu verm. weggugsbalv. f. 200 M. (1/4, Jahr.) Rah. 3. Er. lints.

Dogheimerftr. 126 fd. gr. 3-B. Bohn, for eb. fpat 3n bit.

Edernförberfir. 12, freie Lage, fcone 3. 3immer Bobn. fofort

Gaenbogengaffe 9, Manfarb. Wohnung, 3 gimmer,

Etvillerfir. 8, icone 3-Bim. Bohn. für Juli zu verm. Rab.

Grbacherft 4, 8 Zimmer mit Bubeh im Abich, beleg im Sth., Dachft., ju verm. Raberes 206., 2. St. 7065 Frankenfir. 18, hib, 3 gun., Ruche u. 2 Reder auf 1. Oft. gu berm. Rab. Bob b. 2843

Gelofte. 12, in meinem Reut. (otb) find &-Bim. Dofin. u. 1-Bim. Bohn., jebe mit Ruche, auf 1. Oft. ju verm.; auch t. eine Bohn, m. fep. Wajchtiche an Balchleute abgegeb, werben.

Friedrichftr 14, 2 Bonn, j 3 Bint., Rude, Bubehor per 13 Oft. gu bermieten. Raberes 1. Etage 5611

Gneifenauftr. 12, Borber. u. hinterb., find fcone 3. Bimmer-Bobnungen mit reicht. Bubeb. per fofort ju verm. Rab, baielbft part, linte,

Reubatt Gebr. Bogler, Sall-garterir. 3 und Rieftftr. 6 finb ichone 3- u. 4-Simmer-Wohn., ber Rengeit entfprechenb einger. preiswert gu vermieten. Rab

Sallgarterftr. 4, 3.Bim. Sobn. mit Sab, Balton gu bermirten.

Reubau Sallgarterftr. 8, ich. 8.3im. Bobn. m. allem Bubebor, ber Reng, eutfpr, eing preidw. gu vm. Rab bai 6717 Belenenftr. 1, 1. Grod, ichone

Dreigimmerwohnung auf 1. Dit. ju vermieten. Raberes

Bellintundfir. 3:5, 3 gim. und Rude mit Manf. per fofort ob. fpater in berm. Bellmundftr. 41, Dit. im 1.

St. ift eine Wohn. v. 3 gim, u. 1 Kude zu verm. Rab. b 3. Hornung & Co. int Bermannfir. 21, t. Biegent, 3 Bimmer u. Ruche a. 1. Dit.

au vermieten. Dochftatte 10, hib, Bel. 3 gim. Wabn, auf 1. Oftober ju vm. Rab. Bibl. 1. r. 1972

Johannisbergerft. 5, forue 3-31m. Bobn. im Geb. m. Bubehör zu verm. Rab. baf. abe Reimganerftr. 13, 1. 661

3ågerür. 14, ich. 3-3im.-Wohn., 2 Balf., von 320 bis 400 22f.

Rellerftrage 4, Renban, 3-Bim.-Reflerfir. 11, im Gertenb., givet fc, 3-Bim.-Wohn, auf 1. Oft, gu verm, Rob. Bob. Bart. 2778

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Gr., Bab. Gefer u. Balton nebft Bub. eventl, mit Lagerraum per 1. Oft. ju verm, Rob, p. f. 1753 Rarlftr. 38, Mith., 3 Zimmer und Ruche für 380 M. ju bm Rob. Bob. part. 6638

Rirchgaffe 7, Sth., 3 Binn. und Ruche (400 Mt.) gum 1. Ott. ju berm. Rab. b. Blant. 5295 Rirdgaffe 13, Gronipitmoon., 3 Bim., Ruche u. Bubeb., per 1. Ott. ju berm. Raberes

Sutgeichaft, Rirchgaffe 13, 3 Bim., Ruche u. Bubeb, per 1. Dit, ju um. Rab Sutgefcaft. 5969

Rirchgaffe 46, Gtb., 1., 8 B und Riche fof. ju verm.

Rieififfer. 8, nengeich, eingericht. 3-Bim. Bohn. ju verm. Rab. bajelbit und Wallujerbrage 13.

Rnaubftr. 1, 2 t 3.3im,-25obn. Raberes bajetbit ober Blatter

Bebrftrage 16, 1., u-Bimmer-Mant, an rub, Familie auf 1. Oft, ju verm. Rab. Lebrftrafe 14, 1.

Lothringerftr. 4, gr. segim . Bohn. (Sodpart.) 3. b. Breife von 520 Mt. per fof. ob. fpat. au permieten.

Mauritinoftrage 8, eine 3-Simmer - Wohnung nebft Bu-23 ohnung im 3. Ct., 3 Bin.

Ruche mit Bubeh, per I. Oft. ju verm. Rab bei 29. Gerbarbt, Mauritiusftr. 3, 1. 5692 Morigite. 8. Dib. v., ift eine abgeigt. Wohn, 3 gim., Kudje u. Keller auf 1. Ott. zu verm. Näheres Borberbaus im Laben

(Baderei). Moright, 12, Mas 2, E., 3-Bimmer und Ruche an rubige Brute per 1. Otroier gu ver

Meroftraße 26 3 gim., Ruche u. Bub., 1. Etage, per 1. Oft.

ди тесш. Riederwaldftr. 14, berrichaftl. 3. u. 4. Bimmer. Bobnungen gut bermieten. Raf. Riebermalbit. 19, 1 Stiege r. ober Scheffeiftr.

Gde Rauenthalerftr, in meinem Renbau find fchone 3-Bimmer-Bohnungen preiswert ju verm. Raberes bafelbit ober Sall-

Bintettalerftr. 6, fcbene 3. Reller, git berm, Rab.

Manenthalerftr. 7, große 3-8 -Bohnung mit reicht. Bubehat per 1, Oft. ju vermieten, Rab. 206, L. 5518 Rauentalerftr. 8. ich. 3.5im.

Bohn, auf fofort ober spater gu vermieten, Rab. Dittb. p. Mortmann.

Rauenthalerstr. 9, ich. große 3-gim.-Bohn. mit 2 Belfons, Bad und reicht Zubehör auf 1. Oftober zu verm. Räheres 2. €rad bei 13. 6621 Ranenthalerftr. 12, ichone 3-

Bim. Bobn. m. Bubeh., gwei Balt., Bab gu berm. 2527 Rheinste. 43, 8 Zimmer und Ruche per 1. Oft. zu verm. Nab im Binmenlaben. 1746 Biebiftr. 2, eine Wohnung 3 Zint., 1 Ruche, 2 Reller n. 1 Maniarde zu verm. 3202

Riehtstraße 3, Borverbans 3 Bimmer- und Mittelban 3-Bim-Bohnung unt Bubehör an rubige Mieter billig zu ver-mieten.
5718

Ras Mittelban 1. 6. 25ott. Richiftr. 15, Stb., ic. 3-3.-29. a. 1. Oft. zu bm. R. Bob p.

Reubau 3weite Ringftr. 2, perlängerie Beftendfir., ich. 3-Bim. Bohn, ju verm. 9902 Rob. bajelbit ob. b. Schlofferm. Banbach, herberfir. 2, 1.

Portfir. 8, 3 gim. p. 1. Oft.

Gt.fd. 3 Bimmerwohn, m. Manf m. Racias ju berm. Dab. bai. pari redit.

Bahnhof Dogheim foone 3-8. Bohn., neu bergerichtet, Breis 400 Utt., fofort ob. per 1. Dfr. gu berm, Rab, Rheinftr. Binment., Biesbaben.

3weite Ringftr. 4 (verlangerte Beftendite.), ich. 3.Bim. Bobn, mir Bubeb, per fof. ob. fpater ju verm. Rab. baf, ober bei 21. Oberheim, Bhilippsberg.

Scharnporftr. 9, 2, 61, 14, B. Bimmer Bebuung gleich ober pater au nerm.

Charnhorftftr, 15, fgant 80 Simmer Bobn, mit ell. per fof. ju vermieten. Daberes Charnhorftftr. 18, ift bie febr

fcone, pogtrifch eingerichtete m. großem Balton verjeb. 3-Bim.-2Bohn, im 1. St. auf 1. Ott. ober auch früher für 650 Dt. ju verm. Rab. bafelbft ober in ber Baterre-Bohnung rechts oo. Quijenftr. 14 im Beinfeller von

Cebanftr. 11, Din, 8 Bunmer und Rude per 1. Oftober ju

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer. Bad et. Mt. 600 (cf. ob. sp. 1.1 berm. Nab. part. 1813 Secrobenfir, 9, Milb., Bart . Wahn, 3 Bim., Ruche u Bu-bebor, auf 1. Oft. ju cerm, Rab. baf, bei Saufer. 5848

Seerobeufir. Il. Din eine men-Sart Stein, eine 3-Bimmere

Wohnung (gejunde Lage) gu Schierfteinerftr. 9, Ditth., 3 Simmer mit Bubeh. ju ber-

Schwalbacherfir. 39, im Milb. find gwei 3-Bim - Wohn auf 1 Dit. gu berm. Much ift bafelbit ein Beinfeller

girla 14 Stud baltenb, foiort Schone B.Zim. Wohn. mit Cabinet u. Bondidrant, Bab. gr. Ruche m. Speifefammer ac. per 1. Oft. gn berm.

Renbau Schwalbacherftr. 41. Balbite. G, am Berfonenbahn bof, fcome 3 3im. Wohnung per L. Ottober bill, ju vermieten. Rab, bafelbft bei 1960 Guffan Mobit.

Waldfrage 90, 1., 3 3mm, n. ft. ju verm. 9869. baf. 1. r., oter Dophemerft. 179, p. 8749 Baltmferfir. 5, Geb. 3-3im. Webn. per 1, Oft. billin 30 permieten. Rich. Beng, 3bh. 3.

Balluferfirage 7, M., 2 58. Wohn. part, u. Dache, zu vm Webergaffe 58 8 Bimmer,

Riidje und Subehör auf fofort gu verm. Nab. 1416, Webergaffe 56, 1 L Balluferfir. 9, Sth. ichone gr. 3 Bimmer, Ruche per 1. Oft. gu verm. Mab. Bob. p. 1623 Porffir. 3, part., 3 Jemmer m. reicht Jurieb, auf I. Oft. gu verm Ras, part, bei Meurer ober Reroft. 38, 1. 1476 Dorffir. 18, Mittelb., fcone

3-Bim, B. ju verm. Bietenring 5, 2, 5-3im, Bobn., Balfon in reigt. Bubeh., ber Rengeit entipr., fofort ju bern.

Bietenring 5, 1. Gtage r. fchone gelegen, der Reugeit entipr. 3-3in. Wohn. ani f auf I. Oftober ju berm. Rab. Dobbeimerftr. 114 4380 Bictenring 5, ift eine fcone 8.

Bimmer-Bobnung mit 2 Balt. u. allem Zubehör auf fofort zu vermieten, Rab, bafelbft, 6232 Bimmermannftr. 9, Bong 3.

fof, ober 1. Oftober meggungh.

Zimmer.

Warfir. 10, Rleine 2 mai 2 Bim. Bohnung mit Bubehör gu vet-

Marftr. 20, Frontipinmebn., 2 Bim. u. Ruche nebft Stallung 1 Bferd ju berm. Boetfir. 9 bei Feir.

Molerfir. 4, 1., 2 Bim., Rüche mit fl. Berffiatt ob. Lagerraum per 1. Oft gn berm, Molerfir. 30, ift 1 fd. Batterre-Bohn. Sth. ju berm.

Ablerftr. 50, 2 Dadgimmer,

Ruche und Reller auf 1. Oft. u vermieten. 2 Bimmer, Ruche und Reller an berm.

Rolerfir. 63, 2-3immer-Bohn. mit Stallung für 2 Pferde gu Preis 450 ERt 5770 Molerfir. 63, eine 2 gimmer Wohnung mit u. ohne Stallung billig gu berm.

6391

Plooiffir. It, etb. part., pmei Bimmer, ale Burean gerignet, gu Dt. 18. per Mt. gu berm Raberes Mbolfftraße 14, Bein banblung. 5656

211brechtftr. 39, Deb., jch. 2. Bim. Wohn, per 1, Dit. 3 bin. 3854 Bismardring 5, Sth., 2 gim.

Rleine Burgftr. 5, Dib. fleine 2-Bim-Bobn, gu verm. 5869

Bulowftrage 13, Ett., 28. Bohn, fof. gu verm, Röberes Bob., 8. St. ite. 5929

2-3-Bim.-Bobn. von 370 Mart an auf 1. Ottober ju bermieten. Raberes b. o. Scharnhorftftrage 2, 1, r.

Dambachtal 36, ich Grontip von 2 Bim. u. allem Bubebor 1. Ottober gu bermieten. Dab. part.

Dobheimerftr. 14, ift ting Sto. Barterre Bobn. v. 2 groß. Bim. Ruche u. Bubeh, per fot. ober fpat ju vermieten. 2160 Rab. Borberhaus. beigbare Manfarben fofort gu

permieten Dobheimerftr. 18, Ditfb. part 1. Doubeimerftr. 81 (Menban), Berbers u. Dinterban, icone 2. Bimmere Bobnung per 1. Oft, eo, friiber ju verm 3350

Dogheimerftr. 84, Dittele., 2. St., freundl. 2-3im.-Bobn., mit Zubeb., sowie eine Dadiw., an rus. Familie p. 1. Oft. ju berm. Rab. bafelbft, 1. Stoff

Dogheimerfte. 88, 200, 2-Bimmer-Wohn, m Bubehor fogt. gut Dermielen. Rat. Borberhaus 1. Gt bafelbft Dinterbau 1 Bimmer und Ruche AM Derme.

Dotheimeerftr. 98, Bos, Dente. u. Sth., icone u-Rim. Bobn. mit Ruche u. Reller fof. ju bm. Nab. 2306, 1, 1,

Dotheimerfir. 109, 2- u. 3. Bim. Boon ber Reng entipe., fof ober 1. Ott. bill. ju berm. Rat. Renbau Haffel.

Dotheimerfir. 111, moberne Bun. Bodnungen auf ober pater ju perm. Dotheimerfir. 114, fd Gront-fpip Bohn, beft aus 2 Bim., Bolton, Ruche und Bubeb, bill,

Dotheimerftr. 114, 1 practe volle Grontfoigm. 2 Bimmer, Ruche, 2 Refter Breis 320 De. auf gleich ju verm.

Dotheimerfir. 120, icone romfp., u Bim. u. Ruch:, auf gleich ob. fpater gu verm. Rab. Baben.

Dotheimerftr. 126, Geb. 2-event, & Zimmer-Wohnung per 1. Oftober ju berm. 5895

Dotheimerftr. 126, w event. Bim. Bonn. auf gl. gu verm. Rat. part.

Dotheimerftr. 146, p. ichone freundt. 2-Zimmer-Boinung, 2 Reller und Manfarde ber fof

Dendenftraße 8, fcone Sim-23obn. u. 1 Zimmer auf gleich ober fpater ju vernt. 6064 Glenbogengaffe 6, 2 gimmer, Rüche und Reller per 1. Oft,

Gitvifierfir. 9, mehrere 2.8im. Wohnungen gleich gu berm. 92ab, bafeibft im Laben, 2087

Webillerftr. 16, icone 2:3im.-Wohn. Mtb. f. 300 M. per 1. Oftober ober fpat, gu bermieten Rab. Borbh Sochbart, r. 6400

Gde Emfer u. Weißenburg. ftrage, fd. 2-Bimmer-Bobn. (Sth.) ju berm. Rab. baf. ob. Baubareau, Anauspr. 2. 5618 Emferftr. 40, 2 gim., Ruche u. Reder (jabriich 300 Mart); Dachwohnung, 3 Bim. (monat-lid 17 Mart); 1 Maniarbe (monatlich 9 Wart) p. 1. Ott. gin berm. Rab baf. bart 5540 Erbacherftr. 6, hinth. ichone 2-Bim.-2905n. gu verm.

Borbert, b. L. Grbacherftr. 7. 1. belle 2Berts ftatte mit 2-3immerwohnung fof. od. fpat, für 500 Dt.

Reller Stb. B. per 1. Dtr. ju bermieten. Beldftraße 15 ift eine u. gim.

Reb. Stb. bart 1. Oft, ju verm. 1989 Frantenftr. 17. Sth. 2- Bimmer

Вобиния зи от. Friedrichftr. 48, 4. Bob. 2 Bimmer und Bubehor fofort gu permieten.

Bueifenauftr. 16, 1 id. 2-Bim. 29oun. mit Bubebor ber Reugeit entfpredenb gu berm

Sallgartenerftr. 3 und Rleift. firafte 5, Renbau Gebr. Bogler, find um hinterhaus ichone 1- u. 2-Bimmer-Bohnung per 1. Oft, gu perm, Rab part. 3249

Sallgarterfir. 4, Mit., 2. Bim. - 200bn. mit Ruche bill. berm. Rab. bas. 6 Ballgarterftr. 6, id. 2.8im.

Bobnungen mit Baffon und Gas im Gtb. ju berm. 4107 Derderftr. 16, icone 2.Bim. Front pigmobnung gu berm Rab. part. B!

Bellmundfir. 29, fl. 2.5.28. htb., 1. Gt., 30 vem. herrngartenftr. 7, 1 2 Bin. u. Ruche i. Dach an rub. Leute gu bermieten.

Dochftatte 8 ift eine Wohnung. 2 3immer und Ruche, gu ver-

Johannisbergerfir., gmenes Sans rechts, fcome 2. Bimmer. Bobnung (hinterh.) billig gu bermieten.

Johannisbergerftr. 5, fcone 2-Simmer Bobnung m. Balf. im Borberhaus, fomie 2-Bim, 2Bobn. im Gth. m. Bubehor gu bermieten. 6616 Raberes bafelbft ober Rbeinganerfir. 13, 1,

Jagerfir. 10, fcone gr. 2-Bim. 28ohn, auf gleich ober fudier billig ju berm. 3527

6 2.3immer.Bohnungen, 1 8-Bim. Bobn., 1 1-Bim -Bobn. m. Ruche, Balfon in freifieb., Gattenhaus per 1. Dit. ob. fp. gu berm, Renb. Merftoff, Rubes-beimerftr. 30, Wohnung Raifer-Friedrich-Ring 38.

Rariftr. 8, Gib. s gimmer-Bebnung m. Bubehar per fof. Au perm

Rarifirage 18, Gronte fpine 2 Simmer u. Ruche gum 1. Dft. gu uerm. Maberes part. 5635

Raftenfir. S. ichone fi. 20 all bermieten. Raftellftr. 10, pt. eine Dachm. 2 Bimmer, Ruche und Bub auf 1. Oft, ju berm. 57 Rirchgaffe 28, Seb., Dadm., 2 Jununer, Rude und Reller p. fof. ju verm. Rab 1. 3838

Riarenthalerfir. 3, Dib. 1. 2-3im Botn. jof. ju vermieten. Breis 300 DR

Reififtr. 8, Bob. u. Dia. fd. 2-3tmmer-Bobn. gu om. Rab. 2-3tmmer Room pa 13, bet bal und Balluferar, 13, bet 6702

Bimmer Wohnung ju bm. Rab Lanegaffe 31 1. 4557 Rebeftr. L. Wohn. v. 2 gim. u. Rude auf gleich ober fpater gu bermieten.

Behrftr. 12, 2 Bim' und Ruch ju vermieten.

Lehrftrafe 14, 2. Jimmer-Bohn. neuft Bubehor am rubige Leute gleich auch fpater ju ven. 5200 Ludwigftr. 6, 2 gr. Bimmer und Ruche (Grontfpine) gu ver-

Bummer und Ruche per fofort gis berm

Gine fch. Fromfpinwohn., 2 gim. mit Reller, event auch ale Mobellager zu verm. Rab. Proriphr. 15. 1. f. 1711

Morigftr. 18, 2 ineinanbergeb. beigh Manf. ju bernt. Moright. 28, Dib. I. Stad. fcone Bobnung von 2 Bim., Ruche n. Reller p. 1. Dfr. gu berm. Rab, baf. Bigarrenlaben,

DRafferfir. 10 ift bie Manfard-mobn., 2 Bim. u. Ruche, nur an rub, Beute auf 1. Dit. gn verm. Rab. gu errag. Rober-8 Hit.

Reroftr. 10, 2 gin. u. Ruche (Stb.) auf 1. Oft. ju vin, Rab. Moripfil.r 50. Rettelbeaftr. 8, ich. 2-8im. Bobit im Bob, und Sib, gu 5940

Rettelbedftrafe 14, ja. 2.8m. Bobn. billig ju perm. Dintert.

Riederwaldftr. 12, meimmet Wohnungen ju beria. Raberes Rieberweibftr. 12, 1. St. r., ob. Scheffelftr. 1, part.

Gde Ranenthalerftrage, m meinem Reuban, find icone 2-Bimmer Bobnungen preiem. gu bermieten. Rab. baf. ober Dallgarterftrage Rr. 8. 4236

Rauenthalerfir. S. Cib. 2-3im. u. Ruche p. fofort ober 1. Oft. gu bermieten. Rab, bei Roremann.

Rauenthalerfir.12, 2 Bimmer, Ruche u. Bub. ju verm. 8246 Rheinfir. 86, Cont - Wognung, 2 Bimmer und Ruche ju bermieten.

Rheingauerftr. 6, im Dib., 2

Bim. u. Rucht gu berm. im Bbb., 1. Gt. i. 1803 Stheingauerftr 15, Bintelban 2-Bimmer-Bobn mit ober ohn Wertftatt gu verm. 5140

Rheingaurrftr. 17, pentern., imer und Ruche gu verm Rab. 2306. 1. St. linia 6324

Roberftr. 9, Sto., 2 gim, mit Jubehor (Breis 280 DR.) auf 1. Oft. ju verm. Raberes ju verm. Roberes Wirtichaft.

Richiftrafe 9, icone 2-3immer-Wohnung per 1. Oftober gu Dermieten. Riehlftrage 15, meineibau, fcone 2-Bim. Bobn. p. 1. Ctr. gu verm. Rab. Bbb. 9171

Reubau Bweite Ringftr. 2, (verlang, Weftenbilt.) fc. 2. gim. Bobn. gu bermieten. Raf. bafelbit ob. b. Schlofferm.

Babbach, Berberfir. 2, 1. Roberftr. 18, Manfart-Webn. 2 Bimmer, Ruche u. Reller per fofort ober 1. Oftober gu bere mieten.

Roberfte, 31, S. D. 2 gim, u. Ruche fofort jum verm. 5169 Roberaffee 8, Manf. Wohn, 2 Bin, im Abic, mit Jubeb, an rub. Lenie fof ju vm. 6825 Roderattee 10, 2-3im. 280hn.

im Mbichlug gu bermieten. Stab. part Romerberg 7, D. a.Bimmer-Bohnung nen bergerichtet, fofort ober 1. Oft. ju berm. 6625

Romerberg 24, in niemem Renbau, Ede Schachter. 26, find mehrere 1., 2. u. 3.3immer. 2Bobnungen, Ruche Reller per 1. Oft. gu verm. Rab. bafeibft non 4-6 Uhr ober Gnei frnauftrage 12. Ø. Roch.

ubesheimerfir 20, Deb., 1. St., fofort gu verm. Rab. Borberb., Rinbesheimerftrage 25, Reu-

bau, Borberbaus part. 2 Bim. und Ruche ju berm. 5566 Meuban Andesheimerftr. 27, idone 2-Bimmer-Bobnung, Sto. und Grifp. Bob. per 1. Oft. ju

permieten. Rab. bai, ob. Bertramfir 8, p. Radesheimerftr. 36. Renbau Cari Berghaufer, 24tib., fcone 2-3. Sim. B., ber Reng, enifpr., m. Balt., besgl. Bob, gr. ich, ficonip. B., 2 g. u. Rade, p.

Dit, ob, fpat, gu berm. Mab. bal. ob, Gobenfir, 16. 5297 Chachtfir. 6, 2 Bim. u. Huche Dachtommer ju 17 M. moveti au permieten.

Chachtftrage 16, freunbliche Dadiwoon, ju om. Schachtfir. 20, 2 Simmer und Riche mit Glasabiching auf 1. Oftober gu vermieten, 6269

Chadiffir. 25, eine IL Boin. Scharnhorfiftr. 24, Frontfpip-

Wohn. fofort gu verm. Scharmporfifir. 42. Wij. gr. 2-Sim.-28. 3 1. Oft. ju vm. Rab. bal. b. Berger. 4803 Cebaufte. 5, ptb., 2 Bimmer,

Ruche und Bubeh. per 1. Oft. Zeerobenftr. 7, Bliv., 2 gint. a. Ruche per 1. Ott. ju verm.

Rab. 806. part. Schierfteinerftr. 16, Mittelb., geraumige 2 Zimmer-Wohnung gu verm. Nab. Bbb. p. 5513 Steingaffe 25, , Dadm o. u

Ring. Rude v. S. a pm. 10017 Steingaffe 26, Div., Rb., 2. Gt., 2 Bim., Ruche n. Reller auf aleich ob. fpater gu verm. 3675 Steingaffe 28, Borbert., Dach, 2 Bimmer, Ruche und Reller ju

bermieten Coniberg 21, Gtb., 2. St, 2 8im., Ruche u. Altwoen gu berm. Rab. bafelbft. 5078 Steingaffe 28, 2.3im.-Bobn. (neues hinterh) mit Ruche im Gladabichlug per 1. Oft. gu bermieten,

Cowalbaderftr. 37, 2-3im. Mohn. (Dadfied) gu vermieten, Rab, Dittb, bart. 5164

Edwaldacherfte, 37, 2 geoge Manf., auch als Bim. u. Ruche au vm. Rab. Mits. p. 5165 Rieine Edmalbacheritt. 8, 2 Bimmer, Ruche u. Reller ju permieten. 5551

Gine fcone große 2-Bim. Bobn. mit Abicht, verfest, auf gleich ober fpater febr preism. 1. om. Mas, Balbitr, Bicfenftr. 9, 6905 Baldftr 6, a. (Berfonenbabnt) 2-Bim. Bobn. billig ju verma Rab. daf. b. Architeft Guffan

Balbftr. 44, Ede Jagerftrage ichone 2-Bimmer-Boonung gu permieten.

Rab. parterre. 25 albite, 90, 2., 9 Bimmer n. Riiche per fofort billig gu berm. Rab. B. Berch, Dopheimer. ftrage 179, part. 6785

Baldftr. 92, hafenftr., 2. unb 8-Bim. Wohn, per fof. ober fpater gu verm. 7072 Balfmühlftr. 48, (neuerbaute

Billa) 2. Bimmer Boonnung, mit 2 Balfons unb Bubebor per fofort ober fpater ju bermieten. Watramftr. 7, 1, St. 4. Manf . Boon. 2 Bimmer, Ruche a. 1.

Oft, gir werin. Walramftr. 82, Wognung im 1, Stod. 2 Bim, Ruche und Reller per 1. Oft ob. fruber gu

geller per 1. Ort. 3230 berm. Rab, part. 3230 Balluferfir 5, Gtb. ger. 2-8un. Bobn. per 1. Oft. billig gu 2372 Rab. Beng. Bob. 3.

Webergaffe 48, 2 Bimmer u. Riche mit Giatbichi, p. 1. Oft. ober fpater gu verm. Rabered Bob. bart.

29effrigftr. 18, 2 gim., Ruche u. Reller per 1, Oft. ju berm Rab. 8bb. 2 r. 2405 29dribftr. 16, Dagm. 2 Bim. Ruche auf 1. D.t. an rub. Fam.

gu berm. Dab Baben. Portfir. 27, bochsart, 2-Rim.-Bobn, gu berm Bortfir. 88, part., b. 3. Heinbard fcone 2.Bim. 29obn.

fot, bill gu berm. Bietenring S. Din Manim. 2 Sim. R. p. 1. Oft. 5. vm. 2358 Dotheim.

Biebricherftr. nachft ber Etragen-mable, icone 2-Bimmer-Bobn. 1. Etage ju vermieten. 5347 Dogheim.

Gine freundliche Frontipite wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubehör, am 2Balbe gelegen, per fofort ober fpater in berm, Rab. Guffab Muller, Weitburgertal.

Gine fcone Mobning, 2 3m. mit Balfon und Ruche jum Preife von 250 Mt. einichließt, Boffergelb auf fofort ju verm. ftrafe 40. Dotheim, 3999

Dogheim, Bicavabenerur 41, n. Babuhot, fcbne 2.Bimmer-Bobaung, ferrliche Mueficht im 3. Et. gu verm.

Dotheim Biebriderftrage Saus Schreiber, 1 3immer Ruche u. 9 Bimmer mit Ruche, event. 3 Bimmer mit Ruche gu 4059

1 Zimmer.

Molheibftr. 49, fth. Dadim. 1 gimmer u. Ruche per fofort ober 1, Oftober gu vermieten. Dan Borberhaus, part. 5664

Aldierstraße 13, 1 Stube u. Küche m. Reller it Glasabichluß gum 1. Sept. zu vm. 4538 Rab. Sinterbaus part

Riche und Reler per 1. Oft. au perm. Molerftr. 29, 1 Jimmer und Ruche ju berm.

Molerfir. 54 in ein Dachzimmer für 6 Mart pro Monat gu vermieten. Midlerftrage 55, i Dadgiumer R. u. R. m. jom. 1Dady Baffer,

Generung u. Reller per 1. Ott. att permieten. Ablerfir. 36, eine Stodwoon., Bimmer u. Rude, fowie eine

Dadmoln, von 2 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. an verm. Anderfir. 60, 1 gimmer, Ruche, Reller, Bob. part. per 1. Oft. gu vermieten 5145

Rab. 1. St. bei D. Geif. Mide u. Reller (fcon u. groß) event, mit Cas auf 1 Oftober billig gu bermieten,

Gin id. großes Manfarden. gimmer mit Plattofen an anft. alleinft. Fran per 1 Gept. gu verm. Diefelbe muß Strafe u. Dof fauber baiten. Mabrres Mbol'saller 26, 3. 3246 Mibrechtftr. 42, 1 gim., Ruche und Reller per 1. Oft. gu bin 5837 211brechtftr. 46, 3, t., ein ich. großes Mani. gim. an alleinft. Berfon gu berm.

Bertramftr, 3, gr. Dianfardft. u. Rache w. R. auf. 1. Dft. 3. verm. Rab. Dobbeimerfir 41, p.r.

Bleichfirage 39, Dadm. 1 gr. Bim., Ruche, Reller, Abiching auf I. Dft. ju berm. Die Bohn, wird neu bergerichtet. Rab. Frantenfir. 19, 1. 5389

Blücherfir. 7. Dib. 2. St. u. 28. milie gu berm. Rab. Bismardring 24 1. Billowftrage 15. 2., icones Grontfringim, mit Ruche

permieten. Dotheimerftrage 62, 1-2 Manfarben ju vermieten.

Doubeimerfir. 81, Neuban, fcone Behnungen von 1 8im, und Rache p. 1. Oftober, event. frfiber gu berm.

Dothbeimerftr. 190, 1 gint, it. Ruche auf gleich ob ipater ju vm. Rab im Caben. 4533 Dotheimerftr. 98, Mine., icone 1.Bim. Bobn. mit Ruche und Reller fofort gu verm. Raberes Borbert. 1. 1. 6039

Gilenbogengaffe 18, 1 sim, mit Rammer n. Ruche im Mofchlus fof. ober fpat. ju vm 9lab. 1. Stod r.

Ellenbogengaffe Is, 1 Dach; m. Kam. u. R. im Abfalus, jof. ed. fpat. ju vm. 5565 Reberes 1. rechts.

Emferfir. 51, Sille, Frontip., 1 gim mit 2 Rebent, an alt. alleinfteb. Dame auf 1. 3an ob. 1. April gu berin. Beidftr. 10, Bob., gr. beigbare

Manf billig gu perin, Beloftr. 15 ift eine Manfarbe gu bermieten, Stb. part,

Belofte, 27, ein Bunmer eine Ruche und ein Reller auf gleich ober fpater gu verm. Briedrichftr. 29, eine Front-fpigwobn. im Gib. an rubige

Delenenfir. 7, D., I gimmer und Ruche ju berm. 806 Belenenftr. 19, ft. Dadm., Bin., Ruche, Reller auf gleich ob. 1 Muguft. on rub. Leute gu verm

Mieter gu perm.

Bellmundftr. 38, 1 Bim. Ruche im Dach geg. 2 Gtb Sausarbeit in berm. 69.3 Deliminiofir. 33, 1 gim. und

Riiche (Daditod) per gleich od. fpater ju berit. Defimundfir. 31, Simmer und Ruche ju vernt.

Diffmundfir, 63, 1 Bunmer, bermieten. Derderftr. 16, icone is it 2.

Simmer Frontfpigmobnung Berberfer. 23, Frontipiggim u. Ruche gegen etwas Sandarbeit en eing. Beri. ober finberlofe Beute billig au berm.

Ruche gu bermieten Rab. Beter. herrugartenftr. 7, 1. man an erave Frau gu vernt. Dermannstr. 7, Sob. Dach, 1 Zimmer u. Kache im Arfdi. 3u verm. Nas. part. 6863

Berrngartenfir. 13, 4. Grod, 1 Bimmer u. Ruche p. 1. Ott. gu verm. Rab. part. 6060 6060 Cochftatte 18, ein Bimmer und Riiche gu vermieten.

Jahuftr. 19, Sto. Dadm. 1 Bimmer und Ruche ju bers Johannisbergerftr. 6, ichin: 1-Bimmer-Bohnung, m. Bubeb, im Garrenbaus ju verm, 6617

bafelbft ober Mheingauerftrage 18, 1. Rariftrage 9, Manjarbetsonn. Zimmer, Ruche und Reffer gu permieten. 4893

Raberes parierre. Raftellftr. 10, 1 Bimmer im Sto., Dadit., auf fofort perm. Rab. 23bb. 1. Ludwigftraße I, 1- u. 5-3im.-

Bohnung auf gleich ober fpater gu bermieten, Mauergaffe 10, 1 Jimmer u. Stude, 1 Treppe, nur an rub. Beute git berm. 5940 Mauergaffe II, eine freund

beigbare Beanf. an eing. Berjon

gu berm.

fteben nicht lange feer, wenn fie im Bohnungs. Angeiger bes "Biesbabener General . Angeigers" injeriert werben. Fur nur monatlich eine Dart wirb jedes Wohnunge . Inferat für ben Wohnungs . In. zeiger zweimal wochentlich, für monatlich zwei Dart 4× möchentl veröffentlicht

Morigfir. 17. gr. Manfarbe Der fofort gu berm. Rab. im Caben. 2181

Moright. 33, 1 Simmer und Ruche billig gu permi. 6406 Rereftraße 25 1 Jimmer und Rade in bin. R. Bbb. 1. 9883 Cranienftr. 62, 1 3immer u. Ruche ge vermieten.

Rheingauerftr. 17, Dinterb., 1 Bimmer und Rucht gu um, Michifir. 2, 1 Junmer, 1 Ruche. 3204

Richlftrafic 9, 1-Bimmer-Bohnung u. most Diaufarde ju vermieten. 4283 Romerberg 39, eine i Binnu Bohnung auf 1. Oftober mmer.

Schachtftr. 19, 1., Dachwohn, 1 großes Bim. u. Ruche (Stb.) 5527

monati. gu vin. Rab. b. 6735 Scharnhorftftr. 19, 1. iinte Frontip. Bim, an ant. Berion für 9 Mt. ju verm. 4972 digarnhorftftr. 34, 1-3immer-

gu permieten. gleich ober fpater gu vm. 6605

Ediersteinerftr. 18, 1 gim. jum 1 Oft, gu verm. Smilberg 6, iq. Manjarbe inr 8 Mt. monatl. an eng Berl.

Steingaffe 11, ich. Frontipin-wohn., Bimmer u. Buche, auf gleich eb. frat, ju verm. 8715

Steingaffe 84, 1. ein großes ober foater gu merm.

vermieten. 5740 Raberes 1. Ereppe. Zaunueftr. 19, Deb beile Stubr, feith. 6 3 v. Schubmacher be-

6047 Taunusftrafte 25, ich. gr. ffpg. m. o. o. Dt. Pr. 10 bej. 15 M baf Dreg.

1. Oft. get berm. Balramftr. 19, Dacht Ruche u. R. an rub. Miet. fof. b vut. Rab. b. Trautmann. 4901 Bebergaffe 43, 1 gr. Bimmer

n. Rude per fofort gu ben. 5118 Ruche u. Butel auf . Oft. ju

Bellrigite. 46, Manjarbwoon. 1 Simmer und Ruche, fofert IL BE SU.

Walramfty. 35, Ranfartwohn. bon 1 gim. u. Rude fofert an rub. Leute ju verm. Roberes

4185 Portfir. 11, 1 Bim, und Ruche per gleich ju verm. Rab. Ed. laben od Rettelbedfir. 12, p. 1, 6323

Rauenthalerite. 7. Dth. 1 5396 lim. u Rucht ju but.

1 Relier qu perm. Raberes 1. Et. r

permieten. Chadifir. 8, 2 n. 1 Bimmer, . Rude u. Reller ju verm. 6798

Schachtftr. 30, Dad, madtftr. 30, Dach, 1 Bim. und Ruche fof. für 12 Mart

Beerobeufer. 7. beigb. Mani. 1020 Zeerobenfir 9, Dit. Mani. 1 Bimmer, Ruche u. Reller auf

gu vermieten, Rab. Schutberg &. 6358

Steingaffe 28, Geraumige beig-bare Dachfinbe gleich ju vermieten.

4748 Comalbacherfte. 59 1 ich. Bechm., 1 B., Riche u. Reffer auf fofort in verm. 8997 Ochwalbacherfer. 75, Bin und Ruche, Berberhaus

wohnt, gu verm. Rab. Geb. 1.

Beiramfir. 7, 1. St. t. Pranj. Wohn. 1 Bimmer u. Rudje a.

Bebergoffe 56, 1

Balramfir 30, 1 Bim Ruche und Rellee per tofort gu

Ranenthalerftr. 8, id, Baffer-

Rheingauerfte. 8, p. r., eine

Moonfer. 6, Torfabrt, gr Boft. für Mofait n. Toupi, febr ge-

eignet, jest Dtobeigefcaft

Scharnhorftftr. 19 (nabe ber

(Gieter.) großer Pofteller ju perm. 9865, 1. 2761

Charnhoritir, 19, wermatt

Scharnhorftftr. 34, 1

ob. Canerraum ju berm. 9769

Wertitatt. ober Cager ju per-

ale Barerramme g. pun. 4637

Badroum ac., fowir ein fleiner

Bagerraum ju verm. Raberes

Schierfteinerftr. 22 ment, m

Schulberg 25, großer Rate toffeiteller bill ju berm. 5881

Coulberg 25, Gde Schwal-taberer, Werftatte billig ju

Smwalbacherftr. 59 1 belle

Baterlooftr. 3, 1 Redenhaus,

große Bertft, auf 1. Dft, und 1 il. Werfd, fof au em. 8988

a's Burean ober Bagerraum, 1 gr. 9 fl. Bimmer, besgl 1

große Wertitatt per fol. gu pm.

Lucilfraße 18, Favriteaum 180

mtr, mit großem Lagerfpeicher,

epti. geteilt, ju vm. Gietre, Un-

Wellrinftr. 19, Stall für ein Pferb nebft Futterbebalter git

Bertftatt wit Dof und Logers

raum, fir jeben Betrieb paff., mit ober ohne Bohnung gu berm. Rab, Weftenbftrage 20,

Beftenbftr. 32, 1-2 geraumige

Biertitatien u. Bagerraum nebit

Borbof, für feben gewerbt. Be-

trieb geeignet., ebent. m. 20obn.,

auch geteint gu berm. Raberes Echierbeinerit, 3, part. 57u8

für jeben Betrieb geeignet per 1. Dit. ju verm. 4420

porfitr. 22, fcone bene 2Bertit

Rab bei Rober, 2 Et

mermieten.

permieten.

Borberh bart.

Werthatt neuft Lagerraum, auch

4903

1476

onf L. Oft, ju vm., Rob Ditb. Rorimaun

ale Burean ju berm,

Leere Zimmer etc.

gleich ob. fpat ju bm. Dotheimerftr. 63. 1 lerres Bimmer, Ras, B. L F. Merfel-2193

Dogbeimerftr. 120, Sta. 2. fcone leere Manfarbe bidig su berm.

Belbfir. 1, 1. Gig. 1 leere Mant Grantenftr. 19, großes, leeres,

fcones Bimmer mit 2 Fenfter nach ber Strafe auf gleich ob. fpat ju bin. Riab, 8bh. 1, 6426 Imet einzelne Manfarden gn bermieten. Rab. Delenenftr. 4. 1.

Sellmundftr. 40, 1. großes leeres Bimmer mit 2 Fenter auf b. Strafe ju berm. 6758 Behrftr. 3. part, ichones iceres Bimmer ga berm.

Binimer billig an berm, 6891 Roonfie. 6, 1. i., tecres Bim. ber 1. Oft. gu verm. 5296 Scerobenftr. 2, 1, leete Blanf. gu vermieten an altere Berfon ober gum Debbeleinftellen, 5747

Behrfir. 3, part., icones iceres

Benritftr. 19, ein ierres Bim, gu permieten.

Möblirte Zimmer.

beimerfir., ungeniert, an befferen aiteren Derrn gu verm eventl. Benfion. Off, um, Ciffer P. Q. 6782 an Die Erpedition b.

Molerftraße 16, 200 p. ein! Mibredftr. 37, 2. Stod, reini Mrb. erb. Schlafftelle

Bahnhofftr. 22, S. B. L. ja Bertramftr. 18, Dib. 2. Gt. Bismardring 26, 1. 1. most Bimmer an herrn ober Dat

Donheimerftr. 11. Oth. 1, St einfach möbliertes Bimmer

Dogheimerftr. 26, .. Gt. I., erb. reint. Arb. fanb, Legis für 2,50 DR. ber Bode. 6896 Gitvillerffr. 9, Vaben, erhatten 1 ob. 2 junge Bente Logis, eb.

Emferfir. 29, freundt, waiafft. f. 2.50 bis 3 M ju vm. 6835 Bint m. Benfion an 2 Serren ober Geichaftsfraulein. 4365

Frantenftr. 15, 3. i. mobbertes Frantenftr. 27, 3, St. L, etn reini, Erb. erb. Logia, 854 Briedrichftr. 12, 8., ein; mobi.

Bimner gu vermieten, Priedrichftr. 19, 3. mebt. Bim.

an Rauffeute ober Beamten Briedrichftr. 44, 8. Gt, linit,

Goldgaffe 15, 4 at, fcen mobil Bimmer per 1, Gept, b

Goetheftr. 24, parterte L jebt icon moblierren Brmmer

6771 au permieten. ereienenftr. 2, 1. 1. fcon mobi. Bimmer mit 1 ober 2 Betten

Bellmundft. 36, 2. freundlich möbitertes, feperates Bimmer für fofort gu verm.

Schon mobi. Bimmer per fofort ju verm. Ridb. Dellmund. frage 36, part. 6461 Etage Dellmundftr. 36, 1.

frbl. mbbl. Bim. (jep.), Mavier, gute Benfion gu 1. Oftober

Bellmundfir. 44, 1., fepat. gut mübliertes Bimmer gu mieten.

Deimamer Arbeiter erbait Logis Sellmunbitr. 51, 8, 6, 8709 Delimundfir. 31, 2, L, mobi. Bimmer an Gefchaftsfrl. git

Dermanuftr. 17. 1. 1, mbbi. Zimmer gu verm. Jahnfir. 22, 3, mooit rtes Simmer mit 9 Betten ju ber-

Jahuftr. 25, 3. . r., mobl. 21 1599 Bimmer gu verm.

Mann gute Rod u. Logis für 10 Mf pro Moche. 5043 10 Mt pro Bade.

Rellerftr. 17, bei g. Rogbach eth. reint Arb. Schlafftelle. 6095 Siudgaffe 11, Str. r. 1, St. Portftrage 7, 1. r. ichon mobl. Simmer auf gleich ober ipater m. ob. obne Benf. 3. um. 6885 1 mabi. Bim. gu term. 6059

Rirdigaffe 36, Gtb., 2, erbolt ranggaffe 18, 3., emjach mont, Simmer ju vermieten.

Breitag, 27. Ceptember 1907.

Zuifenftrage 5, Gib, mobiterre Wienigrbe gu

Martifir. 12, 3. r. (Schlofol), erh ann. Mann fd Bimmer für 16 Dit. monatt, ebent. mit

Mauritiusftr. 3, 8, erg, reint. Arbeiter Rott und Logis. 4968 Reroftr. 14, 2 Er., t. moti Steroftr. 21, 1., freundt, mobi. Manfarbe gu vermieten.

Branienfir. 2, para, erb. reinl. Rauenthalerftr. 4, part, fcon mobl. Bart. Bimmer mit ober ohne Benfion billig ju berm.

Richtstraße 8, Dit. 8. St. L. ein frol. ich. Bim. ju vm. 999 Richtstraße 9. mobi. Parierres gimmer und mobi. Manfarbe gu permieten.

Brage, fon mobl Bim preiem. Roonftr. 8, & t. reini. Arb. erb. fcones Bogis pro Bode

2779

Boonftraße 17,

3.50 m. Raffe.

Bett on eine ober zwei Beri. Rab 1. Ctod.

Romerberg 29, 2. Sc., mb Bimmer gu berbermieten Romerberg 34, 1, Gt., ein großes Bimmer fofert ju bere

Romerberg 36, L sorbenilider Cedanftr. 6, Sth. P. Rimmer in verm Cedanplat 4, 3. gut mobilertes

Rimmer au berm. Co. Manf. Bim., Doubeimerfrage an jungen Boftbeamten ob. bergi gu verm. Rab. Cebanplay 7, 8, r.

Secrobenftr. 16, Garrenb. r. 1. tinte, mobi. Manfarde gu

Meiterer herr ober Dame schönes behagliches Heim bei alleinfiebend, gevildeter Witto ale Milleimmieter. Blaberes Schieriteineritr. 9, part.

Schulgaffe 4, mibal. Manjarde Schulberg 15, Bob. 1. rechte, mobi, Bim. ju berm. Edwalbacherfte. 7, 4.

Edmalbaderftr. 30, 3. Manfarbe event, mit Benfion Comalbacherftr. 65, era ang.

Mrb. bill. Bonte. Ri. Schwalbacherftr. 19, Meub. 1. c., erb. reini, Arn. Roft unb Logis bie Bode f. 11 28. 9121 Balramftr. 8, 1. 1., (q. moel. Bim an andand. Gejdifestri.,

fowie mobl. Manfarbe billig gu 2Salramftr. 13, part, ein ein! mobl. Bintmer ju vm. 6787 Bairamftr. 25. 1. t., Bim.

mit 1 ob, 2 Betten gu verm. Beilftraße 19, part., ich. möbl Simmer gu berm. Bellrigftr. 19, Gtb. p., mobi. Zimmer gu berm,

Mellrigftr. 19, 1 L, mobi Bimmer gu verm, Welleringter. 1883, Beith., 2. St. rechts. freundt, mobil. gimmer auf gleich ober fpater offig zu bermieten.

Weftenbfirage 8, 8, Gt. moni Beftendftr. S, 2. Ite., freundi. mobil. Bimmer p. 1. Dit.

Beftendftr. 20, 1, r., ein gr. fcon moil. bim fof, an herrn od. Dame ju verm.

Borthferage 7, a. b. Roeinat. 3. Et. Bimmer m. 1-9 Beiten m. od. ogne Benfton. . Dab. 3.

Bortiftr. 7, (an ber Rheinftr.) 2 (cone mobl gim. (m. je 1 ob. 2 Betten) Schreibtifch baf. per 15. September ober fput, ju permieten. Rab. 3. Gtage bei Jacob.

Lüden.

Für Konsumpeschäfte

Schötter Baben, 95 D.-Meter groß, mit 9 Bimmern und mittlere Ablerftr.) für 800 Dlart per Jahr fofort gu berm. Rab. Ablerftraße 29, Reuban, bei IR. Röber I.

Moelheidftr. 35, neuer iconer Galaden billig gu mieten,

Geräumiger Laben fofort gu berm. mit Mietnachlag. Bismardring 30, 3. St. 1482

Reuban Beg, Dotheimer-ftrage 28, iconer Saben mit Labengim, ob. E.-R. v. M. fof. ober fpater gu vermieten. Ras

Dogheimerftrage 80, Laden mit Bohnung ju vermieten, 697 Raberes 1. Stod.

Galaden m. 8 Schaufenftern Dogheimerftr. 69 fofort ju verm. Der Baben ift bes Lage entipr. für Spesialgeichafte aller Branden febr greignet, bafeloft Lagerraum ca. 3200 qm fofort gu verm

Donneimerftrage 114 Ede gweiter Bling. 2 fcone Saben, fur Dengerei u. Bad rei gut geeignet auf fofort gu vm. 6231 Gleonorenftrafe, Baben mit Bobnung u. Bubebor gu verm. Rab, b. Rogbach Rr. 5, 1. Er.

Schöne Läden, Ede Emfer. u. Beigenburgfte., mit Lagerraume, Labengim 8 Bim Bobn. gu verm. bafeibit ob. Baubureau, Rnaus-5610 firabe 2.

Shüner großer Laden Goldgaffe 21, unmittelbar an Canagaffe, ab 1. Oft, gu verm. Bur. Dopheimerft. b. Wifdborn.

Dirimgraben 9. Großer Gd. laben im Meubau, für jebes Geidaft paffenb. gu pm. 6596 Jahnftrage 8 Laben, für abnftrage & Lat, billig ju Bureaugwede geeignet, billig ju 896

perm elen. Großer Laden mit 8 Simmern (Preis 400 Mff.) gu vermirten.

Nab. Janerfir. 14. Mauritiusftr. 8

Baben, epent. mit Wohnung (3 Bimmer und Ruche) gu ber mieten.

Schöner Laden

fofort ober fpater ju berm. Raberes Drogerie Roos. Metgaer affe 5. 6934 Bieblite. 9, großer Baben monat-

Rauenthalerftr. 19, Baben m. Babengimmer für Frifeur febr gut geeignet preismert gu verm. garterfir, 8.

Laden,

in welchem ein Gpegereigefchaft mit 2-Bimmer-Wehnung billig gu berm. 6081 Doffinger, Rauentbaleritr, :0

Richiftr. 2, ein Baben, 2 gim. 1 Ruche, 2 Reller ju um. 8208

Reuban, zweite Ringftr. 2, verlang. Weftenbitt., ichbner Beben mit 2.3im .- Bohn. gu Rab. bafeibft ober bei Soloffermeifter Danbach, Derber-ftrage 2. L 5900

Breite Mingftr. 4, (verjangerie Weftenbirage), ein Laben mit Mengereieinrichtung per fofort ob, ipater ju berm. Rah, baf. ober bei M. Oberbeim. Bhilippsbergftr. 51. 5746

Bederftr. 21, 2. St. fconer gr Edladen, Pabengimmer, nebft Bobn, con 3 gim n. reicht. Buben, auch Baben ober Wohn. extra auf gleich ober fpater gu bermieten, 2844

Romerberg 15, Laben m. 4 Bimmern u. reicht. Bubebor auf gleich zu vermieten. 7029 Rab. teim Eigenrumer Blatter-frage 112 bafelbft 1 tt. Wohn. gu bermieten.

Canigaffe A/6 Laben per fof, ju

Echniberg 27, Ete Sama : bacherite, Laben mit Bohnung, greignet fur Barbiergeichaft, ju Det. Breis 550 IR jabri 5883 Somalvacherfit, 3, an e. Buifen-u. Donheimerfit., fconer gr.

Baben bill, gu verm. Cowalbacherftr. 38, Edubfür Bureau geeignet, gu berm Mab. Emferfir, 2, 1. L. 3200

Der feit 15 Jahren bon Berrn Gdladen Gde Taunusftr. u. Gris: bergfir., vis-a vis bem fed-brunnen, ift auf 1. Moril 1908 m verm. Der Baben bat acht Schanfenfter, ca. 800 Quabrat-me'er Blache, fom, emfprechenbe Rebenraume, Raberes Taunusftrane 13, 1, St.

Bairamftr. 4, Baben mit 4-Simmer-Bohnung gu vermieten

Beftenbftr. Bu, Yaben Lagerraum, event, mit Bobn. non 3 Zimmern gu om.

Webergasse 16, 3937 befte Rutlage

Edladen mit 3 Schaus fenfter mit Labengimmer Haberes bafelbit b. 3ftel.

Bietenring 5 1 Laben, Mengeret eingerichtet, auf fofor gu bermieten. Raberes 1, Stod

3mei fd Baben, t. Bieggerei und Badrei febr gut geeignet anf fofort gu verm. Naberet Dobbeimerfir. 114 ob. Bieten ring 5, 1. Gt. r. Donneim Laben billig

Rab. Wirshabenerffe, 30. Laben mit Wohnung greignet eine f. Dame, Bertauferin o. fich feibft machen möchte, paffenb für Raffer Chofolate, Bonbons u. bergl illig gu vermieten. Raberes Biesbabenerftrage 30. in Dotheim.

Geschäftslokale.

Aleine Gartrerei ca. 1 Morgen groß mit ichoner Wohnung sc.sc. Rab, in b. Ero. b. Bt.

Renban, Riedricherftrage 12, große Beichafistaume mit Bagerfellern für jeben Betrieb, auch für Rutider geeign., ju br Rab Blüderftr. 30, 2. 180

Baderei u. Ronditorei im Seb geiegen, neoft Wohnung mit Boben im Borberhaus ju verm. Buniche in Beang aut ben Bod-ofen und and, Ginrichtung, tonnen noch berudfichtig werden. Miberes Reuban Julius Fifcher, Rienft. 6048

3m Bentrum ber Ctabt ift fleiner Saben, als

Bureau

geeignet, per 1. Oftober gu ver-Raberes Mauritius-

Weinteller

60 Std m. Rontor, Bad u. Schwenfraum per 1. Juli eventt. fpater gu bernt. Steib Moripftraft 9.

Oranienftr. 35, p., u gimmer, geeignet für Bureau ob. fieine Camilie fofort ju om, Anguf. bon 10-11 Her mora 1751

Backerei.

Ede Romerbeeg 24, Schachtitr, 26 eine Baderei mit Saben und Bohnung per 1. Oftober gu Raberce Gneifenauftrage 12. @.

geeignet: 1-8, ev. 5 belle Bimmer auf gleich od. fpater ju vermieren. Auf Bunich mobl. (auch eing, 3.) 6757 Rheimurafe 103, 1. St.

Bietenring 5 Baderet fotor gn verm. Rab, 1, Et. 5111

Werkstätten etc.

Wein-od Lagerkeller

ca. 220 Cuat. Berr, gres mit Auf-jug. Baffer, Gas und eieltr, Licht, nebft Badraum, fur IR. 600 per fofort ober fpater gu Rob. Bismarfrine 27, 1. r.

Großer Magerfeller |. Stauerei ob. Bierbepot in ber Rabe bes Buterbahnb. fof, ju vm. Rab. Binderftr. 30 2. b. Bedit 5903 Bulowftr. 12, belle Wertft. u. Rebent. (mit Gas und Waffer),

Toriabet u. bol gu von. Logheimerftrage 81. Renban ichone große Bagerraume und Abertitätte per 1. Ottober eventi. früher gu berin.

Dotheimerfir. SS. fd. Werfs fratte, ca. 60 O . Mtr., mit ob. obne Bobn. gu berm.

Doighe.merftr. 100, eine fool. Wertflätte, ein ti. Blafdenbierteller bill. gu berm. 92dis. hinterh. port.

Doigheimerftr. 111, gr. Wertftatten und Cogerraune, gan; ober geteilt fof. gu verm. 6767

Belle Bertftatt, ca, 60 D. D., enent, mit barunterliegenber größerer Refferet, biel, eignet fich port, far Alafdenbier, Mineralwaffer Beinhandlung, auch geeignet für jeben anberen Betrieb, event, mit 2-3im. 39. fofort gu vm. Rab. Dogbeimerftrage 127 Rarl Gatrler. 9112

Dreimeibenftrage 6, Bart. t. Mtelier für Dialer ober Bilb bauer, ober auch für anbere Bwede su vernt Dreiweidenftr. 7,

ober Sagerraum bidig gu ber-Gitvillerftr. 1, Torfahrts-Reder obne Stufen gu verm.

Ballgarterftr. 10, Stall für vier Bierbe, Bagenremife und Butterraum m. u. obne Wohn. of. 30 bernt. Rariftr. 39, p. groge Misensund Bagerraume fofort

fpater ju verm. 4. 986b. Dopbeimerftr. 28. 3. L. Rartfir. 40, gr, frodener Haum, geeignet ale Bagerraum Werfitatt, per fof. ob. fpat, verin. Rab. Bob. p. 1

Startfir. 40, ein Steller mit Baffer u. Abflug, geeignet ale Bier- ob. Bafferteller, per fof. ober foater gu rermieten. Rib. 1642

Starenthalerftr., Ede Scharn-berffitr., teinere Berfftatt, geeig. für Daler, Tapegierer, Schreiner, girla 30 Omtr., mit borunterliegendem ebenfo großem Lager. raum, gum 1. Oftober gu berm. Rab. bei R. Schmidt. Poriftrage 33, 1. ober im Яденьан.

Riarentalerftr. 4, große beue Bagerraume mit Baro 90 qm groß, jemie großer Reller 256 qm groß auf gleich ober ipater. gang ob. geteilt zu verm. 8847 Rirdgaffe 51. part., Photogr. od. Maleratelier mit Mebent.

Für Bafmeret. Separ, Wald tuche nebit Bugeiraum per fot. gu verm. Bleiche gang in ber Rahe. Naberes Botbringerftraß: 4.

Lothringerftr. 5 und 6 find Bertftatten, paff. fur Schloffer, Schmiebe, Schreiner u. f. 10., ju vermieten. Dab. Bietenring 2, p. r.

Lothringerftr. 6, Stall für 2 Dunggrube, 2 Bimmer-Bobn. ju permieten. Rab. b. R. Sarg, Arditett,

zudwigftr. 1. Stallung für a Bferbes mit oter obne Bohnnng ju berm.

Moritfir. 9, cei Steib, Weinfeller mit Rontor-, Bad- und Schwenfraum per 1. 3nli 5m

Lagerkeller mit bequemem Bugang u. Baren.

aufgug für fofert ober fpater gu

2. Edwend, Mühigaffe 11/13.

Pension Villa Norma.

Pensionen.

Granti rterftrafe 10. 5213 1. Sturlage. Men croffnet. Ladellofe Ruche. Baber. Garten.

Gleftrifches Licht. Villa Grandpair,

Emferfir, 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges. Gleg. Bimmer, großer Garien, Baber, vorg. Rudje. 3ebe Diatform. 6870

bon Damen- u. Rinder-Ronfettion u. Laden-Ginrichtung. Im Anftrage Des gerichtlich bestellten Ronfureverwalters berrn G. Brodt verfteigere ich am Freitag, den 27. September er., nachmittage 2.80 Uhr beginnend in tem Gefchaftelotal

48 Langgaffe 48, 1. Ctage,

bie noch vorbandenen jum Ronfurfe des Raufmauns Robert Meyer, gehörigen Barenbeftande an Damen n. Rinbers Stonfettion, als:

Roftume. Roftumrade, Bluien, Jadeite, Umbange, Morgenrode, Matinece, Rinberfapes ac. ferner die gefamte sehr gute Laden- u. Geschäfts-Ein-

richtnug beftebend aus: Cein, zweis u. breiteil. Roufettions Regalen, gr. Steil. Labenfdrant mit Spiegelicheiben. Labenfdrant mit Glasturen. Erferverfdluft fur 3 Doppelfenfter, Laben. w. Arbeitstische, Stehleitern, 2 Wiener Bante, Wiener u. Arbeitstische, Stehleitern, 2 Wiener Bante, Wiener Seffel u. Etühle. gr. Pseiterspiegel, div. M. Spiegel, Itell. Garderobespiegel, 6 Strob-Greerouleaux, 6 Gefter:Gaslampen, 3 egale Glam. Lüster für Gas u. Gleftrisch, div. ein., zweis u. dreistam Lüster, eif. u. Glasschilder, ca 40 Kleiderbüsten, Kleiderbügel, Rah-maschine, Begulator, Bambus-Chaiselongue, Gar-dinen u. dergl. m.

meiftbieten) gegen Bargablung. Befichtigung am Berfleigerungstage. Ladeneinrichtung tommt pragis 4 Uhr gum Musgebot.

Auftionator u. Tagator,

Schwalbacherftrage 7.

Zahnarzt Andries nach Adolfftraße 1, 1.

Der Arbeits: **Namweis** Wiedbabener General:

Anzeiger" wird täglich Mittags 3 libr in unferer @p. pedition Mauritiusfir. 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Nadmittags an wirb ber Arbeitsmartt Foftent os in unferer Erpebition per-

Stellengeluche

Erfahrener Tapegierer u. Detorateur fucht Stelle als Sanstape-gierer in Sotel ober großerem Barenbanie. 5599 Off. unter & G. 544 an bie

Erped, b. BI. Rraftiges Madden bom Bande fucht Bafd. und Bugbefdafrig.

ung. Rab. hermannftraße 26 3. f. Ges. Frantein, welches perf. foch'n fann, municht Stelle als Stibe in befferem Sanfe. 4232 Offerten pofilagernb unter D.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Wochenschneider

gejucht Sebanfin 14. 2. Dafelbft ift auch ein heller Sit blas abguneben.

Banan schläger Shreiner gefuch!

R. Blumer & Cobn, Dopheimerftr. 65.

Terrazzo. 10-15 erjahrene Terragge. Arbeiter per fofort fucht 6952 Roffel & Co. Rachf. Guft. Iftel, Riebermalbur. 9.

36 fuche einen jungen perfekten Diener. 7008 Major Martini, Mblander. 16.

Einen Schuhmacher furth 29. Sedelmann, 7007 Reroftr. 20.

Bingerer famberer Bausburiche per fofort gefucht. 585 Echeffel, Bebergaffe 13.

Endriger fabefundiger Tuhrtnecht

per fofert geincht Go. Wengandt, Rirmgaffe 34.

6189

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Tel. 574. Rathaus. 2d 574. Gtellen jeder Berufpart für Danbwerfer, Gabriterbeiter, Zaglöhner.

Rrantenpfleger und Rrantenpflege. rinnen, Bureau- it. Bertaufsperfonal.

Rochinnen. Alleine, Sause, Ruchen- und Runbermabden.

Banfmadden, Buglerinnen u. Zag Bentralftelle ber Bereine:

Badehaus Inhaber" ,Genfer Berband', ,Berband bentider Botelbiener', Drisverwaltung Biesbaden.

Weibliche Personen.

Perfette.

Rock- und Tailen – Arbeiterinnen

gegent hoben Lohn gefucht. 5233 3. Bacharach.

Ein Schulmädchen für Anigange gefucht 7039 Boertoffr. 17, 8. r.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

ber fofort auf bauernb verlangt 640 S. Stein, Wilhelmftr. 36.

Tüchtige Verkäuferin.

Ein fol Ig. Berr, 24 3., evangt., fucht eine Bertauferin, nicht unter 20 3., für fein Rurgmaren-geichaft, welche zu gleicher Beit ben Sausbalt führen tann. Bei Bufriedenheit fpatere Beirat. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 6924 6924

Masdinen-Näherin für Topegiererarbeiten fof, gefucht 6518 Friedrichftrage 31, 3, r.

Züchtige Stiderin

Lamagnffe 31, Stb. 2. Beine vürgert, Rochin 1. Private baus nach Main; gefucht. Rab. Babnftr. 4, 2, I

Gefincht per 1. Otrober ein braves fleiftiges

für einen fleinen Saushalt, meldes in befferem Saufe gebient bat, mit In Bengniffen. Bu erfragen 7008 Dotteimerftr. 28,I. b. Tuch.

Dadden gelucht, weiches in ber feindurgerl, Ruche erf. ift u. etwas hausarbeit übers.

Tudtiges Mabden gefucht 6915 Riebriderfir. ... Boderlaben.

Ein brav. Dienslmädden wirb gefucht.

Sg. Samitt,

Unabhängige Frau für fleinen Sausbalt gefucht.

Ein Madden für Ruchen u. Dausarbeit p. 1. Ott. gel. Schier-freinerftraße 24. part. 1 6813

Staves, anftanbeges Dadden gegen guten Bobn gefucht. 6792 Bertramftr. 6, p

Mileinmaden gefuct Mbelbeibftrage 89, part.

Tücht. Alleinmadchen gefincht gum 1. Erptember 42 Balluferftrage 10, part. Ciunbenfr. ob. Madd. f. 1. St.,

Samstags 3 Stb. gef. p. fof. 6983 Lab-fir. 4, 2, Er 1 Monatofrau fofort gefucht

Bebritrage 27, bart. Sefucht jam belbigen Einritt ein fant, fieig. Ruchenmadchen. Direftor Dito, 4239 Undalt Schenern, bei Raffan.

Junges Madden für bie Ruche gefucht 704 Bof. 1. Laufmädden

gefudit. B. Beaucellier, Marft. ftrage 24. Roftenlofe Bermittlung

Bribate Berlonal Befucht merben : Röchinnen, Birtmer-, Allein. Saus-u Rüchenmabden b. b. & Bellmundfir. 44, 1.

Maria Hofherr, Stellenbermittlerin. 6068 Suche tudt. Rad, 50 un., Saud, Rinb .. Marinmabd, 35 99

monari, i gut. Herriciaitsh Stellenburean Magba@lembowig'i, Bortiftrafi: 13, 2 3859 Chriftlidies Beim,

Berberite. 31, Bart. L. Stellennadmeis.

Muttanbige Madch, jed, Ronfession finden jederzeit Roft u. Logis für 1 Met. täglich, sowie flets gute Grellen nachgewiesen. Sofore oder ipater gefucht Stuter, Rinber-Alleimmabden.

Kauigeluche

Einzeine Wabelftude, Ginrichte Rtaviere, Raffenidrante, gange Rachtaffe tauft gegen bar

Chr. Reininger, 3

Bermannfie, 8, part. Fran Albrecht,

Selenenfir, 21. Tel. 4038. Bable für 1 Ag. Bumben Bolle 60 Big., für 1 Ag. Bolle 60 Big., für 1 Ag. Reutuch-Altfale 45 Big., für 1 Ag. schweres Gifen 4 Bfg . für Metalle bie auberft bachten Breife. 5549

Alfres Blei

gu tanien gefingt Bu erfragen in ber Erpeb, b. Bi. 3472

Mebrere 100 Beniner

3metichen gum Brennen ju faufen gefincht. Schrift. Off. in. Ang. b. Bertunft und Breis in. Mr. 6599 an die Erp. b. Bi.

Roß-Kastanien

werben angelauft Cebanftr. 3. Birdbaben. Steiner Derd gu taufen gejuche 5779 Friedrichfte, 14, 1.

Jable ftete bie bochften Breije für Anoden, Sumpen, Alfreifen, Blei, Rupfer, Bint, Meffing, Gummi u. Reutuchabfalle re. Motf Bengel,

Obit-Ertrag. Eingelne Baume, gange Baum-ide, Garten gegen Raffe gu

taufen gefucht. Rari Satiemer, Dobbeimerfir, 74. Ed. 9030.

Verkäufe

Smones Mannheimer Spikolen billig ju verfaufen malbacherftrage 12, Bigarren.

Reue und gebr, bocheleg. Herrschaftswagen

ftete gu vertaufen Oraniemitrage 34, bei Golombet. Gerr, Mengermag,auch ale Bieb.

transport-Bagen bil. gu bert. 5653 Oranienftr. 34. Dedel ju bert.

Oranientir. 34. 1 Big, 1 Selopfabrer, I Ge-ichaftsmagen mit Breafeinrichtung. 1 Doppeifp. Fuhrmagen, 1 leichter Subrmagen, 2 Geberrollen, 1 Bagen mit Bag (1500 Ptr.) bin Connenberg, Langgaffe 14.

Em nener Doppelspänner-Fuhrwagen Bierftadt, Mengaffe 14.

Gine faft neue Gederrolle für Ein- und Imeifpanner fofort Wellripfir. 20, Sib., 9. f.

Enfonner-weicher, Renjattei und Zanne ju tert. 6598 Goldgaffe 12. Sattlerei.

Gebr. Handkarren gu verfaufen

Morigirage 50 Gin GefinderBett gu verf Billowlir 15. L.

Wegen Umzug 2 vol. Betten mit haarmatraben, a 75 Dt., 2 pol. Bafchtonf, a 22 DR , Radetifd m. Marmor 9 DR., foi. gu verlaufen Rauenrholerftr, 6, part.

Z Mushelbellen, Epr., 8-teil.

Rauenthalerfirage 6. part.

13 Betten

à 12, 18, 15, 35 Mt. u. bober, Cofa 14 Mt., Rieid:r. u. Ruchenicht. Baicht, pol Remmore, Rachtiche. Stuble, Bilber, Gpie el Dedbett, Riffen, Unrichte, Ruchen. brett und vericieb. foottbillig gu vert. Rauentbaierftr, 6. p. 5694

Matragen, Seegr. 9 Dl., Bolle 18 Dl., Rapol 30 DR., haar 35 Dl., Sprungr. 12 Dt., ju vert. Rauenthalerfir. 6. part.

Btoet-Bummer-Ginrichtung f neu, weg. Abreife fof. gu pf. 7018 Mettelbedur. 4, 1. f.

Ein Kinderwagen, gut erholten, billig ju verfaufen 6976 Bertramftr. 9, Stb. 1. 3 elettrifche Bogenlampen, und eine icone Gadbeleuchtung f. mehrere Schaufenfter bill & pf.

5559 3 Sirich Cohne. Amerif. Dfen, Birtidid. ob. flentor geeign, till ju vert.

Fahrstuhl, faft neu, f 50 M. gu ot, 6675 Dorigite, 50 (Santlerei).

Aepfel, lowie Kochbirnen per Pfund 6 Pfg, gu bert, 6899 Ablerfix 67,

i wenig geor. Ringschiff-maschine "Biafi" für herren-schneiber, biefelbe eignet fich auch f. Damenschneiberet. billig zu vert, Abeinganerur. 15, Setb., part. L., bei Strider. Dafelbit ift auch ein Jagdhund, weider fic auch ale Dofpund eignet, gu vert. 6969

Mebrere Gullofen, Rachelofen, Berb mit Boiler, bunte Glajerrien Türgitter, Maffert ofette, Connen. feget nim, billig abgugeben megen 70.8

Mozartstr. 8. Befichtigung Freitag und Cametag

11 bis 1: Ubr. fässer.

40 Foffer, 600 und 800 Str. fur 15 PR. per Grud gu vert, 6485 Dobbeimerftr. 74. Laben.

202 Stückfässer, fomie Gaffer jeder Große billig Rheinftr. 91.

Dvales Studfag mit Turchen, 1/2 u. 1/4 Studfaß, fowie Bafalt-faßlager ju verfaufen.

Moribfirage 9. 6872

Beinfaffer, frifch geierrie, Rognaf- u. Gudweinfaffer in allen Größen ju bertaufen 322 Albrechtbruße 32.

21m Abbruch, Morigfir. 6. find gut erhaltene Berbe, Defen, Turen, Genfter, Bartettobben, ein gut erhaltenes Tor, Ban- unif Brennholg, eichene ein- u. gweift. Duren in feinfter Ansfabrung, Mettlader Blatten, fowie fonftige Baumaterialien billigft ju bert.

2Bohning : Rellerftrage 18. Edefon 3672, 6512

Befferes Rolonialmarengefchaft, billige Miete, gute Lage ju berf. Erf. girfa 5000 M. 685: Offerten unter 3. 6654 an Die Erp. b. BE

Günftige

für Spengler und Juftallateure ift tompl. Ginrichtung, gutes Berfgeng, Mafchinen und verlch. Material fofort gufammen auch teilmeile preiemurbig abgugeben, auch mit iconer Wertflatt, Schlaffer merfgenge, Gasiffer, Babebfen, Riofette, Wanbbeden, ac. eingefn

Donbrimerfir, 84, Mtb. Schlofferei

unter gunft. Bedingungen gu wert. Rab, in ber Erp. b. BL 4330

Veridiedenes

Beonberger weiß u. gelb gezeidmet entlaufen. Bor Anfant w. gew. 7030 Abinerb. Biarterfir. 112

Maurerkarren

Dom alten Zabnhufgelanbe ab. banben gefontmen. Absungeb, geg. Briobnung beim Mautermeiber Bint, im alten Babubofegelanbe.

Bügelwäsche wird augenommen 665. Ballgarierfte, V. Stb. 1. St. L.

Bafde g. thaiden u. Bacein unter chlorfreier Behandlung mit Benutung ber Bleiche wird erbeten und abgebolt. Fran Edent, Chaditir. 22, Bal. 1. St. 7823

14 Friedrichstr. 14, Wasdr- und Feinbüglerei. Rehme Bafde jeder Mrt an

Perfekte Büglerin fucht in u. außer bem haufe Be-

Perfekte Schneiderin mit guter Empiehlung wünich: noch einige Tage gu befegen Bleichftrage 7. 3. 1.

Stiderin empfiehlt fich (Bunt-, Golb. Beigftiden) billigit. 57) billigit. 5795 Scharnberüffr. 37, 2.

Saararbeiten werben billig angeferrigt. Od). Rufa, Frifent, Rieblfte, 15, 3. St. L. 6907 Fran Nerger Ww.

Berühmte Kartendeuterin, Sid Eintreffen jeb, Augelegenb. 771 Marktstr.21, @ring. 90cty.

Umzüge

m rben bidigft und gut beforgt Blatterftrage 30, part. Beingartner.

Phrenologin Langgaffe 5, im Borberb. 6366

Frau Hart, Schachtfir. 24, 3. St. Sprechft. 10 -1 u. 5-10 Uhr.5925 Mhiung! Bhrenologin u.

1035 Arithmomantin. Berühmtefte der Gegenwart, noch ju ferechen bon morgens 9 Uhr bis abends 9 Uar, Rirchanffe :3 im Bob. 8. Eta.

Für Damen ! Ronrad Meyrer, Camenidneiber, mobnt jest Geerobenfrage 2, 1. Ct., am Gebanvlay. 6232

Franenleiden behandelt gewiffenhaft u. bistret Fr. DR. Duschnoft, Burich I. Schweig, Lowenftr. 55. Rudpoet

Schutt und Grund

faun auf bem alten Babnbofsgefanbe gegen geringe Bergutung abgeloben merben. Rob bei

Muer & Rober, Mglerftr 29, 1. Für Schneider

heller Sipplat 20, Stb. 3. Brennholz trodenes Abfallbo's bill, gu vert.

Stubliabe., Morigir. 45 Räumungs. Berfauf

Möbeln!

Bis jum Abbruch bes Saufes fommen von bente as alle Robeibeftanbe, ale: Rompi. Schlafzim Speifegimmer, tompl. Ruchen. fom. Bulett, Spiegelider., 1. und 2.tur. M.ciberider. D. Schreibricht, Salons ichrante. Bertilos, Tiche Leberfiuble, alle Sorten andere Stuble, Borol.-Tolletten, Rabtifde, Bafchfommoben. Rachtrifche u. noch viele andere Mobel te. jum niebrighen Preis jum Bertauf. 6938

D. Levitta, Friedrichit. 13.

Winter= Kartoffeln

liefere in jedem Quantum. In Dag. bonum, Indufirie, Canbmannefrende, Bidiger, Raifers tronen, Etilringer Gerfarroffein, Eranbenburger, Daber Rantoffeln und Moustartoffeln jum billigften Tagespreis Proben find gu baben Jahnftraße 42, im Lager und Wellrigftr. 16, im Laben,

Dofte und Rartoffele Brogbanblung Chr. Rnapp, 7045 he 42 Telef. 3119. Jahn frage 42

Pferdekrippen und Raufen

Gebrüber Mdermann Quifenftr. 41. Glanzölfarben 210. 40 Big.,

ftets auf Lager

Staubfreies Gel Sir. 70 Bin.
Deler leitmeise offeriert:
Carl Ziss.
Grabenstraße 30, 6835
pidenepis ber beißen Quelle.

A. Baer & Co., Wellrigftr. 43, verfauft

Solzfägen unter Garantie.

Geehrter Berr! 36 bin Ochamme und bund ben Gebrand von Sarbol, Infoi und Gebrand von Sarbol, Infoi und Gubilmat find meint Sande feit nier Jahren nach und riffig, Oatte oft große filge in den Schoen, back alle Mittel gebraudt, nichts batt, Aber feine bei Gebrauch der erften Dock Jahrer Beine-Galle find des Butte films bei Gebrauch der erften Dock Jahrer Beine-Galle find des Butte films-

Trebu. Hebamme Kr. Diefe Stino-Golbe ift in Doten a fer, 1. — u. Bri. 2. — in ben meiften Spotheten vorreitig, aber nur iht in Originalpoeting weit- grünerer und Erma M. Schubert & Go., Beinbiblia. Milliamen mit der palidangen weife man jurid.

Kapitalien

Geichäfts haus Rariftr. 39, m. großen Bectflatt . Bureau., Reller., Lager. u. Bof-Raumen, Stallungen ze., gut rentierenb, preismert gu verfuujen Rateres teim Befiber, Dog. beimerftr. 28, 3, 1 3851

Bu verkaufen, Saus Narfir. 12, mit affem Jubeb., 2. mal 3. Bimmer-Flohn, Staffung für 4 Pferve, Garten u. Remife

Rab. Maueraaffe 6. Ein Grundstück

von 50 Muten mopon ein Teil m. 50 f Doftb. u. 150 Beinadde nm. ganni u. reichl. ur. Waff. berf.iff, am Baterbahnhof Beft geleg, ift preism. gu verfaufen.

98ab in b. Erv. b. Bt. Ein neues 2 ftod. 28obnhans in Gonfendeim für 10 000 22. junertaufen Angabinng 1 - 2000 20.
Reft fann gu 4% firben bleiben.
Off, unter E. 4913 an die Exp. bieire Blattes.

Wohnhaus

in befter Bage von Dopheim unter gund. Bedingungen gu berlaufen. Offerten unter 29. 5293 an bie Exped. b. Bi,

Die Biffa Cherusterweg Mr. 8, Ede Römerweg, Abolfs-hobe (Halten, Schifferit.), enth. ar. Diete, 6 Binmer, Lüche, Seranda, 2 Erler, Batt., Bentrali beigung, fomed, Babreinricht, ze, fr 39 000 Mart zu ber faufen, 2065 bal od nehman faufen. Hab baf. ob. nebenan Romerweg 1.

Bu verfaufen : Venfionsbant, einige Bilinnten v. Kochbrunnen, am Rerofal gelegen, auch ale Rentenhand rentabel, ba 2 Stock fed verwietet, franfoenskalber bat tem bill. Breis von Mt. 51 000. Sichere Eriftens. Biesbadener

Billen-Berfaufe - Gefellichaft III. b. S. Glenbogengaffe 12. Villen = Verkauf.

Silla Amielbergfir. 9, mit 8 bis 10 Bimmern u. reicht, Bubebor. Billa Schubenfraße 1, m, 8bib 9 Riemern u. reicht. Bubebor, Billa Schabenfrage 16, mit 9 bis 11 Bimmern und reicht. Bu-

beber, gr. Diele, Bella Ba fmubiftrage 55, mit 8 bis 9 Jimmern und reicht. Bubebor, Auto Garage. folibe Banart, icone Garten, 28albestrabe, babfche Ausfricht, vo.- nehme Bagt, eleter, Bahnver-

bindung. Max Hartmann, Eduneuftr. 1. 6455

Neues Landhaus 2fied. 8 Bobnraume ic. f. D. 16000 meggingeb. u. gunft. Beb. fof. ju vert. Nab. Schierfein, Wiesbadenerfir 12. 4219

Röln.

Sausbertauf - Taufch. Dans, allererften Ranges, an-tunitsreiche Bage, Mittelbunft ber Rennabt, rentabel, 338 O. Wite. 15,10 Wire. Front, au 250 000 M. ju vert. - Billa bis 40 000 MR. ober ichuldenfreies Terrain nehme in Zablung Bar ift nicht erforber-lich Freunit Off, fub. 2. 4233 an bie Erped. b. 24. 4283

Geld Daraben, 5 %, Binf. Ratenrid; abinn, Gelbigeber Diegner, Berlin 54, Friedrichenge 144, Radporto. 87/+63 hapotheken kapital an 1 and 2. Stelle, fomer Bant-fapital per fofort an B reinsmit-

glieber ju bergeben burch bie Ge-ichafisfielle bes Saus und Grundbefigerbereins, Luifenftrage 19. 6680 Gold! Dari. erb. reelle Brute bon Selbfig, ratempeife Rudiablung. Bengftmann, Dortmund,

Für Kapitalisten und Bermittining 6321

la Hypotheken durch Biesbadener Billen-Bertaufs . Gefellichaft

т. Б. Ф. Bureau: Ellenbogengasse 12. Eel 841.

fatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 19%

Drud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefcaftsfielle : Mauritinsftrafe S.

Mr. 226.

Freitag, den 27. September 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befaunemachung.

Die herren Stadtverordneten merden auf Greitag, ben 27. Ceptember 1907, nachmittage 4 Ilhr,

in ben Burgerjaal des Rathaujes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1) Boriaufige Anfunbigung von Steuervorlagen bes Dagiftrats (Ginfuhrung einer Schantlonzeffionsfteuer, einer Gebührenordnung für die Rebrichtabinbr fowie einer Wertzuwachsfteuer) und Antrag auf Berweifung biefer Borlogen an einen Ausschuft zur Prufung und Berichterftattung.

2) Brogramm für ben Ausbau ber Strafen burch bas Ge-lanbe bes Banlinenichlöschens. Ber. F.-A.

3) Unentgeitliche Rudgabe einer an bie Stabtgemeinbe abgetretenen aber nicht mehr erforberlichen Stragenflache.

4) Regelung ber Bauweise für ben Baublod bes Lanbeshau-jes. Ber. B.-A.

5) Ein Bangesuch betr. Errichtung eines Bobnhauses Ede ber Reller- und verlängerten Ablerstraße, sowie Aenderung bes betreffenben Fluchtlimenplans. Ber. B.-A. 6) Umbau bes Bermaltungsgebaubes bes ftabtifden Kran-

fenhauses, veranichlagt auf 81 700 A. Ber. B.-A.
7) Aufbebung ber Bachimeisterstelle und Schaffung sweier Bigewachtmeisterstellen bei ber Berufsseuerwehr. Ber.

8) Geftitellung und Entlaftung ber Stabtrechnung für bas Rechmingsjahr 1905. Ber. R.-Br.-M.

9) Desgl. der Jahresrechnungen der Licht- und Wasserwertefür das Rechnungsjahr 1905. Ber. R.-Pr.-A.

10 Wahl weier Mitglieder der Schulkommission des LotalGewerbedereins. Ber. W.-A.

11) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes der Gebändesteuer-Beranlagungskommission, Ber. W.-A.

Anhorung ber Ctabtverorbneten-Berfammlung

fefte Unftellung bes Oberfeuermehrmanns 2. Will. 13) Ragiftratsvorlage, betreffend ein Abtommen mit herrn Uffeffor Borgmann über feine Tatigleit in ber ftabtifchen

Aurbermaltung. 14) Unfauf eines Grunbftuds im Diftrift Unter-Schwargenberg. Ber. F.-A.

15) Desgl. im Diftrift Kapellengarten. Ber. F.-A.

16) Delgl. im Diftrift Zweiborn. Ber. F.-A.

17) Desgl. von Gelande jur Rieberbergftrage, Ber. F.- .

18) Desgl. am Gutenbergplat. Ber. F.-A. 19) Austaufd und Anfauf von Gelanbe an ber Riopftodftrage.

Ber. F.- M. 30) Anfauf von Grunbfladen im Diftrift Unter-Comargen-

21) Desgl. einer fleinen Grunbitudeilache, Ede Mosbacherund Meganbraftraße.

43) Berlauf bon ftabtifden Felbwegfladen an ber Riebrich:r-

ftrage. 28) Antrog auf Gemabrung einer nichtpenfionefabigen Bulage bon je 150 A an biejenigen Rurbansbebienfteten, ble friber eine Bergutung für ben Garberobebienft bezogen haben, Biesbaden, ben 24. Geptember 1907.

Der Borfinende ber Ctabtverorbneten Berfammlung.

Befanntmachung

betreffend Bertauf eines Banblode in Biesbaben. Bwei gegenüber bem Dauptbahuhof belegene, von bem Bahuhofeplas, ber Saifer nub Rifos ladftrafe nugrengte Banplage mit einem Glachen-gehalte von 33 ar 36 qm, follen einzeln ober im gangen verfauft werben.

Die Frontläugen betragen: An bem Bahn-hofplan 65,77 m, an ber Raiferftrage 36,00 m,

an ber Rifolasftrage 50,00 m.

Die Berfaufebedingungen und ein Plan tonnen im Rathaufe Bimmer Rr. 44 eingefeben ober von ba auch gegen portofreie Ginfenbung von 1.50 Dt. bezogen werben.

Schriftliche Angebote werben bis gum 31. Januar 1907 an ben Dagiftrat gu Bicebaben

Biesgaben, ben 23. September 1907. Der Magiftrat.

Camstag, den 28. September b. 3, nach-mittago, foll bie 2. Schur Gras von den Graberfelbern bes alten Friedhofs an ber Blatterftrage öffentlich verfteigert werben.

Bufammentunft nachmittags 31/2 tihr am Gingange gum Friedhof.

Biesbaben, ben 24. Ceptember 1907. Der Magiftrat. Betanntmadung.

herr Robert Burt bier beabfichtigt auf feinem Befistum im Stedersloch ein Gartnerwohnhaus zu erbauen und hat beshalb bie Erteilung ber Anfiedelungs. Benehmigung (§ 1 des Gefetes betr. die Grandung neuer Anfiedelungen in ber Brobing Beffen-Raffau, bom 11. Juni 1890, Gefeb. Cammlung Geite 178) beantragt.

Gemag § 4 des genannten Gefeted wird biefer Antrag mit bem Bemerten befannt gemacht, daß gegen ben Untrag bon den Gigentumern, Rugunge. und Gebraucheberechtigten und Bachtern der benachbarten Grundftiide innerhalb einer Brafflufivfrift bon zwei Wochen - bom Tage ber erft. maligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Ronig-lichen Boligeibireftion bier Ginfpruch erhoben werden fann, wenn ber Ginfpruch fich burch Thatfachen begrunden lagt, welche die Unnahme rechtfertigen, bag die Unfiedelung bas Gemeindeintereffe ober ben Schut ber Rugungen benach. barter Grundftude aus bem Felde oder Gartenbau, aus der Forftwirtichaft, ber Jagd ober ber Fifcherei gefahrden

Biesbaben, ben 24. Ceptember 1907. Der Dagiftrat.

Befannimadung.

Camftag, ben 28. September b. 38., nach. mittags, foll im Diftrift "Raltenberg", ber Ertrag von 1 Rufbaum, öffentlich meifibietend verfteigert

Bufammentunft nachmittage 3 Uhr vor ber Rubbergitrage.

Bicsbaden, den 24. September 1907. Der Dagiftrat.

Belanutmadung.

Samstag, den 28. September D. 38., nach, mittags, follen die Goelfaftanien aus ben Blau. tagen linte und rechte ber Platterchauffee, im Rabengrund, fowie bor und hinter Rlarental, öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Bujammentunft nachmittage 4 Uhr vor bem Sanptportal Des neuen Friedhofes an Der Blatterftraße.

Bie sbaden, ben 24. Ceptember 1907. Der Magiftrat.

Befanutmadung.

Der Bluchtlinienplan einer Berbindungeftrage gwifden Dosbacher- und Moripftrage, bei bem Candeshaus und ber neu zu errichtenden Butherfirde bat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeichog, Zimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienstiftunden zu jedermanne Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gefenes vom 2. Juli 1875,

betr. die Untegung und Beranderung von Stragen ic., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Gin-wendungen gegen blefen Plan innerhalb einer Ausschlußfrift bon 4 2Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Dieje Frift beginnt am 27. September er. und endigt mit Ablauf bes 25.

Biesbaden ben 24. September 1907.

Der Magiftrat

Befanntmachung

berr. Un. und Momelbung bon Gewerbebeirieben. Die hiefigen Gewerbetreibenben werben gur Bermeibung won

Berftoben gegen bie bestehenben gesehlichen Bestimmungen barauf aufmerssam gemacht, daß gemäß Baragr. 52 des Gewerbestenergesebes vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des Herrn Finansministers vom 4. November 1896, Abschnitt VI Artisel 25, ein Jeder, welcher hier den Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, bem Magistrat vorher ober späte-ftens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebs Anzeige bavon zu machen hat. Die Anzeige bat schriftlich zu erfolgen; fie tann auch im Rathaus, Bimmer Rr. 43, munblich mabrent ber fiblichen Bormitregebienftftunben gu Brotofoll gegeben merben.

Diefe Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) bas Gewerbe eines Anberen übernimmt und fortiett b) neben seinem bisherigen Gewerbe ober an Stelle bes-selben ein anderes Gewerbe anfangt.

Ber bie gesethliche Berpflichtung jur Enmelbung eines fteuerpflichtigen Gemerbes innerhalb ber norgeschriebenen Frift nicht erfüllt, verfällt nach Baragt. 70 bes Gemerbesteuergesehes in eine bem boppelten Betrag ber einjahrigen Steuer gleichen Gelbftrafe, bomeben ift bie vorenthaltene Steuer gu entrichten.

Das Aufhören eines steuerbslichtigen Gewerbes ist bagegen nach Baragr. 10, Absat 2 bes Gesehes vom 14. Juli 1898 und Artifel 28 ber eit. Anweisung bei ben Derren Borsigenden ber ift die Beranlagung auftändigen Steueransschüftig der Gewerbe.

steuerklaffen 1 bis 4 fcbriftlich abzumelben. Wirb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemeldet, fo ift die Gewerbesteuer nach Paragr. 33 des Gewerbeftenergesehes bis gur Abmelbung fortguentrichten.

Biesbaben, 24. Sept. 1907. Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Grosses Orchester - Musikfest,

Die Vorbestellungsliste für das Orchester-Musikfest vom 30. September bis 9. Oktober 1907 wird mit dem 26. l. Mts. geschlossen. Die vorbestellten Karten für alle 6 Konzerte liegen vom 27. d. Mts., vor-mittags 10 Uhr ab, an der Hauptkasse des Kurhauses zur Anholung bereit.

Für alle nach dem 26. d. Mts noch eingehenden Vorbestellungen auf alle 6 Konzerte kann die Kurverwaltung bezüglich der Wünsche keine bestimmte Zusage machen.

Der Verkauf der Karten zu den einzelnen Kon-

zerten wird wie folgt geregelt: Beginn des Kartenverkaufs für das:

1. KONZERT: am 30. September unter der Direktion des General - Musikdirektors Fellx Mottl, ab 28. September, vor-mittags 10 Uhr, an der Tageskasse,

Haupteingang rechts. am 1. Oktober unter der Direktion des 2. KONZERT: General-Musikdirektors Fritz Steinbach, ab 29. September, vormittags

10 Uhr, an der Tageskasse, Haupteingang links. 3. KONZERT: am 3. Oktober unter Direktion des Kgl. 1. Kapellmeisters Dr. Richard

Strauss, ab 1. Oktober vormittags

10 Uhr, an der Tageskasse Haupteingang rechts. 4. KONZERT: am 5. Oktober unter Direktion des Kapellmeisters Ugo Afferni, ab

2. Oktober vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse links. am 7. Oktober unter Direktion des 5. KONZERT:

Kgl. Kapellmeisters Professor Franz Manstädt, ab 4. Oktober vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse Haupteingang rechts.

6. KONZERT: am 9. Oktober unter Direktion des Direktors des K. K. Hofoperntheaters Wien Gustav Mahler, ab 6. Oktober vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse, Haupteingang links.

Die für einzelne Konzerte vorbestellten Karten werden zu den vorstehenden Terminen an den betreffenden Kassen zur Abholung gegen Zahlung bereit gehalten, soweit durch Einsendung keine Zahlung erfolgt ist.

Städtische Kurverwaltung.

Befannimadung.

Durch Beichluß bes Magiftrate vom 24. August 1907 wird ab 1. Oftober 1907 für die Bejucher bes neuen Kurhaufes ber Garberobezwang ein: ührt und hierfür bas folgende Garberobe-Abonnement feftgefest :

1. Gur Inhaber bon Jahres Sauptfarten 4 Dit., bon Beifarten 2 Mf. (für bie Zeit vom 1. Oftober bis 31. Dezember 1907 für 3uhaber bon Jahres Sauptfarten 1.50 Dit., 2. Gur Juhaber von Caifoutarten 3 Dit., von

Beifarten 2 Mf. 3. Bur Juhaber von Jahres - Fremdenfarten 5 DR., von Beifarten 3 DR.

Im Gingelfall wird eine Webuhr bon 26 Big. bon jeder Berion erhoben, ohne Beidrantung ber Bahl

ber aufzuhebenben Garberobeftiide. Biesbaben, ben 19. Ceptember 1907.

Stadtifche Aurbertvaltung. Borgmann, Affeffor.

Berbingung.

Das Abreiben, Anlegen und Frottieren ber Barfettboben im neuen Aurhanje foll für bas Etatsjahr 1907|08 vergeben werden.

Anbieter wollen ihre Angebote unter Angabe bes Breifes für das [Meter

a. für das Abreiben b. " " Anlegen und c. " " Abfrottieren

bis jum Montag, ben 30. Ceptember 1907, bormittags 10 Mhr, bei ber unterzeichneten Bermaltung ver-

ichlogen einreichen. Wiesbaben, ben 18. Gepteber 1907.

Städtifche Rurverwaltung.

Geschäfts=Eröffnung

Ein-u. Verkaufs-Genoffenschafte. G.m.b.H. Tapeziererinnung wiesbaden, Schwalbacheritraße 29, Ecke Mauritiusstraße.

Alle Gebrauchsartikel für Innendekoration:

Teppiche, Möbelstoffe, Dekorationen, Gardinen,

Tapeten, Linkrusta, Linoleum etc.

Alleinvertretung und Lager der Firmen:

D. Bonn, Frantfurt a. DR., für Gardinen, Rouleaur zc.

J. C. Besthorn, Frantfurt a. Dt., für Teppiche, Mobelftoffe, Deferationen.

Bir maden auf unfere & Froffnunge-Deforation in 5 Schaufenftern Do höflichft aufmertfam.

auf

Meiderichrante, Bertitos, Cofas, Dimans, Tijche, Stühle, Büfetts, Sofatische, Schreib-tische, Bücherichrante, Schreibsessel, Bett-stellen in einjachster und elegantester Aussührung, Waschtommoden, Waschtiche, Racht-Spiegelidrante, Bfeilerichrante, Bfeileripiegel, Epiegel, Bancelbretter, Ziertifche, Banerntifche, Wanduhren, Bilber. - Sprungfeder matragen, Datragen in jeber Ausführung u. Breislage. Federbetten, Rinderwagen und Sportwagen.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

in großer Musmahl und allen Preislagen ju Musnahme-Bedingungen,

Melcinite Ungahlung.

Dentbar bequemfte Mbjahlung.

ältestes und grösstes Kredithaus.

Wiesbaden Bärenstrasse 4, I. II. u. III. Etage.

7037

Lieferung von Diktualien

Bei ber unterzeichneten Ruchenberwaltung ift auf die Dauer eines halben Jahres und zwar vom 1. Robember 1907 bis 30. April 1908 nachstehendes zu vergeben:

Los I: ca. 1000 Rilogr. Buder, 2000 Rilogr. Galg, fowie alle fibrigen Biftualien.

208 II: famtliche Gemufearten, als Rotfraut, Beigfraut, Sauerfraut, Birfing, grüner und Geld. Calat, Bred. und Schnittbohnen, Suppengrunes und Bwiebeln, von jeder Corte ca. 2000 Rilogr.

Offerten mit entiprechender Aufichrift find bis dum 5. Oftober 1907 eingureigen. Die Lieferungsbeding. ungen fonnen bei ber unterzeichneten Berwaltung eingesehen

Biesbaden, den 25. Ceptember 1907.

Die Michenber waltnug bes II. Bataillons Fii. Regiments v. Gersborff 7051 (Kurheififches) Nr. 80.

Befanntmachung.

Die in Biesbaden wohnhaften Refruten und Freiwilligen haben ihre Geftellungebefehle umgehend beim Begirksfommando (Sauptmelbeamt), Rheinstraße Rr. 47, in ber Beit bon 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags, abgubolen. Urlaubspäffe begw. Annahmeicheine find mitgu-Singen und abzugeben.

Ronigliches Begirtefommando.

Backt Zwetschenkuchen! 3wetschen per Bis. 5 Big., 10 Bis. 45 Big.

Gebr. Hattemer. Herren-Anzüge u. taufen dir und biai; nur 5161 | Reugasse 22. 1. Sta.

bemundt bedeutenben gebiltemangen. Minterricht nehme ich Melbungen in meiner Wohnung Rifolasftrafe 22 I entgegen.

> Dr. Mt. Silberftein, Stadt u. Begirte Rabbiner.

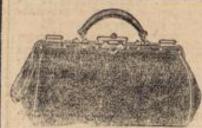
Mark Belohunna

bemienigen, ber uns jene Berfon nahmhaft macht, welche bas Gerücht verbreitet hat und noch berbreitet, bag unfere Beine nicht gefetlich alfoholfrei feien, fo bag wir felbe gerichtlich belangen tonnen.

> Rheinische Weinkelterei Gebr. Wagner, Connenberg.Biesbaden. Telejon 3411.

Spegialität:

Bergohrene altoholfreie Beine und Gette.



Portemonnaies. Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer. Rucksäcke.

Acusserst billige Preise. Letschert, faulbrunnensfrasse 10.

in allen Grössen.

Beie Brustheutel : Bickenien. Faulbrunnenstr. 7043

Camstag, den 5. Ottober b. 3., abends 9 11hr, im Bereinstofal, Bellmundftrage 25:

Sanpt-Berjammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über ben 14. Deutschen Turntag in Worms,

2. Bereinsangelegenheiten.

7049

Um gahlreiches Ericheinen eriucht

Der Borftand.

Täglich abends von 7 Uhr ab: Grosses Kinstler-Konzert

im Gartensaal ausgeführt von der unger. Magnaten-Kapelle "Horoath Caroly".
Reichhaltige Abenikarte.
Ausschank des weltberühmten

Märzen-Bier

aus der Pschorr-Brauerei München



Europäischer

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Caviar und Hummer. Soles & la Colbert. Sauerbraten met Thüringer Kiössen. Hammelcotelettes & la Nelson. Schinken in Burgunder mit Macaronis Gratin. Kalbaragout à la Marengo. Junge Hähnehen am Rost. See Diable. Kartoffelpuffer mit Compôte.

Diners von 12 Uhr ab zu Mk. 150, 250 und höher.

Pilsner Urquell. Mündmer Schwabinger. Germania-Bier. Weine erster hiesiger Firmen.

Bader der altberühmten Adlerquelle per Dtzd. Mk. 10 -.

PAUL LUTZ, Direktor. 7060

Auf der Rable Wählle

frifd geleit et n Apfelmoft, Sansmader Burft te., femie land-liche Speifen ju jeber Tageszeit. 3nb.: Karl Schmidt.

Bum Jägerhans, Shierfleinerfte. 62. feibstgeleiterten füßen Apfelmoft.

Jatob Roob 6000 Wurf Steintöpfe 6000 Wur

eingetroffen Burf 40 Pfg. Bolle Barantie Billiger Laden, Belligftrage 47.

Alfademische Buschneide-Schule Grste, alteste u. preisen. Antsenplatz In. 2. Ge.
und faml. Damens und Lindergard, Berliner, Wiener, Engl. und
Bariler Schnitte. Leicht fagl. Methode. Borifiet, Wiener, Engl. und
Makliddung f. Schneiderinnen u. Direfte. Schille. Aufn tagl. Roft. w
zugeschn. und einger, Tailleimmin, inst. Fatter-Anpr. Mt. 1.25
Rodichu. 75 Pig. bis 1 Mt.

Büsten-Verkanf: Ladb. schon von Mt. 3.— an. Stoffd
von Mt. 6.50 an, mit Ständer von Mt. 11.— an.



"Geffigel-Borle" verreit

Kauf und Angebot von Cieren aller Art.

Lebensmeife, Budtung und Pflege

Beflägelfrantheiten ju Jena alle Bmrige der Bleintiermit. Abonnementspreis vierteljagre. 25 ge.

Dorgugeweile befchaftigt fie fich gauft. Pollenfiellen und Cachenblingen Ericheitt Directors u. freilage. achmen Gefellengen an.

des Geffügels, der Bier- u. Singodgef, fomte handen und faninden. Perebenummern gratis u. franke.

Gepedition ber Geflügel-Borfe (2. froefe) geipzig.